

Gratis
zum Mitnehmen

Herbstzeitlose

Das Erlanger Seniorenmagazin

*In Erlangen kann man
sich sicher fühlen
Joachim Herrmann im Interview*



Süßholz
aus Bamberg

Eine vergessene Kulturpflanze blüht wieder auf

Brauerei Weller Erlangen eG

**MIT 18 BRAUEREIEN WAR ERLANGEN EINST
DIE BIERSTADT NR.1 IN DEUTSCHLAND!**

Eine davon war die 1811 gegründete „Adam Weller Exportbierbrauerei“

Mit der Gründung der „Brauerei Weller Erlangen e.G.“ kehrt jetzt ein Stück Erlanger Geschichte, mit ihrer vormals großen Biervielfalt, zurück!

GENOSSENSCHAFTSBRAUHAUS

Auf dem alten Henninger Reifbräu-Gelände, der heutigen Altstadtmarktpassage, wird nächstes Jahr unser Brauhaus mit guter fränkischer Küche in der historischen Erlanger Innenstadt eröffnen.

Die Genossenschaft hat übrigens inzwischen mehr als 400 Mitglieder, aus Erlangen und der ganzen Welt!

AUCH SIE KÖNNEN DABEI SEIN!

Genossenschaftsanteile zeichnen Sie für 500,00 € je Anteil.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne per Post, E-mail oder als Download auf unserer Internetseite:

www.brauerei-weller.de



Brauerei Weller Erlangen eG
Repräsentanz Hauptstr. 55 - Altstadtmarkt • 91024 Erlangen
Tel. 09131 / 82 70 166 • info@brauerei-weller.de

Natürliche Schönheit unterstreichen, erhalten, entfalten.

Dr. med. Andreas Grimm

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Plastische Chirurgie ist weit mehr als das Beherrschen operativer Methoden. Ästhetisches Gespür und Verständnis für harmonische Proportionen sind entscheidend für attraktive Resultate im Einklang mit der natürlichen Physiognomie und Ihren individuellen Wünschen.

„Als Facharzt für Plastische- und Ästhetische Chirurgie biete ich Ihnen individuelle moderne nichtinvasive und operative Behandlungsmethoden an.“

Gesicht: Augenlidstraffung, Faltenbehandlung, Facelift, Botox, Hyaluronsäure, Vampirlift (PRP), Eigenfett, PermaLip Lippenvergrößerung

Brust: Brustvergrößerung, Brustverkleinerung, Bruststraffung, Korrektur von Brustfehlbildungen

Körper: Bauchdeckenstraffung, Arm- und Oberschenkelstraffung, Schweißdrüsenentfernung

Fettgewebe: Fettabsaugung, Behandlung von Lipödemem, Fettgewebstransplantation zur Brust-, Gesäß- und Lippenvergrößerung sowie zur Hautverjüngung im Gesicht und an den Händen.

Intimchirurgie: für Sie und Ihn, Schamlippenverkleinerung, Jungfernhäutchenrekonstruktion, Augmentation u.v.m.



Ich berate Sie gerne ausführlich und unverbindlich in Erlangen und Nürnberg. Telefonische Terminvereinbarung für beide Standorte unter **0911 5480070** oder per E-Mail unter mail@dr-grimm.info.

Ästhetik-Erlangen

Luitpoldstraße 76b
91052 Erlangen

Nürnberger Fachklinik

Laufamholzstraße 38
90482 Nürnberg

**KOSTENLOSES
EINFÜHRUNGS-
TRAINING**

**AUFGEBEN LIEGT
NICHT IN MEINER
NATUR**

DANK KIESER TRAINING IST MEIN RÜCKEN WIEDER STARK

22%

Die Krafttestteilnehmer, zu denen auch Günther F. gehört, konnten innerhalb von 3 Monaten ihre Kraft bei der Übung "Rückenstreckung" um 22% steigern. Er ist seinem Trainingsziel, gewappnet für die Gartenarbeit zu sein, deutlich nähergekommen. Mit nur zweimal 30 Minuten Krafttraining pro Woche können auch Sie Ihre Muskeln spürbar kräftigen und Ihre Leistungsfähigkeit erhalten oder steigern. Was auch immer Sie erreichen wollen, ein starker Körper ist die beste Voraussetzung dafür.

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



Im Interview mit der Herbstzeitlosen stellte sich Innenminister Joachim Herrmann unseren Fragen. Redaktionsleiter Michael Kniess und Herausgeber Stephan Bühring (rechts).

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Region ist weit über ihre Grenzen hinaus für allerlei kulinarische Leckerbissen bekannt: Angefangen vom berühmten Nürnberger Lebkuchen bis zu den Rostbratwürstchen – es gibt auch in heimischen Gefilden wohl kaum jemanden, der sich diese Schmankerln noch nie hat schmecken lassen. Von ihnen gehört hat ohnehin jeder. Doch neben diesen lokalen Berühmtheiten gibt es auch den ein oder anderen Schatz, der nicht in aller Munde ist.

Einen solchen haben wir in dieser Ausgabe geborgen. Wir gehen mit Ihnen auf (Wieder-) entdeckungsreise eines einstigen Exportschlagers, dem Bamberger Süßholz. Apropos Kulinarik: Wissen Sie, welche Stadt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts führend im Bierexport war? Nicht etwa München, Nürnberg oder Kulmbach, sondern die Hugenottenstadt. Das Jubiläum 500 Jahre Reinheitsgebot ist ein guter Grund, sich auch auf diese Spur zu begeben, wie wir finden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim (Wieder-) Entdecken dieser und der vielen anderen informativen und unterhaltsamen Themen, die wir in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt haben. Ein Interview mit unserem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann ist genauso dabei, wie zahlreiche Gesundheits- und Freizeittipps im näheren Umland. Einer davon ist auch so ein Schatz oder haben Sie schon einmal das Blumenfest in Röthenbach an der Pegnitz besucht?

Herzlichst,

Stephan Bühring
Herausgeber

Michael Kniess
Redaktionsleitung

Inhalt

- 8 Kurz & Knapp**
- 12 Titel**
 - 12 Eine vergessene Kulturpflanze blüht wieder auf
- 16 Aktuelles**
 - 16 Nachhaltige Gesundheit in Stadt und Landkreis
 - 19 Vom Chaos und dessen Beseitigung
 - 20 Hopfen und Malz, Gott erhalt's!
 - 24 Neuer Oberbürgermeister, 1.000 Jahre Büchenbach, 300 Jahre Orangerie
 - 26 Brüchiges Familienglück
 - 28 Pflegezeit ist Lebenszeit
 - 30 In Erlangen kann man sich rundum sicher fühlen
- 34 Modernes Leben**
 - 34 Werkeln mit Spaß
 - 37 Coffee-to-go-Becher vermeiden
 - 38 Lieber Bäuerin statt Bankerin
 - 42 Nicht nur digital: Stadtbibliothek Erlangen
- 43 Reise und Erholung**
 - 43 Reisetipp: Nachhaltigkeit erleben mit dem Mit-Reiseprojekt
- 46 Gesundheit und Sport**
 - 46 Endlich wieder aufhorchen können
 - 49 Erlanger Rückenschmerzzentrum
 - 50 Dopaminmangel im Gehirn
 - 56 Gesundheit im Alter ist machbar
- 58 Ratgeber**
 - 58 Sicherheit: Tipps Ihrer Polizei
 - 62 Rechtstipp
- 64 Unterhaltung**
 - 64 Buchtipp
 - 66 Kurzgeschichte
 - 72 Raten & Knobeln
- 80 Termine & Veranstaltungen**

Impressum: Herausgeber (V. i. S. d. P.): Stephan Bühring Verlag: Stephan Bühring Verlag, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen, Telefon 09131.53020-85, Fax 09131.53020-89, www.herbstzeitlose-magazin.de, info@herbstzeitlose-magazin.de **Redaktionsleitung:** Michael Kniess **Redaktion:** Stephan Bühring, Andrea Löb, Kevin Postler **Autoren:** Siegfried Balleis, Gerhard Meyer, Thilo Castner **Fotos:** Jochen Kohlert, u. a. **Anzeigen:** Hella Schröder, Telefon 09131.53020-85 **Produktion:** bühring werbeagentur, Erlangen. Die Herbstzeitlose erscheint vier Mal im Jahr und wird in und um Erlangen verteilt. Es gelten die AGB des Stephan Bühring Verlags und die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014



ENTSPANNEN

GENIESSEN

BEOBACHTEN

CAFE-HAUS



Schön, dass es noch so etwas gibt

FRÜHSTÜCKEN

MITTAGESSEN

KAFFEE TRINKEN



Mit eigener Feinconditorei im Erlanger Schlossgarten

Meldungen

Blumenschmuckwettbewerb 2016:

Der Heimat- und Geschichtsverein sowie der kommunale Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung laden auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb ein. Ziel der Aktion ist es, das Stadtbild zu verschönern und die Begeisterung am Umgang mit den Pflanzen zu fördern. Teilnehmen können alle Blumenfreunde und Hobbygärtner, die mit ihren Pflanzen in Vorgärten, auf Fenstersimsen oder Balkonen im Erscheinungsbild der Stadt farbenfrohe Akzente setzen wollen. Voraussetzung ist wie immer, dass der Blumenschmuck von öffentlichen Wegen aus zu sehen ist. Anmeldungen nimmt die Abteilung Stadtgrün telefonisch (Tel. 09131 86-2057) sowie



schriftlich (Stadt Erlangen, Eigenbetrieb für Stadtgrün, Stintzingstraße 46, 91052 Erlangen oder per E-Mail bis 1. Juli entgegen (matthias.maass@stadt.erlangen.de) . ♦

Dinah Radtke soll Ehrenbürgerwürde erhalten

In nichtöffentlicher Sitzung hat der Erlanger Stadtrat beschlossen, Dinah Radtke „in Anerkennung ihrer großen Verdienste zum Wohle der Stadt Erlangen und der Bürgerschaft“ die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Das Ehrenbürgerrecht soll Dinah Radtke, die seit 1971 in Erlangen lebt und sich auf unterschiedlichen Ebenen für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzt und im Seniorenbeirat aktiv ist, im Rahmen einer Festsitzung des Rates voraussichtlich im Juli verliehen werden.

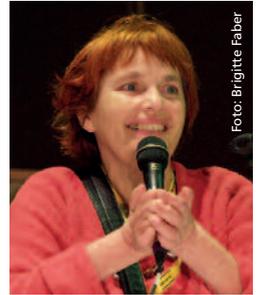


Foto: Brigitte Faber

Diakonie 
Erlangen

- Pflege
- Betreutes Wohnen
- Hospiz

Diakonie Sophienstraße

Gebbertstraße 72 · 91052 Erlangen · Telefon 09131 308-5
sophienstrasse@diakonie-erlangen.de

Diakonie am Ohmplatz

Am Röthelheim 2 · 91052 Erlangen · Telefon 09131 71929-0
ohmplatz@diakonie-erlangen.de

www.diakonie-erlangen.de



Gut gepflegt in Erlangen

1988 war die staatlich geprüfte Übersetzerin Mitbegründerin des Zentrums für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V. Sie ist in Vereinigungen auf Landes-, Bundes- aber auch internationaler Ebene aktiv. Unter anderem wirkte sie an der Ausarbeitung der UN-Behindertenrechtskonvention mit. Ausgezeichnet wurde sie bereits unter anderem 1993 mit dem Ehrenbrief der Stadt Erlangen für soziale Verdienste, 1997 erhielt sie das Bayerische Ehrenzeichen für besondere Verdienste von Frauen und Männern im Ehrenamt. 2000 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen, 2009 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. ♦

der Auseinandersetzung mit den Behörden immer wieder vorkommen. Die Leser lernen, wer Anspruch auf Grundsicherung hat, wie sich deren Höhe bemisst und welchen Einfluss die Einkünfte von Partnern und Verwandten haben. Genaue Erklärungen und Tipps helfen dabei, im Antrag alles gleich richtig zu formulieren und zu belegen. Auch die wichtigen Fristen und möglichen Schritte bei einer Ablehnung des Antrags werden vorgestellt. Hinweise darauf, wie viel Geld Rentner unter welchen Umständen durch einen Job hinzuverdienen dürfen, runden das Thema ab. Bestellmöglichkeiten: Online und unter Telefon: 0211 38 09-55. ♦

www.vz-ratgeber.de

Wenn die Rente nicht reicht



Die Rente mag sicher sein – hoch aber ist sie in den meisten Fällen nicht. Etwa die Hälfte aller Bezieher von Alters- oder Erwerbsminderungsrenten bekommt monatlich sogar weniger Geld, als die staatliche Grundsicherung einbringen würde. Wer zu dieser Gruppe gehört, etwa durch geringe Einkommen, Erziehungspausen, Phasen der Arbeitslosigkeit oder frühe Erwerbsunfähigkeit, kann sein Budget durch Sozialleistungen aufbessern, insbesondere durch die Grundsicherung. Welche Möglichkeiten hier bestehen und worauf zu achten ist, zeigt der neue Ratgeber „Wenn die Rente nicht reicht – Welche finanziellen Hilfen Sie erwarten können“ der Verbraucherzentrale NRW. Das Buch klärt zunächst wichtige Begriffe und Unterscheidungen, die in

der Auseinandersetzung mit den Behörden immer wieder vorkommen. Die Leser lernen, wer Anspruch auf Grundsicherung hat, wie sich deren Höhe bemisst und welchen Einfluss die Einkünfte von Partnern und Verwandten haben. Genaue Erklärungen und Tipps helfen dabei, im Antrag alles gleich richtig zu formulieren und zu belegen. Auch die wichtigen Fristen und möglichen Schritte bei einer Ablehnung des Antrags werden vorgestellt. Hinweise darauf, wie viel Geld Rentner unter welchen Umständen durch einen Job hinzuverdienen dürfen, runden das Thema ab. Bestellmöglichkeiten: Online und unter Telefon: 0211 38 09-55. ♦



Augenoptik | Kontaktlinsen | Gläserne Werkstatt | Webshop
Exklusive Designs · Mode- & Typberatung · Veredelungen · Accessoires

eva trummer
OPTIKMEISTEREI

OPTIKMEISTEREI (ehemalige Hof-Apotheke)
Neustädter Kirchenplatz 2 · 91054 Erlangen

☎ 09131 · 611 811
🏠 optikmeisterei.de

Öffnungszeiten:
Mo., -Sa., 9-19 Uhr

Mit
Vergnügen
sehen.

Landesgartenschau 2024 kann in Erlangen stattfinden

Erlangen erhält den Zuschlag für die Landesgartenschau 2024. Die bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf, überbrachte Oberbürgermeister Florian Janik die frohe Botschaft bei einem Besichtigungstermin auf dem geplanten Gartenschaugelände in Erlangen. Dieser zeigte sich über die Zusage erfreut: „Unser Konzept hat damit überzeugt, dass es wichtige und nachhaltige Impulse für die Stadtentwicklung liefert und zugleich auch große Strahlkraft über Erlangen hinaus entfalten wird.“ Umweltbürgermeisterin Susanne Lender-Cassens erklärte: „Wir sehen die Landesgartenschau als Möglichkeit, um die vielen Nutzungen

des Regnitzgrundes neu zu ordnen und um gemeinsam mit den Umweltverbänden ein nachhaltiges Modell für das Regnitztal zu entwickeln, das weit über die eigentliche Ausstellungszeit hinaus fortwirkt.“

Die Stadt erhielt den Zuschlag mit einem Konzept, das als Schaugelände die Wöhrmühlinsel und den Großparkplatz vorsieht. Die Gartenschau soll dabei helfen, neue Impulse für die Alt- und Innenstadt zu setzen, innenstadtnahe Räume für Erholung und Freizeit zu gestalten und den Regnitzgrund zu einem grünen Bindeglied zwischen Innenstadt und Stadtwesten zu entwickeln. Bislang nicht zugängliche Flächen wie die Südspitze der Wöhrmühlinsel und das ehemalige Campingplatzgelände sollen als neue Räume für Erholung, Freizeit und Kultur in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt erschlossen werden. Der Bereich der Wöhrmühlinsel soll die Vielfalt der Auenlandschaft unter dem Aspekt der Umweltgerechtigkeit präsentieren. Auf dem Großparkplatz sind während der Schau Themengärten, ein „Urban Gardening“-Projekt und eine Blumenhalle geplant. Als Ersatz für die Parkplätze sind begrünte Parkhäuser vorgesehen. In die weiteren Planungen soll die Bevölkerung einbezogen werden. „Neue Ideen sind stets willkommen“, sagte Florian Janik. ♦



SOPHIA
Zu Hause leben.
Mit Sicherheit.



GEWOBAU
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen




HILFE AUF KNOPFDRUCK!

Ganz sicher.

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. SOPHIA macht's möglich:

- Sicherheitsuhr mit Notrufknopf (optional)
- soziale Betreuung per Telefon
- Beratung in pflegerischen Fragen

Bei SOPHIA steht der persönliche Kontakt im Mittelpunkt.

Wir beraten Sie gern, Tel.: 09131 124-200.

GEWOBAU Erlangen | SOPHIA-Wohnservice
 Nägelsbachstr. 55 a | 91052 Erlangen
 Tel.: 09131 124-200 | Fax: 09131 124-100 | www.GEWOBAU-Erlangen.de

Erlangen eng verbunden: NS-Zeitzeuge Gert Schramm verstorben

Gert Schramm, jüngster (afroschwarzer) Häftling im Konzentrationslager Buchenwald und durch mehrere Besuche der Hugenottenstadt eng verbunden, ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Als 15-Jähriger wurde Gert Schramm 1944 als „Mischling ersten Grades“ inhaftiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg engagierte er sich bis zuletzt

als Vizepräsident des Buchenwald-Komitees aktiv für Aufklärung und gegen Rechtsextremismus. Unter anderem bei den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ besuchte Schramm 2012 Erlangen und las aus seiner Autobiographie, 2015 nahm er an den „Black History Weeks“ teil. ♦

Erlangen und seine Partner in der Welt



1961 schloss die Stadt Erlangen mit dem schwedischen Eskilstuna das erste ihrer Städtepartnerschaftsabkommen. Heute bestehen

derartige Vereinbarungen mit insgesamt sieben Kommunen in allen Weltrichtungen und sorgen für ein vielgestaltiges Austauschprogramm. Aus dem ursprünglichen Motiv der Erlanger Stadtväter, wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg wieder „Anschluss“ an die Länder Europas zu bekommen, haben sich im Lauf der Jahrzehnte die unterschiedlichsten Projekte und Kontakte entwickelt.

Im März 2013 startete der Erlanger Fernradler Peter Smolka seine Weltreise mit dem Ziel, alle Partnerschaftsstädte zu besuchen und einen schriftlichen Gruß des Erlanger Oberbürgermeisters zu überbringen. Diese „Tour de Friends“ ist nur eines der vielen Zeichen, wie aktiv die Erlanger Bürgerinnen und Bürger an den Partnerschaften teilnehmen. Einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten in den Jahren 2013 und 2014 gibt der neu erschienene Jahresrückblick der Internationalen Beziehungen der Stadt Erlangen. ♦ erlangen.de/partnerstaedte_jahresrueckblick_13-14

Leben findet Altstadt

Am Samstag, 18. Juni gestaltet der Einzelhandel den Tag der Altstadt. Dabei ist **Allerlei geboten**: Die Hauptstraße ist ab der Engelstraße stadteinwärts gesperrt und ein „white dinner“-Picknick wird aufgebaut. Jeder kann mit Picknickkorb kommen und verweilen – oder auch die ansässige Gastronomie besuchen. Es gibt allerlei (Mitmach-)Aktionen sowie eine **Straßenmodenschau** jeweils um 11:30 und 14:00 Uhr. Nachdem wir uns mit der Herbstzeitlosen ja mitten in der Altstadt befinden, legen wir Ihnen diesen Termin besonders ans Herz und sagen: „Kommen Sie doch mal vorbei und genießen Sie unser schöne Altstadt!“ ♦

Gutschein über 2,- EUR Rabatt

seit 1973
Alter Simpl

Mo. bis Fr. täglich
wechselnder Mittagstisch

durchgehend warme
Küche von 10 bis 23 Uhr

preiswerte Seniorenportionen
möglich

Bohlenplatz 2 - 91054 Erlangen - Telefon 09131 25626
www.alter-simpl.com

Eine vergessene Kulturpflanze blüht wieder auf

Gertud Leumer pflanzt Süßholz in ihrer Bamberger Kräutergärtnerei

Süßholz raspeln ist die Sache von Gertrud Leumer nicht. Viel lieber schneidet sie *Glycyrrhiza glabra* L., die Bamberger Kult(ur)pflanze, in mundgerechte Stücke zurecht und verpackt diese in form-schöne Schachteln. Auf einem der Felder ihrer kleinen Gärtnerei, der MUSSÄROL Bamberger Kräutergärtnerei, wächst seit einigen Jahren wieder das, was einst Bamberg's Exportschlager gewesen ist und zwischenzeitlich ein wenig in Vergessenheit geraten war. Süßholz galt lange Zeit als das Markenzeichen der Domstadt und wurde bis weit über die deutschen Grenzen hin-

weg bis nach Ungarn, Holland und Österreich verkauft.

Heute wird es in Europa neben Bamberg nur noch im Baskenland und Kalabrien angebaut. Wie die in Nordeuropa eigentlich nicht heimische Pflanze einst nach Oberfranken kam, ist nicht genau bezeugt. Der Sage nach wuchs es überall dort, wo die Heilige Kaiserin Kunigunde vor mehr als 1.000 Jahren entlangging. Für Gertrud Leumer gibt es eine andere logische und weit weniger spekulative Erklärung: „Der leichte Sandboden in der Gärtnerstadt lässt das Süßholz bei uns gut gedeihen.“

So oder so – sicher ist in jedem Fall, dass Süßholz in Bamberg für sehr lange Zeit ein wirtschaftlich bedeutendes Produkt war. Bereits seit dem Mittelalter wurde es in der Domstadt angebaut und seine vielseitige Wurzel, die 50-mal süßer als Rohrzucker schmeckt, genutzt: als Grundlage für die Herstellung von Lakritz genauso wie zur Behandlung von Atemwegserkrankungen oder bei Magen-Darm-Beschwerden. Ebenso wird Süßholz in der Getränkeindustrie verwendet, zum Beispiel in Likören, Magenbittern und diversen Tees, sowie in weiteren Verarbeitungszweigen von der Nahrungsmittel- bis hin zur Kosmetikindustrie.



Heute werden die zum Kauen in mundgerechte Stücke zurecht geschnittenen Süßholzwurzeln in den Werkstätten der Lebenshilfe verpackt und kommen als Bamberg-typisches Souvenir in den Handel.



„Wir wollen brachliegende innerstädtische Gärtnerflächen wieder eine sinnvolle Nutzung geben“: Die Bamberger Süßholz-Gesellschaft um deren Gründungsmitglied Gertrud Leumer hat die für lange Zeit in Vergessenheit geratene Pflanze wieder aufblühen lassen.

Anfang des 19. Jahrhunderts etablierte sich jedoch die organische Chemie in der Heilmittelherstellung und es wurde vermehrt Rohr- oder Rübenzucker zum Süßen eingesetzt, wodurch die Verwendung von Süßholz stark zurückging. Danach war das Bamberger Süßholz hauptsächlich als Kranz geflochten auf vielen Jahrmärkten in der Region zu kaufen, wo es stets eine Attraktion war.

Sinnvolle Nutzung für innerstädtische Gärtnerflächen

Da sich jedoch die Vorlieben der Jahrmärktebesucher eher zum Genuss anderer Süßigkeiten hin entwickelten, wurde der Süßholzanbau in Bamberg um die Mitte des 20. Jahrhunderts herum fast ganz eingestellt und geriet in Vergessenheit.

Bis Gertrud Leumer im Januar 1996 die Zeitung aufschlug und unter der Über-

Hätten Sie's gewusst?

Mussärol ist ein alter Dialektausdruck für Majoran bei den Bamberger Gärtnern. Neben Süßholz war Majoran das Hauptbauprodukt in der Bamberger Gärtnerstadt des Mittelalters. In getrockneter Form wurde er zum „Exportschlagel“. Besonders begehrt und bekannt war der Bamberger Majoran zur Bratwurst- und Leberwurstherstellung. Auch nachdem die Bamberger Gärtner schon lange vom Heil- und Gewürzpflanzenanbau auf Gemüseanbau umgestellt hatten, wurde der Majoran noch bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts feldmäßig in Bamberg angebaut.

schrift „Das Süßholz kehrt zurück“ die Schlagzeile las, dass ein Schweizer Maroni-Händler die einst berühmte Heilpflanze auf den Markt nach Bamberg zurückgebracht habe. „Ich habe daraufhin die Redakteurin angerufen und ihr gesagt, dass das Süßholz längst wieder da ist.“ Die experimentierfreudige Gärtnerin hatte das typische Bamberger Kraut zu diesem Zeitpunkt bereits auf wenigen Quadratmetern wieder angebaut, ohne dass ihm außerhalb der Führungen in ihrer Kräutergärtnerei große Beachtung geschenkt wurde.

Das wiederaufflammende mediale Interesse und die sich anbahnende Landesgartenschau 2012 wendeten das Blatt: Plötzlich war Süßholz wieder in aller Munde und erlebte eine Renaissance. Gefördert mit Mit-

teln des Investitionsprogramms Nationale Unesco Welterbestätten und durch das Zentrum Welterbe der Stadt Bamberg wurde schließlich 2009 im Rahmen des Modellprojekts Urbaner Gartenbau die Bamberger Süßholz-Gesellschaft um Gründungsmitglied Gertrud Leumer ins Leben gerufen: „Wir wollen brachliegende innerstädtische Gärtnerflächen wieder eine sinnvolle Nutzung geben und wollten eigentlich die Gärtner unterstützen, den Süßholzanbau in Bamberg wieder zu beleben.“

Da diese jedoch kein Interesse daran zeigten, wurde die Süßholz-Gesellschaft inzwischen in Eigenregie selbst aktiv. Gepachtet wurden dafür brachliegende Flächen im Gebiet der Gärtnerstadt, die mit der Unterstützung einiger Helfer bewirt-



**Ein starkes Netz
in Lebenskrisen**

Stationäre und ambulante Hilfe bei:

**Alzheimer ■ Angststörung ■ Schmerz ■ Depression ■ Demenz
Schlaganfall ■ Parkinson ■ Schlafstörung ■ Trauma**

Telefon 09131 753-0
Am Europakanal 71 ■ 91056 Erlangen
www.klinikum-am-europakanal.de



bezirkskliniken
mittelfranken

schaftet werden. Im September 2010 wurde die erste größere Fläche – etwa 800 Quadratmeter auf dem Gelände der MUS-SÄROL Bamberger Kräutergärtnerei – mit jungen Süßholzsetzlingen bepflanzt. 3.000 Quadratmeter auf drei Feldern sind es mittlerweile, die in mühevoller und anstrengender Handarbeit gepflegt und abgeerntet werden. 60er Jahre nachdem das letzte Feld damals aufgegeben wurde. Die Wurzeln auszugraben, ohne sie dabei zu verletzen, war einst sogar Bestandteil der Meisterprüfung für Gärtner.

Heute werden die zum Kauen in mundgerechte Stücke zurecht geschnittenen Süßholzwurzeln in den Werkstätten der Lebenshilfe verpackt und kommen schließlich als Bamberg-typisches Souvenir

in den Handel. Das Projekt ist damit noch lange nicht zu Ende. Getrud Leumer und ihre Mitstreiter wollen in jedem Fall das Rezept für die einst so beliebten Lakritztaler entschlüsseln. Kein einfaches Vorhaben, wurde dieses so gut gehütet, dass es niemals aufgeschrieben wurde. Doch davon lässt sich die Süßholzbotschafterin keinesfalls aufhalten. ♦ HZL

Weitere Informationen:

MUSSÄROL

Bamberger Kräutergärtnerei

Nürnberg Straße 86, 96050 Bamberg

www.biokraeuter.info

www.bamberger-suessholz.de

Wohnen mit Ausblick & Flair

Neubau im Herzen von Erlangen

- ▶ Individuelle Grundrisse: 1-bis 4-Zimmer-Wohnungen & Stadthäuser mit Balkon, Dachterrasse oder Garten
- ▶ Wohnflächen von 35m² bis 130m²
- ▶ Hochwertige Ausstattung: Einbauküche
Fußbodenheizung; bodengleiche Duschen, Parkett
- ▶ KfW-55; Aufzug & Tiefgarage

Schultheiß

Projektentwicklung AG



Finden Sie Ihr neues Zuhause

Fürther Straße 12a | Erlangen



Bei Drucklet in der Anzeige lag der Energieausweis noch nicht vor.

Traditionell & Modern

Ein neues Bauvorhaben in Erlangen nimmt seinen Anfang – mit einer Architektursprache, die traditionell Bewährtes und Neues auf ideale Weise verbindet. Die rauschende Regnitz verwandelt Ihr Zuhause in ein echtes Urlaubsparadies. Lassen Sie sich begeistern.

Sofortinfo:

+49 (0) 911 93425-307

+49 (0) 911 93425-309

info@schultheiss-projekt.de

www.schultheiss-projekt.de

» Wir bauen auf Ihr Vertrauen – bauen Sie auf unsere Erfahrung

Nachhaltige Gesundheit in Stadt und Landkreis

Modellprojekt „Gesundheitsregion^{plus}“ nimmt Arbeit auf

Das Thema Gesundheitsförderung hat in Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt eine lange Tradition. Bereits 1995 wurde mit der Gründung der „Gemeinsamen Gesundheitskonferenz der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt“ auf Initiative des Gesundheitsamts Erlangen ein erster

wichtiger Schritt hin zu einer besseren Verzahnung von gesundheitsfördernden Angeboten in der Region gemacht.

Mit dem im April des vergangenen Jahres initiierten Modellprojekt „Gesundheitsregionplus Erlangen-Höchstadt-Stadt Erlangen“ ist ein weiterführender, richtungweisender Baustein hin zu mehr gesundheitlicher Chancengleichheit auf den Weg gebracht worden. „Diese hat das Ziel, eine gemeinsame Gesundheitsregion zu schaffen, die die Kommunen des Landkreises Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen inhaltlich, aber vor allem auch formal zusammenführt“, sagt Zsuzsanna Majzik von der Stadt Erlangen, die gemeinsam mit Marion Rippel (Landratsamt Erlangen-Höchstadt) die zuständige Geschäftsstelle leitet.

„Zentrale Handlungsfelder sind Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung, die beide in Erlangen-Höchstadt und Erlangen in vielfältigster Weise fest etabliert sind, wenn auch ohne eine gemeinsame, konzeptionelle Leitlinie und mit wenig inhaltliche oder strukturelle Abstimmung.“ Dafür arbeiten derzeit fünf Arbeitsgruppen, die sich im Rahmen der Gemeinsamen Gesundheitskonferenz im Januar 2016 bildeten (die Herbstzeitlose berichtete). Anhand der Lebensspanne – von

unser Netz trägt 

Unser Netz der Pflege

- **Pflegedienst im Stadtgebiet** Tel.: 12 08 90
- **Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz** Tel.: 12 08 10
- **Wohnen und Pflege für Senioren - Roncallistift** Tel.: 12 08 0

Ein Arbeitgeber - Viele Möglichkeiten
Wir informieren Sie gerne!

Pflegen. Betreuen. Helfen.

www.caritas-erlangen.de

„Kinder und Jugend“ bis hin zu „Seniorinnen und Senioren“ befassen sich diese mit der Entwicklung einer gemeinsamen Gesundheitsstrategie.



„Ein Netz, das die erarbeiteten Ziele langfristig am Leben erhält“

Koordiniert wird diese Arbeit von einer gemeinsamen Strategiegruppe, der neben anderen auch Professor Thomas Kühlein (Professur für Allgemeinmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) und Erlangens zweiter Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens unter anderem auch die Vorsitzende des Senio-

renbeirats und Stadträtin Anette Christian angehört. „Ich nehme Gesundheit persönlich – in unserer ‚MedizinStadt Erlangen‘ und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt soll gesundheitliche Chancengleichheit für Menschen jeden Alters, jeden Geschlechts und jeder Herkunft verwirklicht werden“, sagt diese. Sie selbst engagiert sich zudem als Leiterin der Arbeitsgruppe „Seniorinnen und Senioren“.

Die Grundlagen für eine gesunde Lebenswelt zu schaffen, sei eine der Herausfor-

Studienaufrufe

Teilnehmer zwischen 18 und 90 Jahren gesucht:

1. Studie „Gedächtnis“:

- Wir suchen für eine Präventionsstudie zur Alzheimer-Demenz Teilnehmer mit Gedächtnisproblemen, die noch keinen Schlaganfall oder Herzinfarkt hatten.
- Wir bieten: ausführliche Untersuchung der Gedächtnisfunktion, Diagnostik, Bestimmung aller wichtigen Vitalparameter, auf Wunsch eine MRT-Aufnahme des Kopfes

2. Studie „Depression“:

- Wir suchen: Teilnehmer, die an einer depressiven Erkrankung leiden und keine Antidepressiva einnehmen oder die eine Depression vor mindestens 18 Monaten erfolgreich überwunden haben sowie gesunde Kontrollpersonen
- Die Untersuchung besteht aus einer Blutabnahme und einer ausführlichen Befragung.

3. Studie „Geistige Leistungsfähigkeit“

Der Test Stanford-Binet Intelligence Scales, Fifth Edition (SB5) gehört in den USA zu den am häufigsten eingesetzten Intelligenztests. Um den SB5 auch im deutschsprachigen Raum nutzen zu können, wollen wir entsprechende Normwerte ermitteln. Erst diese Normwerte erlauben es, einen Intelligenzwert zu berechnen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik
 Telefon: 09131 85-34612
 E-Mail: psychiatrie-studienzentrale@uk-erlangen.de

**Universitätsklinikum
 Erlangen**



derungen, denen sich eine Kommune stellen müsse, so Erlangens Oberbürgermeister Florian Janik: „Unser Ziel ist es, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, gesund aufwachsen und leben zu können. Das ist zum einen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, es ist aber auch eine Aufgabe, die an keiner Stadtgrenze Halt macht.“

Demnach sieht auch Alexander Tritthart, Landrat des Landkreis Erlangen-Höchstadt, großes Potenzial in der Gesundheitsregionplus: „Möglichst alle Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises sollten die Möglichkeit bekommen, ihre Gesundheit im Alltag positiv zu beeinflussen. Gemeinsam mit den Kollegen der Stadt Erlangen diese Aufgabe anzugehen, sehen wir als Möglichkeit, eine nachhaltige Strategie

für die gesamte Region zu entwickeln.“

Eingeladen, daran in den einzelnen Arbeitsgruppen mitzuwirken, sind alle Bürgerinnen und Bürger selbst. „Das Ziel des Projekts können wir nur mit Hilfe aus Stadt und Landkreis erreichen – je mehr Personen sich an der Gesundheitsregionplus beteiligen, desto größer ist das mögliche Ausmaß des Erfolgs des Projekts, in dem es um Gesundheitsförderung und medizinische Gesundheitsversorgung geht“, sagt Marion Rippel. „Wir wollen ein Netz an Akteuren über Stadt und Landkreis spinnen, das auch nach der Beendigung des Projektzeitraums Ende 2019 die Fäden in der Hand hält und die erarbeiteten Ziele nachhaltig am Leben erhält.“ ♦

www.fueralleinstadtundland.de

REWE - DIE WELT DER GENIESSER

IHR LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE

LIEFERSERVICE

IN ERLANGEN

REWE PLANK OHG IN DER RATHENAU

Karl-Zucker-Str. 10 91052 Erlangen

Telefon: 09131 - 5335912 Fax: 09131 - 5335922

Vom Chaos und dessen Beseitigung

Die Integrative Theatergruppe Dreycedern mit neuem Stück

Nach intensiven Proben im vergangenen halben Jahr hat die Integrative Theatergruppe Dreycedern Ende Mai ihr Stück zum Thema „Aufräumen- Wie soll ich mein Zimmer aufräumen, wenn doch die ganze Welt ein Chaos ist? (Woody Allen)“ im Rahmen einer Offenen Probe aufgeführt. Die Zuschauer bekamen ein modernes Stück geboten, in dem eindrücklich dargestellt wurde, wie Ordnung ins Chaos kommen kann und Entlastung durch Struktur stattfindet, aber auch wie Ordnung manchmal beschneidet und Kreativität verhindert.

Die Integrative Theatergruppe Dreycedern ist etwas Besonderes, denn hier spielen Menschen mit Demenzerkrankung, Menschen mit Depression und andere Theaterbegeisterte zusammen. Dabei entwickeln sie alle ihre Stücke – mittlerweile sind es bereits vier – selbst.

Zu Beginn steht lediglich ein seitens der theaterpädagogischen Leitung Katharina Baur vorgegebener Titel, unter dem das neue Stück stehen soll. Dann beginnt das Feilen am Drehbuch und an der Ausgestaltung der Rollen. In der gemeinsamen Arbeit wird damit das verbindende und kommunikative Potential des Theatermachens unter Beweis gestellt und Erkrankungen, Blockaden und vermeintliche Schwierigkeiten in den Hintergrund gerückt.

Diesmal wurde das Projekt durch die „Aktion Mensch“ finanziell unterstützt.

„Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung dieses arbeitsintensiven und für die Teilnehmer kostenfreien Projekts nicht möglich“, sagt Karin Aliochin, Geschäftsführerin des Vereins Dreycedern e.V.. „Katharina Baur und ihrem Team ist es auch in diesem Projektzeitraum wieder eindrücklich gelungen, Integration von Menschen mit kognitiver und psychischer Beeinträchtigung voranzutreiben und damit ein wesentliches Ziel der ‚Aktion Mensch‘.“ ♦ HZL

evenordbank
Leistung höchstpersönlich

Ethik als Prinzip.
Bankgeschäft für Mensch,
Umwelt und Wirtschaft.

Mensch Umwelt Zukunft Wirtschaft

– Das €-Prinzip –
Wir wissen nicht,
ob wir das bessere Bankgeschäft betreiben...
...in jedem Fall machen wir es anders!

Evenord-Bank eG-KG
Schachthofstraße 12, 90439 Nürnberg
Haltestelle Rothenburger Straße
Info-Telefon: 0911/ 9297-40
evenordbank.de

Hopfen und Malz, Gott erhalt's!

500 Jahre Reinheitsgebot – Reminiszenz an das einstige Biermekka Erlangen

In ganz Deutschland, besonders aber in Bayern, wird im Jahr 2016 das Jubiläum „500 Jahre Reinheitsgebot“ gefeiert. Anno 1516 erließen die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in Ingolstadt eine neue Landesordnung. Seither dürfen in Bayern - später in ganz Deutschland - für das Brauen von Bier nur Hopfen, Malz und Wasser verwendet werden.

Vorläufer des Reinheitsgebotes gab es tatsächlich schon früher (beispielsweise 1393 in Nürnberg, 1434 in Weißensee in Thüringen, 1447 in München, 1489 in Bamberg und 1493 in Landshut). Die Besonderheit des 1516 erlassenen Gesetzes ist jedoch, dass es nicht nur für eine einzige Stadt, sondern für alle Bierbrauer in Bayern Gültigkeit hatte.

Die Hugenottenstadt spielt dabei eine besondere Rolle, waren in der zweiten

Hälfte des 19. Jahrhunderts zunächst nicht etwa Städte wie München, Nürnberg oder Kulmbach führend im Bierexport, sondern Erlangen. Bis zu 18 Brauereien gab es damals. Diese Spitzenstellung konnte Erlangen bis in die 1880er Jahre behaupten. Erlangen profitierte damals von zahlreichen Standortvorteilen, etwa von der hervorragenden Rohstoffsituation. Neben einem zum Bierbrauen ideal geeigneten Keupergrundwasser, gibt es darüber hinaus eiweißarme Sommergerste auf den nahen Jurahöhen und Hopfen in bester Qualität direkt vor der Haustüre.

Außerdem machten sich die in Erlangen ansässigen Brauereien die dank früher Eisenbahnbindung verkehrsgünstige Infrastruktur zu Nutze. Die Stadt lag an der ersten großen, überregionalen Eisenbahnmagistrale, der Ludwig-Süd-Nord-Bahn.



Einstiges „Biermekka“: In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren nicht etwa Städte wie München, Nürnberg oder Kulmbach führend im Bierexport, sondern Erlangen.

Diese führte über München, Nürnberg, Erlangen, Bamberg, Hof in Richtung Leipzig, weiter nach Berlin und letztlich an die norddeutschen Küstenstädte. Diese Verbindung ermöglichte es, in kurzer Zeit Bier auf Schiene und Schiff beispielsweise bis in die USA zu exportieren.

**Die hiesige Brauereivielfalt
bewahren und wieder aufleben
lassen**

Das in Erlangen gebraute Bier war so beliebt, dass man auch jenseits des großen Teichs trinken wollte. Dieses konnte in der kühleren Jahreszeit gebraut und dann zu

Idealbedingungen in den Burgbergkellern oberhalb der Stadt gelagert werden. Dank dieser Möglichkeiten konnte man auch im Juli oder August „just in time“ wohlschmeckendes untergäriges Bier nach Mittel- und Norddeutschland bringen.

Außerdem war es aufgrund der Kellergewölbe generell möglich, eine große Menge an Bier einzulagern, ein weiterer Standortvorteil für das damalige „Biermekka“ Erlangen. Man trank es in Skandinavien, im Baltikum oder in Amerika. Die lokalen Brauereien dort griffen sehr früh den Namen „Erlanger“ auf und nannten ihre eigenen untergärigen Biere ebenfalls so. Auf diese Weise hat sich dieser Markenbegriff in den USA bis in die 1980er Jahre hinein für ein Spezialbier gehalten.

Umziehen ohne Stress:
Umzugsservice für Senioren



*Wir kümmern uns nicht
nur um Möbel, sondern
auch um die Menschen.*



Tel: 09191 / 9 79 22 29

www.umzuege-selisch.de

Büro: Kersbacher Str. 1, 91099 Poxdorf



„Hopfen und Malz, Gott erhalt's!": 500 Jahre Reinheitsgebot – in Erlangen wird das Jubiläum auch genutzt, um auf die hiesige Brautradition hinzuweisen.

Diese Stellung kippte mit der Erfindung der künstlichen Kältekompression durch Carl von Linde – eine Innovation, die letztlich aus dem ursprünglichen Standortvorteil einen Nachteil machte. Auf der einen Seite konnten die zu diesem Zeitpunkt vielfach neugegründeten Brauereiaktiengesellschaften in Mittel- und Norddeutschland dank der künstlichen Kühlung nun selbst untergäriges Bier herstellen und es bis in den Sommer hinein vorhalten. Auf der anderen Seite war das Erlanger Bier zudem noch wesentlich teurer, denn die Transportkosten waren ungleich höher: Die Erlanger Brauer mussten das Bier zunächst aus der Stadt heraus auf den Burgberg hieven, dort reifen lassen und dann wieder hinunter in die Stadt bringen.

So brachen die Exportmärkte nach und nach weg und zugleich besannen sich die großen lokalen Brauereien immer mehr auf ihren Heimatmarkt und verdrängten damit die kleineren. Von 1975 bis 1995 war Kitzmann die einzige Erlanger Brauerei, die die Biertradition unserer Stadt hochhielt. Mit dem Wiederbeleben der Steinbach Bräu

durch Christoph Gewalt, dem Urenkel des Firmengründers Carl Steinbach, im Jahr 1995 an deren altem Standort in der Vierzigmannstraße, hat die Stadt langsam wieder angefangen sich an ihre traditionsreiche Biergeschichte zurückzuerinnern. Zusammen mit den biereulturellen Aktivitäten der Familie Kitzmann war das so etwas wie eine Initialzündung für die Renaissance der Bierstadt Erlangen.

Dieses Anliegen, die hiesige Brauereiviel-falt zu bewahren und in Erlangen wieder aufleben zu lassen, hat auch der „Verein zur Förderung der Fränkischen Braukultur“, der sich dafür einsetzt, dass das Kulturgut Bier in und um Erlangen hochgehalten wird und auch über das Jubiläumsjahr hinaus nicht in Vergessenheit gerät. Denn den großen Brauereikonzernen geht es vorrangig darum, dass das Bier möglichst lange haltbar ist und immer gleich schmeckt, egal ob es den ganzen Tag in der Sonne gestanden hat oder nachts fast gefroren ist. Die Tatsache, dass Bier aber eigentlich ein ausschließliches Naturprodukt ist, das lebt, ist vielen Menschen heute aus diesem Grund nicht mehr wirklich bewusst. Trotz des Reinheitsgebots, das auf so gut wie allen Flaschen festgehalten ist. ♦ HZL

Mehr Informationen über die Bierstadt Erlangen gibt es in der Broschüre „Bier- und Braukultur 2016“, erhältlich an der Tourist-Information in der Goethestraße 21 a (direkt am Bahnhof).



Möchten Sie die Welt retten?

Haben Sie sich dem Umweltschutz verschrieben oder möchten Sie sich für die Unversehrtheit der Meere und ihrer Bewohner stark machen? Schlägt Ihr Herz für den Sport und möchten Sie Ihren Sportverein unterstützen oder möchten Sie die Zukunft unserer Kinder sichern, indem Sie sich für Erziehung, Bildungseinrichtungen und die Jugendhilfe einsetzen? Vielleicht möchten Sie aber auch dazu beitragen, unser vielfältiges fränkisches Brauchtum zu erhalten oder gemeinnützigen Vereinen bei Ihrer Arbeit vor Ort helfen?

Egal für welchen Zweck Sie sich engagieren möchten: eine Stiftung ist das richtige Werkzeug dafür. Und wir sind dabei Ihr Partner in der Stiftungsverwaltung.



Wir begleiten Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen in Zusammenarbeit mit Banken und Sparkassen bei der Realisierung ihrer Stiftungsidee. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin unter Telefon 0911 7230175-0.

DT Deutsche Stiftungstreuhand AG
Schwabacher Straße 32 . 90762 Fürth
Telefon 0911 7230175-0
info@stiftungstreuhand.com
www.stiftungstreuhand.com

DT
Deutsche
Stiftungstreuhand
AG

Neuer Oberbürgermeister, 1.000 Jahre Büchenbach, 300 Jahre Orangerie

Bedeutende Ereignisses des (Früh-)Sommers vor zehn und 20 Jahren im Blickpunkt

Gastbeitrag von Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Was vor 20 Jahren geschah: Am 10. März wählten die Erlanger Bürgerinnen und Bürger einen neuen Stadtrat in dem die CSU stärkste Fraktion wurde. Nachdem Oberbürgermeister Dietmar Hahlweg 24 Jahre das Stadtoberhaupt der Erlanger

Bürgerinnen und Bürger war, wurde als neuer Oberbürgermeister Siegfried Balleis gewählt. Weitere Wettbewerber um das Amt waren Gisela Niclas (SPD), Pierette Herzberger-Fofana (Grüne Liste) und Matthias Faigle (FDP).



Am 10. April startete in Erlangen versuchsweise eine Weltneuheit: nämlich ein wasserstoffbetriebener Bus. Die einzigen Emissionen dieses Fahrzeugs bestanden aus Wasserdampf.

Am 30. April wurde der langjährige Erlanger Oberbürgermeister Dietmar Hahlweg aus dem Amt verabschiedet und gleichzeitig zum neuen Erlanger Ehrenbürger ernannt. Gleichzeitig wurden 26 Stadträtinnen und Stadträte aus dem Amt verabschiedet.

Nur wenige Tage später, nämlich am 2. Mai, erfolgte die Amtseinführung des neu gewählten Oberbürgermeisters Siegfried Balleis und insgesamt 26 neue Erlanger Stadträtinnen und Stadträte traten ihr Amt an.

Das Wochenende vom 16. bis 19. Mai stand ganz im Zeichen des 1.000-jährigen

Eine Initiative Ihrer Abfallberatung

Mehrweg statt Einweg

to-go

Müll vermeiden

www.erlangen.de/unverpackt
abfallberatung@stadt.erlangen.de

Geburtstags des Erlanger Stadtteils Büchenbach.

Am 22. Mai wurde Gerd Lohwasser, der bereits zuvor ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Erlangen war, zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.

Am 12. Juni absolvierten die drei neu gewählten Oberbürgermeister der Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen Ludwig Scholz, Wilhelm Wenning und Siegfried Balleis ihren Antrittsbesuch beim bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber in der Staatskanzlei in München. Wichtigstes Ergebnis war dabei die Vorbereitung der Gründung des Vereins „Die Region Nürnberg e.V.“, ein Vorläufer der heutigen europäischen Metropolregion Nürnberg.

Was vor zehn Jahren geschah: Am 2. Mai wurde die Zweigstelle des Konfuzius Instituts in Erlangen gegründet.

Am 17. Mai erfolgte der Spatenstich für den Umbau des Klärwerks als wichtigster umweltpolitischer Maßnahme der Stadt Erlangen. Wenige Tage später, nämlich am 23. Mai, wäre es im Zusammenhang mit der Überflutung des Maschinenhauses des Klärwerks beinahe zu einer Umweltkatastrophe gekommen.

Am 18. Juni feierte die Stadt Erlangen gemeinsam mit der Universität 300 Jahre Orangerie. Damit wurde gleichzeitig ein wichtiges Signal für eine umfangreiche Sanierung dieses wunderschönen Baus gegeben.

Am 29. Juni konnte der Stadtrat endlich wieder an angestammte Stelle tagen, nämlich im vollkommen neu renovierten Ratsaal, der im Rahmen der Sanierung des Rathauses auf den neuesten Stand gebracht wurde. ♦

Bei Immobilien denke ich immer an



Veränderung ist Leben



Im Leben hat man verschiedene Phasen und Bedürfnisse. Und das ist auch gut so!

Manchmal braucht man etwas mehr und manchmal eben etwas weniger. Das gilt auch für Ihren Lebensraum.

Gut, dass es dann jemanden gibt, der Sie dabei liebevoll berät und betreut.

Bei uns arbeiten Menschen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse und Probleme eingehen, sich Zeit nehmen und Ihnen Lösungen bieten können.

Bei Verkauf oder Vermietung

Machen Sie den nächsten Schritt und kommen Sie zu uns!



Brüchiges Familienglück

Erfahrene Psychotherapeutin zeigt Wege aus der Krise

Laut statistischen Erhebungen leben in Bayern etwa 30 Prozent aller Menschen in Konfliktfamilien. Ilka Zurek vom Zentrum für Therapie – Mediation und Beratung in Nürnberg kennt diese Problematik nur zu gut. „Ehe- und Familienkonflikte haben vor allem dann negative Folgen, wenn sie zwischen feststehenden Koalitionen, wie Mann-Frau, Vater-Tochter oder Mutter-Sohn, ausgefochten werden“, sagt sie. „Besonders problematisch sind außenstehende Familienmitglieder, wenn sie eine ungestörte Entwicklung notwendiger Grenzen unmöglich machen.“ Dasselbe gelte für den Fall, dass diese nicht auf Konflikthalte eingehen können, also verschiedene Ursachen sehen, das Verhalten unterschiedlich auflösen oder auf ihre Sichtweise von Realität beharren – ohne zu erkennen, dass sie nur Aspekte wahrnehmen.

„Oftmals kämpfen Familienmitglieder, die nicht kompromissbereit sind, bis einer

gesiegt hat oder setzen sich immer wieder mit Erpressung, Hilflosigkeit oder Depressivität durch.“ Schieben Familienmitglieder die Verhandlung auf, verneinen diese Konflikte oder verdrängen und verdecken sie, bleiben diese ungelöst und führen zu fort dauernden Spannungen. Als Ursache dafür sieht die Psychotherapeutin unter anderem den Umstand, dass Familienmitglieder durch die Selbstdarstellung als Opfer Aufmerksamkeit erreichen wollen oder einfordern. „Oft weisen diese jede Verantwortung für die Probleme von sich, schreiben anderen Familienmitgliedern die Schuld zu und stellen ein negatives Bild von ihnen dar.“ Dasselbe gelte beispielsweise für den Fall,



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 12:30
Dienstag und Donnerstag 15:00 - 18:00

Wir bieten:

Hörgeräte, Hörtest & -beratung
Hörgeräteanpassung, -reparaturen
Batterien & Zubehör

Hopftik

Hopf Akustik

Am Tennenbach 2 • 91054 Buckenhof
www.hopf-akustik.de

Wir beraten Sie gerne:

Thomas Hopf, Hörgeräteakustikmeister
Doris Löblein-Gebhard, Kundenberaterin

Vereinbaren Sie einen Termin: Tel. 09131 / 99 677 01



dass bei häufigen Ehekonflikten Kindern die Rolle des Ersatzpartners zugeschrieben werde. Nicht selten müssten Kinder sogar Partei für ein Elternteil ergreifen oder die Rolle als Vermittler oder Schiedsrichter übernehmen. Im Vordergrund müsse dabei stets stehen, solche Konflikte zu vermeiden, so Ilka Zurek: „Entscheidungen werden oft unter dem Gesichtspunkt gefällt, ob sie auf die Zustimmung des anderen Familienmitgliedes treffen und zu Liebe, Zuneigung und Bestätigung führen werden. So entsprechen sie vielfach nicht den Bedürfnissen der eigentlichen Person.“

Auch hätten diese Familienmitglieder Schwierigkeiten, ihr Handeln vor auszuplanen und eigene Prioritäten zu setzen – etwa, ob man an Feiertagen in den Urlaub fahren dürfe. Es ist offensichtlich, dass diese zu geringe Flexibilität erneut zu Konflikten und Problemen führen wird. „Ebenso neigen diese Familienmitglieder in der eigenen Partnerschaft dazu, den Partner auszubeuten. Übertriebene Aufmerksamkeit und Zuneigung werden vorausgesetzt und erwartet. Auf diese Weise fordern sie, was ihnen das Leben bisher vorenthalten hat.“

Möglichkeiten und Wege, solche Konfliktfamilien aus der Krise zu befreien, gibt es viele. „Leider geben sich viele Familien ihrem schwierigen Schicksal hin. Gründe sind oft die Peinlichkeit, sich einzugestehen, dass es Probleme in der Familie gibt, eventuell sogar Familienmitglieder an psychischen Störungen leiden“, sagt Ilka Zurek. Sich in solchen herausfordernden Situationen einen unparteiischen Dritten wie die erfahrene Therapeutin zu suchen, ist der erste Schritt auf dem Weg zu einem wieder zufriedenen, glücklichen Leben. ♦

www.ilka-zurek.de

Ihre Zeit ist ein kostbares Gut



Wir schenken Ihnen Zeit



Wenn man Immobilien selbst verwaltet und vermietet ist das oft stressig und kostet Zeit - Ihre wertvolle Zeit!

Unsere Leistungen - Ihr Zeitgewinn!

- Neuvermietungen
- Mietverträge
- Wohnungsübergaben
- Überwachung von Miet- und Nebenkosteneingängen
- Betriebskostenabrechnungen
- Kautionsverwaltung
- Mieterhöhungen durchführen
- Instandhaltungen
- Versicherungsfälle

**Kosten sind absetzbar
- Ihre Zeit nicht!**

Machen Sie sich selbst ein Geschenk und testen Sie uns!



09131 **810 4151** www.vorrath.org

Pflegezeit ist Lebenszeit

Vorzeige-Wohngemeinschaften in Möhrendorf luden zur Besichtigung ein

„Pflegezeit ist Lebenszeit“ – unter diesem Motto steht die Konzeption der Wohngemeinschaft „Vergissmichnicht e.V.“ in Möhrendorf. In zwei Wohngemeinschaften mit jeweils 12 Einzelzimmern und gemeinsam genutzten Räumen ist eine qualifizierte Betreuung dementer und pflegebedürftiger Menschen möglich: Eine optimale Alternative für selbstbestimmtes Wohnen, welches dem bisherigen Zuhause so nah wie möglich kommt.

Im Rahmen eines gemeinsamen Besichtigungstermins konnten sich unlängst Landrat Alexander Tritthart, Bürgermeister sowie Seniorenbeiräte des Landkreises Erlangen-Höchstadt von den optimalen Räumlichkeiten und Voraussetzungen der Wohngemeinschaft überzeugen. Die Konzeption der Wohngemeinschaft orientiere sich alleine an den Bedürfnissen der Menschen, die dort wohnen und leben, so Jutta Helm, Vorsitzende des Vereins „Vergissmichnicht“.

REGNITZ



APOTHEKE

Ihr Fachmann wenn es um Arzneimittel geht!

Erlangen-Eltersdorf

www.regnitz-apotheke.de



... direkt vor der Türe

- **Barrierefrei**
- **Seniorenrecht**
- **Lieferservice bei Bedarf noch am selben Tag**

Wir sind für Sie da:

MO – FR 8.30 h bis 13.00 h und 14.00 h bis 18.30 h • SA 8.30 h bis 13.00 h

Tel. 09131 - 60 33 22 • Fax 09131 - 60 33 22

Eltersdorfer Str. 15 • 91058 Erlangen • info@regnitz-apotheke.de

Kostenlose Hotline 0 800 - 0 60 33 22 regional

„Ihnen und ihren Angehörigen wollen wir helfen, den Alltag – soweit wie möglich – selbstbestimmt und aktiv gestalten zu können“, sagte Jutta Helm bei der Besichtigung. „Unser Augenmerk liegt darauf, gemeinsam mit unseren Bewohnern zu leben, unterstützt durch professionelle Pflege, aber vor allem mit menschenwürdiger Zuwendung und Aufmerksamkeit.“ Helden des Alltags seien aber auch die Pflegekräfte, die unsere Gesellschaft dringend brauche. „Es wird immer viel von den Rechten und Pflichten der Lokführer oder Piloten gesprochen. Wenn diese streiken, bleiben die Flugzeuge im Hangar und die Loks im Bahnhof stehen. Versuchen wir uns doch einmal kurz zu überlegen, was passieren würde, wenn das Pflegepersonal nicht nur symbolisch auf die Straße gehen,



Auch Landrat Alexander Tritthart überzeugte sich von den optimalen Räumlichkeiten und Voraussetzungen der Wohngemeinschaft in Möhrendorf.

sondern längerfristig streiken würde. Nicht auszudenken.“ Auch für Pflegekräfte sind Wohngemeinschaften die bessere Alternative: Sie sind kleinräumiger, intensiver und dem „Daheim“ ähnlicher. ♦



Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers im Stadt- und Landkreis Erlangen.

**Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für unsere vorgemerkten Kunden.**



Sparkasse Erlangen
Sicher. Stab. Verlässlich.



Sparkassen Immobilien
in Vertretung der VERMITTLER

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Wir verfügen über eine große Interessentendatei und sprechen alle vorgemerkten Kunden an. Egal ob zum Neubau, bei einer Gebrauchtimmobilie oder zu Ihren Finanzierungsmöglichkeiten, unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. **Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.** Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sparkasse-erlangen.de

In Erlangen kann man sich rundum sicher fühlen

Joachim Herrmann im Herbstzeitlose-Interview

Im Gespräch mit der Herbstzeitlosen spricht der bayerische Innenminister Joachim Herrmann über die Sicherheit in der Hugenottenstadt und gibt Einblick in sein Leben in Erlangen.

Herbstzeitlose: Die Meldung, dass der Verkauf von Schreckschusspistolen in Bayern stark angestiegen ist, hat für Schlagzeilen gesorgt. Wie erklären Sie sich diese Entwicklung?

Joachim Herrmann: Der verstärkte Verkauf von Schreckschusspistolen aber auch von Pfeffersprays und dergleichen ist eine Entwicklung, die nach den Geschehnissen in der Silvesternacht in Köln in ganz Deutschland festzustellen und demnach keine typisch bayerische Erscheinung ist. Offensichtlich hängt dies mit einem gewissen Maß an subjektiv empfundener Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung zusammen. Für uns in Bayern können wir dagegen mit objektiven Zahlen festhalten, dass die Kriminalität im vergangenen Jahr keinesfalls gestiegen ist, sondern im Gegenteil sogar leicht rückläufig war.

Ich möchte deshalb daran appellieren, die Auseinandersetzung mit Kriminellen in erster Linie unserer gut ausgebildeten bayerischen Polizei zu überlassen. Natürlich hat jeder Mensch nichts desto trotz

das Recht auf Selbstverteidigung und es ist äußerst wichtig, dass wir in unserer Gesellschaft Zivilcourage zeigen und immer dann eingreifen, wenn jemand Hilfe benötigt. Aber spätestens, wenn man es mit einem Schwermittler zu tun hat, birgt das Hantieren mit einer Schreckschusspistole mehr Risiken, als echten Schutz.

Blicken wir auf Erlangen: Die Situation bei uns vor Ort, wie schätzen Sie diese ein?

Zusammen mit Fürth gehört Erlangen zu den sichersten Großstädten in Bayern. Im bundesweiten Vergleich liegen wir ohnehin ganz vorne. Die Bevölkerung hier kann demnach sehr viel sicherer leben, als in den allermeisten in Bezug auf die Größe vergleichbaren Städten in Deutschland.

Mit welchen Sorgen und Anliegen kommen gerade die älteren Erlanger Bürgerinnen und Bürger auf Sie zu?

Natürlich haben beispielsweise Einbruchsdiebstähle den Menschen in den vergangenen Jahren Sorgen bereitet. Aber auch in dieser Hinsicht haben wir im vergangenen Jahr in Bayern einen ersten Erfolg errungen: Bei uns sind die Zahlen im Gegensatz zu anderen Bundesländern nicht weiter gestiegen, sondern erstmals nach einigen Jahren wieder leicht gesunken. Das ge-

zielte Vorgehen unserer bayerischen Polizei mit ihren gut ausgearbeiteten Konzepten in diesem Bereich war wirksam. Wir konnten größere Einbruchsserien aufklären, entsprechende Festnahmen erreichen und haben auch in dieser Hinsicht eine viel bessere Situation als anderswo in Deutschland.

Das Risiko, Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, war in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr sechsmal so hoch wie in Bayern. Gleichwohl sind die Sorgen vieler Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar und ich bin deshalb sehr dankbar, dass wir in Erlangen bei der Kriminalpolizei eine sehr professionelle und engagierte Fachberatung haben, die bei Fragen, wie man sein Zuhause sicherer machen kann, kompetent zur Seite steht. Auch dank solcher Maßnahmen haben wir schon heute die Situation, dass 40 Prozent aller Einbrüche bereits im Versuchsstadium scheitern.

Demnach fühlt sich der Bayerische Innenminister sicher, wenn er auf den Straßen Erlangens unterwegs ist?

In jeglicher Hinsicht. In der Stadt, in der ich seit Jahrzehnten zuhause bin, fühle ich mich ausgesprochen wohl und habe über-



Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann informiert sich in der Herbstzeitlosen.

haupt keine Sorge, wenn ich auch nachts durch die Straßen gehe.

Sie selbst sind zwar ein „Münchner Kindl“, haben aber dennoch ausgeprägte fränkische Wurzeln. Sie haben die Volksschule hier in Erlangen besucht, Ihr Abitur in Erlangen am Gymnasium Fridericianum abgelegt, haben hier an der Universität einen Teil Ihres Jurastudiums absolviert und auch in Ihrem Berufs- und politischen Leben waren Sie bereits ausgesprochen aktiv in der Hugenottenstadt. Sie kennen

DER GEHEIMTIPP FÜR SENIOREN!



SPONTAN ZU UNS
...AUCH UNTER DER WOCHE
BIS 18.00 UHR GEÖFFNET!



WILDPARK
HUNDSHAUPTEN

IHR AUSFLUGSZIEL INS GRÜNE
Alleine oder mit den Enkelkindern –
immer ein Erlebnis!

NATUR UND TIERE ERLEBEN ...

www.wildpark-hundshaupten.de

Erlangen also sehr gut. Was verbinden Sie mit der Stadt?

Ich war drei Jahre alt, als meine Eltern nach Erlangen gezogen sind. Ich bin in der Stadt aufgewachsen und fühle mich demnach auch als Erlanger. Hier bin ich mit meiner Familie zuhause und hier lebe ich mit großer Überzeugung. Ich darf nun schon seit vielen Jahren als Erlanger Abgeordneter für die Hugenottenstadt im Bayerischen Landtag und in der Staatsregierung arbeiten, das ist eine reizvolle Aufgabe. Diese Region einerseits zu repräsentieren und andererseits für die Menschen hier zu arbeiten bereitet mir sehr viel Freude. Die Hugenottenstadt hat eine beeindruckende Tradition und bietet gleichzeitig hervorragende Zukunftsperspektiven.

Sie kennen das frühere Erlangen aus Ihrer Kindheit und Studentenzzeit und das Erlangen von heute. Im Vergleich, welche Veränderungen sind für Sie am augenscheinlichsten?

Erlangen ist in den fünfzig Jahren, die ich miterlebt habe, sicherlich ein Stück weit gewachsen und in vielerlei Hinsicht vor allen Dingen moderner geworden. Die Stadt ist durch die Universität und Siemens auch noch weltoffener geworden. Dennoch hat Erlangen, wie ich finde, aber im Kern viel von seinem Charakter bewahren können. Diese Kombination, einerseits eine doch noch recht überschaubare Stadt zu sein und andererseits durch Siemens und die Universität global orientiert zu sein, wie kaum sonst eine Stadt dieser Größenord-

SIXPACK!
DAS
WAHL-ABO



Das Wahl-Abo schreibt Ihnen keine Termine vor. Sie legen selbst fest, wann Sie welches Stück im Markgrafentheater besuchen. Die 6 Gutscheine, die das Wahl-Abo umfasst, können ganz individuell genutzt werden*: 3 Stücke zu zweit oder 6 Stücke allein – wie Sie eben wollen.

Mit dem Wahl-Abo sparen Sie 25 % pro Theaterbesuch.

Nähere Infos (auch zu allen weiteren Abos) bekommen Sie an der Tageskasse Tel. 09131. 862511 und unter www.theater-erlangen.de

*ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen

nung, macht für mich den ganz besonderen Reiz von Erlangen aus.

Einer der größten Umbrüche steht uns sicherlich gerade bevor: Die Stadt ist lange Zeit organisch gewachsen. Die Ankündigung von Siemens, im Laufe der nächsten Jahre komplett in den Süden Erlangens zu ziehen und der Umstand, dass gleichzeitig die Studenten der Philosophischen Fakultät in den dann freiwerdenden Himbeerpalast umziehen, wird das Alltagsleben in der Innenstadt sicherlich erheblich verändern.

Was hat Erlangen zu bieten, was München vielleicht fehlt?

Ich schätze München sehr und wir können in Bayern stolz drauf sein, dass wir eine Landeshauptstadt haben, die Weltgeltung

hat. Das haben die meisten anderen deutschen Bundesländer nicht. Aber ich persönlich weiß doch diese Überschaubarkeit in Erlangen sehr zu schätzen. Man kennt die Leute und die Stadt. Nicht zuletzt deshalb fühle ich mich hier sehr wohl.

Als Bayerischer Innenminister ist es meine Aufgabe...

...bestmöglich für die Sicherheit der Menschen in Bayern zu sorgen. Das ist denke ich das, was die Menschen in erster Linie von einem Innenminister erwarten. Ich kann dabei auf die Unterstützung durch eine großartige Polizei, gerade auch hier in Erlangen bauen.

Interview: Michael Knies

Im Rhythmus bleiben

Sprachen lernen am Nachmittag

Smartphone-Technik schrittweise kennenlernen

Vegane Küche entdecken

Mit Wissenschaftler(inne)n diskutieren

Die Geheimnisse der Kunst aufspüren

Finanzen im Ruhestand planen

Philosophen verstehen

Gemütlich im Innenhof Kaffee trinken

Essen wie ein Maharadscha

Filmklassiker im Original sehen

Salsa tanzen mit Zumba-Gold

u.v.a.

Werkeln mit Spaß

Ehrenamtliche BRK-Gruppe leistet wertvolle Hilfe

Eigentlich war es nur ein Versehen, als Hans Höscheler 1997 kurz nach seiner Pensionierung ins Seniorenbüro des Bayerischen Roten Kreuzes gestoßen ist. „Ich war zuvor 38 Jahre bei Siemens beschäftigt und dachte mir, dass nach sechs Wochen Untätigkeit zu Hause der Urlaub endlich aufhören muss“, sagt der ehemalige Diplomingenieur und schmunzelt.

Was danach folgte lässt sich kaum treffender zusammenfassen als in einem Satz: „Gesucht und gefunden.“ Aus der Idee, einerseits etwas gegen die drohende Langeweile und gleichzeitig etwas Sinnvolles mit Mehrwert tun zu wollen, entstand gemeinsam mit Herbert Blank, dem Leiter des BRK-Seniorenbüros, kurzerhand ein Projekt, welches nun seit bereits mehr als 18 Jahren erfolgreich existiert und bereits unzähligen Menschen eine große Hilfe war.

Unter dem Motto „Wir für Jung & Alt - Werkeln mit Spaß“ hat es sich seither eine rund 20-köpfige Gruppe von engagierten Senioren um Hans Höscheler auf ehrenamtlicher Basis zur Aufgabe gemacht, vor allem bei sozialen Institutionen, die mit Kindern zu tun haben und darüber hinaus im Einzelfall auch bei bedürftigen Personen kleinere Reparaturen zu erledigen.

„Zufriedene Gesichter sind unser Lohn“

„Uns ist es sehr wichtig, dass wir nur solche Arbeiten angehen, die nicht durch zugelassene Fachgeschäfte erledigt werden müssen, an der das Erlanger Gewerbe kein Interesse hat und die uns ehrenamtlichen



BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN



BESTATTUNGSVORSORGE

hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstr. 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44
ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0



„Ein solches Engagement wird heute leider immer seltener und wir tun uns zunehmend schwer, neue helfende Hände zu finden“: Gemeinsam mit Herbert Blank, dem Leiter des BRK-Seniorenbüros (rechts), hob Hans Höscheler kurzerhand ein Projekt aus der Taufe, welches nun seit mehr als 18 Jahren unzähligen Menschen eine große Hilfe war.

Mitarbeitenden auch Freude bereiten“, sagt Hans Höscheler. Als Patin des Projekts fungiert Erlangens Sozialbürgermeisterin Elisabeth Preuß.

Egal ob im Ronald McDonald-Übernachtungshaus, in Kindergärten oder anderen Einrichtungen der Erlanger Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Über mangelnde Nachfrage können sich die aktiven Senioren nicht beschweren. Auch Anrufe

über das Frauenhaus halten den Helferkreis immer wieder auf Trapp, wenn eine der Bewohnerinnen eine eigene Wohnung erhält und für deren Erstausrüstung Lampen angeschlossen und Möbel aufgebaut werden müssen.

Von der Ausbesserung sich plötzlich absenkender Türzargen über das Aufhübschen in die Jahre gekommener Blumenkästen bis zum Aufbau neuer Spielgeräte – die Einsätze sind stets mit neuen Erfahrungen und bereichernden Begegnungen verbunden. „Diese Erlebnisse, das Lachen und die zufriedenen Gesichter sind unser Lohn“, sagt Hans Höscheler. Darüber, dass es ihm nicht ausschließlich um Nächstenliebe, sondern auch um den eigenen Spaß geht, macht er keinen Hehl.

Geselliges Beisammensein und Austausch

Er selbst engagiert sich darüber hinaus in ganz besonderer Weise und kehrt damit beinahe zurück zu seinen Wurzeln in der Entwicklungstätigkeit: An der Montessori-Schule in Erlangen macht er in einem eigens dafür umgebauten Bauwagen Kin-



Herzlich Willkommen in der CURANUM Seniorenresidenz.

Unser Angebot für Sie im Überblick:

- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Appartements
- Hauseigener Ambulanter Dienst
- Vollstationäre- und Kurzzeitpflege

CURANUM Seniorenresidenz Am Erlenfeld

Erlenfeld 1 • 91056 Erlangen • Tel.: 09131/7558-0 • erlenfeld@curanum.de

www.curanum-seniorenresidenz-erlangen.de • www.curanum.de



dern und Jugendlichen Lust aufs Experimentieren und bringt ihnen technische Zusammenhänge auf anschauliche Art und Weise näher.

„Ein solches Engagement wird heute leider immer seltener und wir tun uns zunehmend schwer, neue helfende Hände zu finden“, sagt Herbert Blank. „Die Menschen gehen immer später in Rente, sind vom langen Arbeitsleben ausgezehrt und können sich noch dazu ein Ehrenamt schlichtweg nicht leisten, weil sie sich weiter etwas dazuverdienen müssen.“

Um den Zusammenhalt der bestehenden Gruppe zu stärken, Aufträge zu verteilen und sich gegenseitig austauschen zu können, kommen die Bastler regelmäßig zusammen. Einmal im Monat steht ein geselliges Beisammensein beim „Angerwirt“ fest

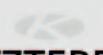
im Terminkalender, im Frühjahr und Herbst gibt es darüber hinaus jeweils einen Ausflug. Denn ihr Grundsatz soll keinesfalls zu kurz kommen: Werkeln, aber mit Spaß. ♦ HZL

Da der Bedarf an Hilfe stetig wächst und es der Gruppe gleichzeitig an „jungen“ Händen fehlt, freuen sich die Mitglieder von **„Wir für Jung & Alt – Werkeln mit Spaß“** immer über neue Gesichter. Bei Interesse einfach bei Herbert Blank im BRK-Seniorenbüro melden (Henri-Dunant-Straße 4, 91058 Erlangen, Tel.: 09131 1200501, Mail: blank@kverlangen-hoechstadt.brk.de). www.kverlangen-hoechstadt.brk.de/angebote/seniorenprojekte/seniorenbuero

Wohlfühlen Zuhause
Alltag gestalten - lebendiges Miteinander
 Wohngemeinschaft
Vergissmichnicht e.V.

Selbstbestimmung trotz Demenz solange und soweit wie möglich..
 Erlanger Straße 74 , 91096 Möhrendorf
 Kontakt: Anna Mombelli
 Tel.: 09131 / 9201062 mail: anna.mombelli@vergissmichnicht.bayern
www.vergissmichnicht.bayern
 eine Kooperation:


 KV Erlangen-Höchstadt e.V.
V.i.S.d.P.: Jutta Helm


REGNITZTERRASSEN
MÖHRENDORF

gefördert durch:
 Bayerisches Staatsregierung
 für Gesundheit und Pflege 

Coffee-to-go-Becher vermeiden

2,8 Milliarden Becher werden pro Jahr in Deutschland verbraucht

Kaffee zum Mitnehmen wird auch in Erlangen immer beliebter. Meist wird er in Einwegbechern ausgedient. Dabei verbrauchen diese große Mengen an Ressourcen und füllen als Abfall die Papierkörbe.

Auch bei „Coffee to go“ ist Mehrweg grundsätzlich der bessere Weg. Mitgebrachte „Thermotassen“ oder Becher ermöglichen es, auf Einwegbecher zu verzichten. Es gibt keine Hygienevorschriften, die das grundsätzlich verbieten würden. Selbstverständlich ist, dass nur saubere

Tassen angenommen werden. Jedes Geschäft, das sich beteiligen möchte, erhält kostenlos einen Aufkleber bei der Abfallberatung in der Schuhstraße 40, der auf die Initiative „Coffee to go again“ hinweist. Dieser sollte gut sichtbar im Eingangsbereich angebracht werden.

Bereits jetzt werben Imbissbetriebe und Kaffeehaus-Ketten damit, mitgebrachte Mehrwegbecher zu befüllen und gewähren dabei teilweise nach eigenen Angaben auch einen Preisnachlass. ♦



Benefizkonzert mit den Nürnberger Symphonikern

„Very british“ - so lässt sich das Neujahrskonzert 2017 unserer VR-Bank beschreiben. Erleben Sie Englands Hauptstadt musikalisch: in den Werken berühmter britischer Komponisten, interpretiert von den Nürnberger Symphonikern. Am Dirigentenpult: Chefdirigent Alexander Shelley.

Programm: vr-bank-ehh.de/benefizkonzert

Dienstag, 3. Januar 2017

Einlass: 18:30 Uhr - Beginn: 19:00 Uhr

Heinrich-Lades-Halle, 91052 Erlangen

Eintritt für VR-Mitglieder: 1. Kategorie 25,50 Euro
2. Kategorie 21,50 Euro

Eintritt für Nicht-Mitglieder: 1. Kategorie 31,50 Euro
2. Kategorie 27,50 Euro

Kartenbestellung:

Telefon 09131 781-725, in unseren Geschäftsstellen
vr-bank-ehh.de/benefizkonzert

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Erlangen - Höchststadt - Herzogenaurach eG

Lieber Bäuerin statt Bankerin

Heike Röthenbacher führt den Milchbetrieb ihrer Familie in die Zukunft

Text: Michael Kniess

„Preisdruck und Burnout: Landwirte in der Krise“, „Bauern kämpfen ums Überleben“ - solche Schlagzeilen kennt Heike Röthenbacher nur zu gut. Mehr als ein müdes Lächeln hat sie dafür aber nicht übrig. Den Hof ihrer Eltern will die 26-jährige Landwirtin im mittelfränkischen Theilenhofen in die Zukunft führen. Allen Meldungen über fehlende Perspektiven zum Trotz. „Ich wollte das schon immer machen“, sagt sie. Ein Praktikum bei einer Bank hat die agile junge Frau nicht glücklich gemacht. „Meine eigenen Entscheidungen treffen zu können und mich um die Tiere zu kümmern, das gefällt mir einfach.“

Mehr als 100 Milchkühe warten jeden Tag im elektronischen Melkstand darauf, gemolken zu werden. Für Heike Röthenba-

cher und ihre Mutter bedeutet das andert-halb Stunden lang jeweils zehn Kühe gleichzeitig zur Milchader zu lassen. Morgens und abends. Zwischen Arbeitsbeginn früh morgens und Feierabend, der insbesondere im Sommer oft erst weit nach Ende der Abendnachrichten beginnt, gilt es rund 65 Hektar Land zu bewirtschaften, wo unter anderem Silomais angebaut wird, um die Kühe zu versorgen. Annähernd jeden Tag im Jahr arbeiten, ohne richtiges Wochenende - warum sich eine junge Frau das antut? Die Frage stellt sich für Heike Röthenbacher nicht.

„Ich möchte den eingeschlagenen Weg in jedem Fall weitergehen und den Hof langfristig erhalten“, sagt sie. Dafür hat sie viel investiert: Im Anschluss an ihre Meis-



Arbeiten an 365 Tagen im Jahr, ohne richtiges Wochenende und Feiertage. All das nimmt Heike Röthenbacher gerne in Kauf. „Ich wollte das schon immer machen, von Kindesbeinen an“, sagt sie.

terschule hat Heike Röthenbacher die Höhere Landbauschule in Triesdorf besucht, um sich in Finanz-, Rechts- und Managementfragen weiterzubilden und damit fit für die Zukunft zu sein. 2014 hat sie zudem einen neuen 50 Meter langen hellen und luftigen Stall gebaut. Dem Tierwohl zuliebe. „Wenn man zukunftsfähig sein möchte, muss man auf diese Weise investieren“, sagt sie.

Der Milchquote, die im vergangenen April abgeschafft wurde und in deren Folge Bauern in der EU nun so viel Milch erzeugen können, wie sie wollen, trauert die junge Landwirtin aus diesem Grund nicht nach. Für sie war diese mehr Hindernis als Unterstützung. „Die Quote hatte ihren Zweck ohnehin nicht erfüllt und vielmehr den Betrieben, die ihre Produktion erweitern wollten, das Leben unnötig zusätzlich erschwert“, sagt sie. „Für mich als junger Mensch ist es nicht sinnvoll gewesen, zusätzlich zu den Investitionen auch noch eine Quote erkaufen zu müssen, um mehr produzieren zu können.“

Leidenschaft und unternehmerisches Risiko

Zu schaffen macht ihr vielmehr der grundsätzlich immer weiter sinkende Preis für Lebensmittel. Laut Vereinten Nationen sind die Preise für landwirtschaftliche Produkte zuletzt auf den tiefsten Stand seit sieben Jahren gefallen. „Die großen Handelsketten führen ihren ruinösen Preiskampf auf unser aller Rücken“, sagt Heike Röthenbacher. „Mit ihrer Rabattschlacht nehmen sie uns die Luft zum Atmen.“ Verschärft werde die Situation durch drei wei-



Schule im Nationalsozialismus

Ausstellung mit Lernlabor bis 28. August 2016
Für Einzelbesucher nur samstags
und sonntags geöffnet
Bayernstraße 110 · Tel 0911 231-5666
www.dokumentationszentrum-nuernberg.de

dokumentationszentrum
reichsparteitagsgelände
der stadt nürnberg

museen

Wie schwierig ist die Lage für Deutschlands Milchbauern?

Die Zahl der Milchbetriebe in Deutschland hat sich seit dem Jahr 2000 nahezu halbiert: Derzeit gibt es in Deutschland rund 73.300 Milchkuhhalter. Im Jahr 2000 waren es noch 139.000 Milchviehbetriebe. Wie herausfordernd die Lage am Markt für die Betriebe ist, zeigt der Blick auf die Preisentwicklung der vergangenen Jahre.

Nach der letzten amtlichen Veröffentlichung für März 2016 lag der Erzeugerpreis für konventionell erzeugte Milch bei 25,83 Cent je Kilogramm – seitdem ist die Preistendenz insgesamt weiter sinkend. Betriebe, die bereits vor dem Auslaufen der Milchquote im März 2015 über Kredite stark in ihre Betriebe investiert haben, um sich für die Zeit danach zu wappnen, sind in besonderen Schwierigkeiten: Sie müssen Kredite abbezahlen, derweil ihre Einnahmen sinken.



Für den Preis der gezahlt wird, zählen nicht nur die Menge, sondern auch die Inhaltsstoffe. Fett und Eiweißgehalt müssen daher ständig in Qualitätskontrollen überprüft werden.



Mehr als 100 Milchkühe warten jeden Tag darauf, gemolken zu werden. Der 50 Meter lange helle und luftige Stall wurde 2014 neu errichtet – dem Tierwohl zuliebe.

Tel. 09131-57027

Ahornweg 59, 91058 Erlangen



BEI UNS IST ALLES UNTER EINEM DACH

– von der Beratung über die Trauerhalle bis zum Café für die Nachfeier.

In unseren Räumen bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten für einen persönlichen Abschied und die Gestaltung von individuellen Trauerfeiern und Nachfeiern. Wir laden Sie ein, uns und unser Haus unverbindlich kennenzulernen.

Ihre Familie Baumüller und Team

Näheres auch auf www.bestattungshaus-baumuell.de



tere Faktoren: die globale Überproduktion, die gesunkene Nachfrage aus China und das russische Einfuhrverbot. Auch die Politik spielt für Heike Röthenbacher in dieser schwierigen Lage eine mehr als unglückliche Rolle.

„Statt mit Auflagen und Regelungen die vielen Familienbetriebe und mittelständische Unternehmen vor neue Probleme zu stellen, sollte man sich mehr um die Marktübermacht der großen Discounter kümmern.“ Schlichtweg makaber und unehrlich findet sie es, „dass die großen Einzelhandelsketten auf der einen Seite für ganz Deutschland den Milchpreis nach unten drücken, um im Gegenzug dann ein paar Tüten teurer als Premiumprodukte

verkaufen, welche vermeintlich die heimische Milchviehhaltung unterstützen.“

Und auch die Verbraucher sieht sie in der Pflicht. „Natürlich würde ich mir wünschen, dass man hierzulande Lebensmitteln einen höheren Stellenwert einräumen würde und nicht immer nur dem günstigsten Angebot nachjagen würde“, sagt sie. Dass als Urlaub vielleicht nur mal ein paar Tage Ende August herausspringen und Reisen nur möglich ist, wenn in dieser Zeit die Eltern die Arbeit übernehmen oder umgekehrt, stört sie wenig. Nur leben möchte sie davon halbwegs können und für ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihr unternehmerisches Risiko wenigstens annähernd belohnt werden. ♦

Wenn es Ihnen nicht egal ist.

- Kein Fast-Food
- keine Geschmacksverstärker
- keine Gen-Produkte
- kein Convenience-Food
- keine Fertig-Saucen

Mengins

„Gute Küche“

.....natürlich kochen

wir!





Nicht nur digital: Stadtbibliothek Erlangen

E-Books, Onleihe, Apps – ein breites digitales Angebot fügt sich in der Stadtbibliothek nahtlos ein neben Bücher, Hörbücher, Zeitschriften

Viele Menschen lesen ganz selbstverständlich auf einem E-Book-Reader, Tablet oder Smartphone. Für Lesenachschub sorgt die Stadtbibliothek Erlangen und bietet elektronische Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften zum Herunterladen an. Gern können verschiedene E-Book-Reader in der Bibliothek ausprobiert werden. Die Mitarbeiter sind dabei behilflich. Workshops und Vorträge in Zusammenarbeit mit dem SeniorenNetz Erlangen informieren zu Themen wie Onleihe, PC oder Tablet. Natürlich kann man in der Bibliothek mit dem eigenen Gerät per WLAN ins Internet gehen oder einen der zahlreichen Internetarbeitsplätze nutzen.

Wer lieber ein Buch in der Hand hält, findet nach wie vor Romane und Sachbücher unterschiedlichster Couleur, aber auch wie gewohnt Hörbücher, Filme, Zeitungen und Zeitschriften.

Die Atmosphäre im barocken Palais Stutterheim ist offen und kommunikativ – hier trifft man Bekannte und trinkt im Innenhof oder auf der Leseterrasse einen Cappuccino aus dem benachbarten Café.

Per Facebook, Instagram, WhatsApp und natürlich über die Webseite der Stadtbibliothek kann man sich über alles Aktuelle informieren und sich mit dem Bibliotheksteam austauschen.

Am 11. Juni sind Interessierte ab 10 Uhr herzlich eingeladen, sich beim „Aktionstag

Digitale Bibliothek“ über E-Books und Onleihe zu informieren, eine Google Glass zu testen oder einen der Vorträge „Brauche ich ein Tablet?“ und „Die wunderbare Welt der Apps“ zu besuchen. ♦

www.franken-onleihe.de

www.erlangen.de/bibliothek

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr von 10 bis 18.30 Uhr und Sa von 10 bis 14 Uhr.



WOHNSTIFT RATHSBERG
ERLANGEN

Unser Wohnstift bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ein selbstständiges und aktives Leben in einem angenehmen und behüteten Umfeld zu führen.

- Wohnen in individuellen Appartements
- erstklassige Betreuung
- eigener ambulanter Pflegedienst
- kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten
- Schwimmbad und Sauna
- Medizinzentrum
- stationäre Pflege
- Probewohnen und vieles mehr
- auch kurzfristig finden wir für Sie ein ansprechendes Appartement



Wohnstift Rathsberg – Rathsberger Str. 63 – 91054 Erlangen
Tel. 09 131/825-0 – www.wohnstift-rathsberg.de

Nachhaltigkeit erleben mit dem Mit-Reiseprojekt

Eine Afrika-Reise einmal anders: „As Friends to Kenya“

„Ich bin mit dieser Reise an meinem persönlichen Ziel angekommen. Ich habe nicht nur einen touristischen Blick aus der Ferne erhascht, sondern die Luokultur kennengelernt, Alltag erlebt und ein unheimlich tolles Miteinander erfahren“, sagt die 64-jährige Susanne Ebeling aus Thüringen nach der Rückkehr von ihrer 17-tägigen Kenia-Reise. Mit dem Mit-Reiseprojekt des Fuldaer Vereins „Lebendige Kommunikation“ e.V. machte sie sich auf den Weg nach Afrika und lebte zu Gast in einer kenianischen Familie – begleitet von einer afrika-erfahrenen Mitarbeiterin und mit zehn weiteren „Friends“ im Alter zwischen 50 und 70 Jahren.

„Wir waren alle von der Herzlichkeit und dem ehrlichen Willkommen in der Frauengruppe überwältigt“, schwärmt Susanne



Freundschaften, die über die Reise andauern.

Ebeling auch vier Monate nach der Reise. Sie hat die Einladung kenianischer Frauen angenommen und ist mit dem Mit-Reiseprojekt in das Leben ihrer Gastgeberinnen

Reiseverlauf: Tag 1 Flug/Nürnberg – Taschkent, Hoteltransfer Tag 2 Taschkent, Stadtrundfahrt, u. a. Tschorsu Basar Tag 3 Taschkent, Flug nach Urgentsch, Chiwa, Besichtigungen, u. a. UNESCO Weltkulturerbe Itschan-Kala Tag 4 Chiwa, weitere Besichtigungen, Wüstenfahrt nach Buchara, Picknick am Amudarya Fluss Tag 5 Buchara, Stadtbesichtigung, UNESCO Stätte, Kuppelbasare u. v. m. Tag 6 Buchara, weitere Besichtigungen, Festung Ark Tag 7 Buchara – Schachrisabz, Sommerpalast – Samarkand Tag 8 Samarkand, Stadtbesichtigung Tag 9 Samarkand, Ensemble von Imam Ismail al Buchari Moschee und Mausoleum, Papierwerk Tag 10 Samarkand – Taschkent Tag 11 Taschkent, Flughafentransfer, Rückflug/Deutschland. Änderungen des Programms vorbehalten.

Inklusivleistungen: • Linienflüge mit Turkish Airlines von Nürnberg über Istanbul nach Taschkent und zurück (Economy Class), • Flughafensteuern/Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge • Transfers/Rundreise inklusive umfangreichem Besichtigungsprogramm (handstypischer, klimatisierter Reisebus, inkl. Eintrittsgelder)
• 10 Übernachtungen/Mittelklassehotels /Frühstück, Mittag- und Abendessen
• 1x Flokkoredarbitung in einer Medresse zum Abendessen
• 1 Flasche Mineralwasser pro Person pro Tag
• durchgehende deutsch sprechende, fachlich gebildete Reiseleitung sowie Reisebegleitung ab/bis Deutschland durch REISEGLÜCK
• 1 Flasche Mineralwasser pro Person pro Tag
• Visagebühren für die Einreise nach Usbekistan

Beratung und Buchung
REISEGLÜCK Waltraud Benaburger
Tiliter Strasse 6c
90453 Nürnberg
Tel.: 0911 / 63 92 28
Fax: 0911 / 63 92 24
eMail: reiseglueck@gmx.de

Usbekistan (Termin: 06.-17.11.2016)

- 11-tägige Reise auf der Seidenstraße
- gehobene Mittelklassehotels • Vollpension

pro Person ab **1.715,- EUR**
Mindestteilnehmerzahl 16





Bildung hilft Armut zu überwinden

Die Schulen und Lehrwerkstätten der Marienschwestern in Asien und Lateinamerika stehen nur den Ärmsten der Armen offen. Durch die Spenden treuer Freunde ist dieser Dienst an den Kindern und Jugendlichen möglich.

**Möchten Sie auch helfen?
Dann spenden Sie!**

Spendenkonto: Postbank Essen
Kto.-Nr. 4 444 444 31 (BLZ 36010043)
IBAN: DE38 3601 0043 0444 4444 31
BIC: PBNKDEFF



Förderkreis für

»Die Schwestern Maria«

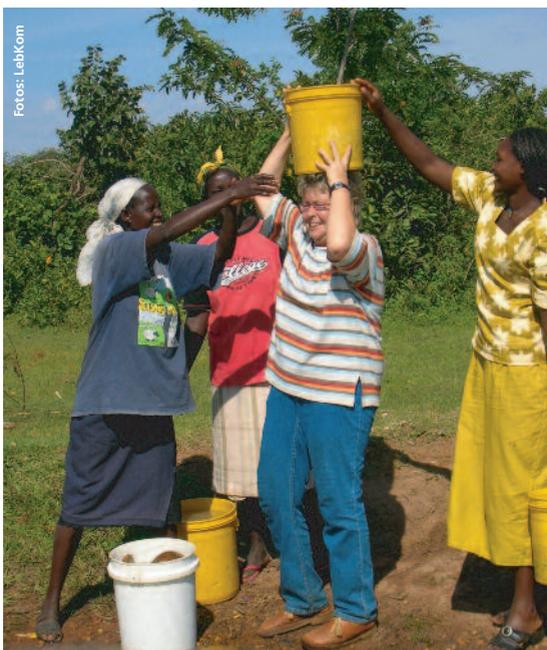


Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.
Pforzheimer Straße 134 · 76275 Ettlingen
Tel. 07243/13377 · Fax 07243/78013
www.schwesternmaria.de · info@schwesternmaria.de

eingetaucht: Sie lernte ihren Lebensalltag kennen, unter anderem beim gemeinsamen Wasserholen, der Feldarbeit, beim Kochen oder Singen und Tanzen und schlief in einem typisch kenianischen Lehmhome. Doch am meisten bewegt hat sie die Herzlichkeit ihrer Gastgeberinnen, die sie in den vielfältigen Begegnungen täglich erlebt hat. So konnte wahr werden, was sie sich von dieser Reise gewünscht hatte, nämlich „die Menschen im fernen Afrika tatsächlich in ihrem Alltag, in ihrem Lebensraum und in ihrer Kultur hautnah zu erleben.“

Eine Reise jenseits touristischer Pfade, direkt zur kenianischen Familie kann dazu führen, das Leben afrikanischer Menschen aus einer neuen Sicht wahrzunehmen und ein tieferes Verständnis einer so fremdartig geglaubten Kultur zu erlangen. Eine Erfahrung, die für Menschen in der Mitte des Lebens ganz besonders bereichernd sein kann. „Anfangs“, sagt Susanne Ebeling, „hat mich der Anblick der vielen Kinder in unserem Dorf traurig gestimmt. Zerrissene Kleider, leben in Hütten, in denen am offenen Feuer gekocht wird, das hat mich sehr stark beschäftigt. Nach ein paar Tagen konnte ich besser damit umgehen, weil ich jetzt auch sah, dass alle Kinder gut in ihren Großfamilien leben, alle sich satt essen können. Sie sind glücklich auch ohne Kuscheltiere und Gute Nacht Geschichten.“

Das Mit-Reiseprojekt „As Friends to Kenya“ wirkt über die Dauer der Reise hinaus: Die Kooperationspartnerinnen und Gastgeberinnen erwirtschaften sich durch das Mit-Reiseprojekt ein Einkommen, mit dem sie, unterstützt von LebKom e.V., nachhaltige Projekte aufbauen und weiterentwickeln. Die „Friends“ aus Deutsch-



Gemeinsam Wasserholen.

land wiederum nehmen aus dem Leben in der kenianischen Familie nicht nur ein tieferes Verständnis für eine andere Kultur mit nach Hause, sondern Erfahrungen, die auf wohlthuende Weise noch lange nachwirken. ♦

Infos und Kontakt:

Die Gastgeberinnen freuen sich auf eine generationenübergreifende Gruppe (Einzelreisende Frauen, Paare und Familien) von maximal 12 Personen. Ein zweitägiges Seminar bereitet die mitreisenden „Friends“ auf die innovative Projektreise vor. Reisettermine für 2016: 07.10 – 23.10. und 04.11. – 20.11. und für 2017: 07.04. – 23.04 und 20.10. – 05.11. Mehr Infos: Telefon 0661 64125.

www.mit-reiseprojekt-kenia.de

VR-Gruppenreisen 2016

| | | |
|---|---------------------|--|
| Sizilien | 21.4. - 28.4.2016 | ab 1.419 € |
| Korsika und Sardinien | 5.5. - 12.5.2016 | ab 1.439 € |
| Armenien | 19.5. - 29.5.2016 | ab 1.800 € |
| Mein Schiff 1 Kreuzfahrt „Rund um Großbritannien“ | 20.5. - 1.6.2016 | ab 2.519 € |
| Apulien | 2.6. - 9.6.2016 | ab 1.269 € |
| Mein Schiff 4 Kreuzfahrt „Ostsee Baltikum mit Danzig 1“ | 8.6. - 18.6.2016 | ab 2.683 € |
| KULTOUR-Fahrt nach Ettlingen Musical „Sunset Boulevard“ | 9.7. - 10.7.2016 | 129 € p.P. im DZ 139 € p.P. im EZ für VR-Mitglieder |
| Sardinien und Korsika | 5.10. - 12.10.2016 | ab 1.299 € |
| Montenegro | 5.10. - 12.10.2016 | ab 1.259 € |
| Florenz und Highlights der Toskana | 21.10. - 25.10.2016 | ab 775 € |

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir wecken ReiseLust.

Anmeldung und Information

VR-Bank Erlangen – Höchstädt – Herzogenaurach eG



Nürnberger Straße 22 a, 91052 Erlangen

Telefon: 09131 781-490

erlangen1@tui-reisecenter.de

www.tui-reisecenter.de/erlangen1

Endlich wieder aufhorchen können

Hopf Akustik: Neues Fachgeschäft in Buckenhof hilft kompetent bei Hörproblemen

Über 15 Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer Hörminderung, aber nur drei Millionen besitzen auch ein Hörgerät. Ein Grund dafür besteht oftmals darin, dass man mit einer leichten Hörminderung problemlos zurechtkommt: Einfach die Lautstärke des Fernsehers oder Radios erhöhen und die Mitmenschen können ja auch etwas lauter sprechen. Hinzu kommen zahlreiche Vorurteile aus längst vergangenen Tagen - in denen Hörgeräte noch Hörhilfen oder Hörprothesen genannt wurden - die davor abschrecken, sich mit dem Thema Hörgerät auseinanderzusetzen.

Doch das muss nicht sein: „Bei bestehenden Hörproblemen kann ich als Hörgeräteakustikmeister eine passende Lösung empfehlen“, sagt Thomas Hopf, der im März in Buckenhof ein neues Hörgeräte-Fachgeschäft mit barrierefreiem Eingang

und kostenfreien Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe eröffnet hat. „Beim ersten Bemerkten von Hörproblemen kann man bei uns einen Hörtest machen. Der Vorteil: es geht schnell und ist kostenfrei. Wenn durch ein Hörgerät die Hörfähigkeit verbessert werden kann, sollte ein solches unverbindlich getestet werden.“

Durch eine ärztliche Verordnung haben Versicherte von gesetzlichen Krankenkassen den Anspruch auf eine Hörgeräteversorgung. Eine Zuzahlung von zehn Euro pro Hörgerät (20 Euro für beide Ohren) ist jedoch gesetzlich vorgeschrieben. Bereits für diese Zuzahlung erhält man Hörgeräte. Der Nutzer kann bei diesen die Einstellung an die Hörsituation selbst manuell optimieren. Höherwertige Geräte passen sich an schwierigen Hörsituationen automatisch ohne Bedienung an. Je nach Hörgerät und Zubehör kann hier jedoch die Zuzah-



*Freie Rednerin für
Trauer- und Lebensfeiern*

tel. 0911-9289555
www.elke-janoff.de



und verglichen werden. Sollte keines der angebotenen Geräte die Erwartungen von seinem zukünftigen Träger erfüllen, können diese einfach wieder zurückgegeben werden.“ Dieser Test wird bei Hopf Akustik weder dem Kunden, noch dessen Krankenkasse in Rechnung gestellt.

**Hörgeräte für alle Bedürfnisse,
ob günstig oder exklusiv**

lung zwischen 100 und 6.000 Euro betragen. Abhängig vom eigenen Gehör und der Hörsituation fallen die Unterschiede der Hörgerätetechniken mehr oder weniger deutlich aus. Deshalb muss ein Hörgerät auch zu Hause getestet werden. Zu jedem Testgerät gehört die Preisinformation über die Zuzahlung und die Kosten, die die Krankenkasse übernimmt. Das ist wichtig, denn nur durch direkten Vergleich kann jeder für sich die Frage beantworten: Welches Hörgerät ist für mich das Richtige und bietet das beste PreisLeistungsverhältnis?

„Oft wird befürchtet, dass man ein Hörgerät sofort kaufen muss“, sagt Thomas Hopf. „Bei uns können aber jederzeit Hörgeräte ohne Kaufverpflichtung getestet

Um in schwierigen Hörsituationen den bestmöglichen Hörerfolg zu erzielen, muss sich das Gehirn an das Hören mit Hörgeräten gewöhnen. „Erst wenn man das Hörgerät jeden Tag trägt und es vermisst, wenn es nicht im Ohr ist, hat man sich daran richtig gewöhnt“, sagt Thomas Hopf. „Die Gewöhnungsphase ist dabei individuell unterschiedlich. Bei einigen Kunden klappt das innerhalb weniger Tage, wenn jedoch zu lange mit der Anschaffung eines Hörgerätes gewartet wurde kann dies auch mehrere Jahre dauern.“

Aus diesem Grund sollte jeder bereits bei den ersten Anzeichen von einer Hörminderung oder den ersten Hinweisen von Bekannten und Angehörigen seine

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Pflege - seit 1994 in Erlangen

Ab Juni 2016 begrüßen wir Sie
in unseren neuen Räumlichkeiten



Pflegedienst Happy Age

Sabine Hoffmann
Examinierte Krankenschwester
Pflegedienstleitung

Ulrich-Schalk-Straße 9 · 91056 Erlangen
Tel. 09131 9410458 · Mob. 0179 2336754
www.happy-age-erlangen.de
happy-age-erlangen@t-online.de

HAPPY AGE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE

SABINE HOFFMANN + TEAM

Hörfähigkeit prüfen lassen und sich informieren. „Entscheidet man sich für zu früh für ein Hörgerät, ist oftmals die Hörverbesserung so gering das es nicht immer getragen wird“, so die Erfahrung von Thomas Hopf, der genau weiß, was wichtig ist und berät in seinem neuen und modern eingerichteten Geschäft jeden Kunden individuell. „Ob günstig oder exklusiv, wir finden das Hörgerät für Ihre Bedürfnisse“ – das ist dabei sein Motto.

Weil der Hörgerätekauf Vertrauenssache ist

Um die Unterschiede der verschiedenen Hörgerätekategorien zu bemerken, rät er



bellaventi

Accessoires • Geschenke
Wein • Delikatessen
im Haus des Kunsthandwerks

Nürnberg Straße 47b
91052 Erlangen • Tel 09131 / 255 77
hallo@bellaventi.de • www.bellaventi.de

jedem Kunden dazu, dass er wenigstens zwei Geräte zu Hause testet. Auf Werbeausagen und Produkt-Broschüren gibt er dagegen nicht viel: „Sicher sind die neusten Spitzentechnologie-Hörgeräte besser als die Einfachen, doch wie groß die Unterschiede empfunden werden, hängt vom eigenen Hörvermögen und von der Hörumgebung ab. Nur mit einem auf die Hörminderung eingestellten Gerät kann in der realen Hörsituation beurteilt werden, welches das Richtige für jemanden ist.“

Und auch nach dem Kauf bleibt der Hörgeräteakustiker der Ansprechpartner für Batterien, Zubehör, Reinigung und Wartung der Hörgeräte. Etwa zwei bis viermal jährlich empfiehlt es sich, Hörgeräte überprüfen zu lassen, daher ist eine gute Erreichbarkeit des Fachgeschäfts wichtig. Weil mit nachlassender Hörfähigkeit auch Telefon- oder Türklingel öfter mal überhört werden, gibt es im Fachgeschäft auch so genannte Lichtsignalanlagen: Bei diesen wird ein Sender installiert und eine zugehörige Blitzlampe zeigt optisch das Klingelsignal an. Blinkende Lichtsignale verwenden auch spezielle Wecker, wenn kein normaler Wecker mehr gehört wird. Auch hierfür ist der Hörgeräteakustiker der richtige Ansprechpartner.

Eine optimale Versorgung mit Blick auf das Thema Hörgeräte östlich der Hugenottenstadt in Buckenhof und Umgebung – das ist das Ziel von Thomas Hopf, der seit über 20 Jahren in der Hörgerätebranche tätig. Mehr als zehn Jahre arbeitete er für zwei der weltweit größten Hörgerätehersteller. Unter anderem war er fünf Jahre in der Entwicklungsabteilung in Erlangen verantwortlich für die Produkttests. Der Hörgerätekauf ist eine Vertrauenssache. Bei Thomas Hopf ist man dabei in besten Händen. ♦ HZL

Neu: Erlanger Rückenschmerzzentrum

Neue Anlaufstelle im Klinikum am Europakanal für Patienten

Über Rückenschmerzen klagt fast jeder mindestens einmal in seinem Leben. Im neuen Erlanger Rückenschmerzzentrum finden Betroffene Hilfe – vor allem bei chronischen Beschwerden.

Das Rückenschmerzzentrum ist ab sofort die erste Anlaufstelle für Patienten mit chronischen Rückenschmerzen. Der Fokus liegt auf einem ganzheitlichen therapeutischen Konzept. Dabei sollen unnötige Untersuchungen und Therapien zum Wohl des Patienten vermieden werden. Das Rückenschmerzzentrum ist eine Kooperation des Zentrums für Neurologie und Neurologische Rehabilitation der Bezirkskliniken Mittelfranken und der Neurologischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen. Dank dieser engen Zusammenarbeit ist jederzeit der passende Spezialist verfügbar.

Rückenschmerzen haben ihren Ursprung oft in der Muskulatur, in den Bändern, Bandscheiben oder in den Gelenken. Aber: Selten ist nur eine Ursache allein verantwortlich für die Beschwerden. Vor jeder Behandlung am Rückenschmerzzentrum führen schmerztherapeutisch geschulte Ärzte deshalb ausführliche Untersuchungen durch. Sie setzen hierzu unter anderem Verfahren ein, die speziell zur Beurteilung chronischer Schmerzen geeignet sind. Ferner prüfen sie anhand der Krankengeschichte des Patienten, ob alle erforderlichen Untersuchungen bereits durchgeführt worden sind. Gegebenenfalls werden diese durch ausführlichere apparative oder labor-

chemische Zusatzuntersuchungen ergänzt.

Eine multimodale Schmerztherapie, die sich unter anderem zusammensetzt aus Physiotherapie, Entspannungsverfahren, psychologischer Schmerzbewältigung, medikamentöser Behandlung und Anleitungen zur Selbsthilfe, weist vielen Patienten den Weg aus dem Schmerz.

Erlanger Rückenschmerzzentrum, Am Europakanal 71, 91056 Erlangen, Telefon: 09131 7533-753. ♦

www.rueckenschmerz-erlangen.de

Auch als 9-Uhr-Mobicard

Mobicard
Beerenstark für bis zu 6 Personen

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS

Im Takt deiner Stadt.
www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Dopaminmangel im Gehirn

Therapien bringen Parkinson-Patienten wieder auf Trab

Text: Andrea Löb

Als die Boxlegende Muhammad Ali 1996 das Olympische Feuer in Atlanta entzündete, bewegte das die ganze Welt. Mit zittrigem Arm und unter deutlicher Anstrengung trug er die Olympische Fackel ins Stadion. Muhammad Ali leidet an Morbus Parkinson (Parkinson-Krankheit, Parkinson-Syndrom) auch umgangssprachlich „Schüttellähmung“ genannt. Bei dieser Erkrankung des zentralen Nervensystems sind Patienten nicht mehr „Herr“ über ihre eigenen Bewegungen. Diese wirken steif und unkoordiniert. Besonders ältere Menschen sind betroffen. Die Krankheit ist zwar nicht heilbar, aber mit geeigneten Therapien lassen sich viele Symptome gut kontrollieren.

Bei all unseren Bewegungen findet eine

Feinabstimmung der Muskeln untereinander statt. Wenn wir beispielsweise unseren Ellenbogen anbeugen wollen, muss der Ellenbogenbeugemuskel sich anspannen und der Ellenbogenstrecker im Gegenzug entspannen. All dies wird von unserem Gehirn koordiniert. Der Impuls für eine Bewegung geht von einer bestimmten Hirnregion aus. Damit der Auftrag ausgeführt werden kann, müssen Nervenzellen Signale untereinander weiterleiten. Dafür brauchen sie verschiedene Botenstoffe, zum Beispiel das Hormon Dopamin. Dieses spielt für den flüssigen Ablauf von Bewegungen eine wichtige Rolle. Es wird vorwiegend in der „Substantia nigra“ des Gehirns produziert. Beim Morbus Parkinson kommt es aus bisher noch ungeklärten

Gründen zum Absterben der Dopaminproduzierenden Zellen in dieser Gehirnregion. Ist Dopamin nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden, kommt es zu Bewegungs-

Mehrfamilienhaus.de · Wir verkaufen Ihre Immobilie!



**Kostenfrei für Verkäufer
+
Gratis Expertise inklusive**

Sie wollen:

- mit warmer Hand geben, Liquidität schaffen...?!
- geerbte Immobilien vorteilhaft verkaufen...?!
- keine Mühe mehr für Verwaltung etc. aufbringen...?!

Gerne begleiten wir Sie von A-Z beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Tel: 09131-973041 · Mail: info@mehrfamilienhaus.de

störungen. Gerade im Frühstadium der Erkrankung treten Symptome auf, die auch für viele andere Erkrankungen sprechen können. Das macht eine eindeutige Zuordnung oft schwierig.

Die Symptome sind unterschiedlich ausgeprägt

Erste frühe Anzeichen können Riechstörungen, schmerzhaft einseitige Muskelverspannungen im Schulter-Nackenbereich, Verstopfungen, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen sein. Im Verlauf werden die Beschwerden schlimmer und weitere kommen hinzu. Der Betroffene ist mehr und mehr in seinem Alltag eingeschränkt. Alltägliche Tätigkeiten wie Waschen, Ankleiden etc. fallen zunehmend schwer. Die Handschrift wird kleiner und unleserlicher. Ist die Erkrankung weiter fortgeschritten, zeigen sich die für die Krankheit charakteristischen Hauptsymptome: eine Verlangsamung der Bewegungsabläufe bis hin zur Bewegungsverarmung, Muskelsteifigkeit, mangelnde Stabilität der aufrechten Körperhaltung und ein Zittern in Ruhe. Diese Symptome können unterschiedlich ausgeprägt und müssen nicht bei jedem immer alle vorhanden sein.

Zu Beginn treten sie meist auf nur einer Körperseite auf. Parkinson-Patienten sind nicht mehr in der Lage, schnelle oder flüssige bzw. koordinierte Bewegungen durchzuführen. Das Gangbild ist gekennzeichnet von kleinen, schlurfenden Schritten und einem nach vorne gebeugten Oberkörper. Betroffene haben Anlaufschwierigkeiten. Ihnen fällt es schwer, in die Bewegung zu kommen, Bewegungen abzubrem-

**Wir pflegen,
helfen und
beraten gerne!**



**Wichtige Rufnummern –
Vorwahl 09131...**

Diakoniestationen

ambulante Pflege und
häusliche Betreuung

| | |
|----------------|---------------|
| Verwaltung | Tel. 6301-200 |
| Süd | Tel. 6301-400 |
| Uttenreuth | Tel. 6301-440 |
| West | Tel. 6301-460 |
| Mitte | Tel. 6301-500 |
| Frauenaurach | Tel. 6301-520 |
| Herzogenaurach | Tel. 6301-500 |

Familienpflege Tel. 6301-225

Maria-Busch-Haus

Tagespflege f. Senioren Tel. 6301-300



Tänzerische Gymnastik und kleine Choreografien auf die klassischen Standard- und Lateinamerikanischen Tänze finden Sie hier als einheitliches Konzept.

Osteoporose und Demenz beugen Sie mit diesem Sport vor und fördern gleichzeitig Kondition und Koordination, ohne dass Sie es merken. Kommen Sie unverbindlich zu einer Schnupperstunde vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Montag, 15:15 Uhr
Dienstag, 16:00 Uhr
(speziell für Anfänger)
Freitag, 10:30 Uhr

Halten Sie sich fit und kommen Sie zu einer unverbindlichen Schnupperstunde vorbei. Einfach anrufen und Termin vereinbaren. 09131.201200

TanzGeist
ADTV Tanzschule
führend beim Tanzen

Äußere Brucker Str. 51
91052 Erlangen
09131.20 12 00
www.tanzgeist.de
Bürozeiten: Mo. - Fr.: 16 - 22 Uhr

sen, einen Richtungswechsel vorzunehmen oder Hindernissen auszuweichen. Die Gefahr zu stürzen, ist erhöht. Da auch die Gesichtsmuskulatur betroffen ist, wirkt das Gesicht oft wie eine starre Maske. Das Sprechen wird leiser. Es kann zu Schluckstörungen kommen. Im fortgeschrittenen Stadium können Begleitstörungen wie zum Beispiel Blasenprobleme, Erektions- und Kreislaufstörungen, Hautprobleme, nachlassende geistige Leistungsfähigkeit sowie Depressionen hinzukommen. Im weiteren Verlauf erkranken Parkinson-Patienten rund sechsmal häufiger an Demenz als die Allgemeinbevölkerung.

In den meisten Fällen weiß man nicht, warum die Nervenzellen in der „Substantia nigra“ zugrunde gehen. Man spricht dann vom ideopathischen (ohne erkennbare Ursache) Parkinson-Syndrom. Es gibt jedoch auch Parkinson-Formen, die durch andere Erkrankungen hervorgerufen werden. Betroffene haben ähnliche Symptome. Auslöser dafür ist jedoch ein anderes Leiden. Man spricht in diesem Fall vom symptomatischen Parkinson-Syndrom. Dies kann beispielsweise durch einen Hirntumor, durch Medikamente oder Vergiftungen hervorgerufen werden. Ein weiteres ist das atypische Parkinson-Syndrom. Es tritt bei bestimmten Erkrankungen des Gehirns, bei denen Nervenzellen absterben, auf. Eher selten ist das erbliche Parkinson-Syndrom.

Demnach ist es wichtig, Ursachenforschung zu betreiben. Es empfiehlt sich einen Facharzt für neurologische Erkrankungen, einen Neurologen, aufzusuchen. Je besser der Patient den Beginn und die Art der Beschwerden schildern kann, umso leichter lassen sich diese einordnen. Der Arzt wird die Krankengeschichte erfragen sowie eine körperliche und neurologische

Untersuchung durchführen. Bei Verdacht wird der sogenannte L-Dopa-Test durchgeführt. Hierbei wird dem Patienten das Medikament L-Dopa, eine Vorstufe des Dopamins, verabreicht. Verschwinden die Symptome oder werden sie weniger, spricht das für die Erkrankung. Um andere Erkrankungen auszuschließen, sind gegebenenfalls bildgebende Verfahren wie eine Computertomografie (CT) oder eine Magnet-Resonanz-Tomografie (MRT) nötig.

Therapie soll beweglich halten

Eine Heilung des ideopathischen Parkinson-Syndroms ist nicht möglich. Die Be-

handlung zielt darauf ab, Symptome zu mindern, die Selbstständigkeit des Patienten zu erhalten und darüber die Lebensqualität des Betroffenen zu verbessern. Gerade ein frühzeitiger Behandlungsbeginn wirkt sich positiv auf den Krankheitsverlauf aus. Da die Erkrankung weiter fortschreitet, ist es wichtig, die Therapie immer wieder aufs Neue anzupassen. Den wichtigsten Behandlungsbaustein bilden die Medikamente. Welche zum Einsatz kommen, ist vom Alter, von den Beschwerden, von dem Stadium der Erkrankung, von Begleiterkrankungen sowie von der persönlichen und beruflichen Situation abhängig. Der Arzt wird unter Berücksichtigung dieser Aspekte die Medikamente individuell aussuchen.

Liebfrauenhaus Herzogenaurach

Alten- und Pflegeheim



Gemeinsam statt Einsam

Unsere katholische Senioreneinrichtung ist ein familiär geprägtes Haus mit 102 Plätzen in 62 Einzel- und 20 Doppelzimmern. Unsere Qualität in der Pflege rund um die Uhr sowie unser Engagement für die Bedürfnisse jedes einzelnen Bewohners sind Ausdruck unserer Christlichkeit. Ganz groß geschrieben wird bei uns im Haus das Miteinander von Jung und Alt.

SLW Altenhilfe Liebfrauenhaus gGmbH
 Erlanger Straße 35
 91074 Herzogenaurach
 Tel.: 09132 74507-11
 Fax: 09132 74507-78
 Mail: verwaltung@liebfrauenhaus.de
 Web: www.liebfrauenhaus.de

Das Altenheim ist anerkannte
 Ausbildungsstätte für Fachkräfte
 der Altenpflege.

Alle Medikamente können jedoch auch Nebenwirkungen haben. Daher ist es wichtig, stets in engem Austausch mit dem behandelnden Arzt zu stehen und ihm auftretende Beschwerden zu schildern. Dieser hat dann die Möglichkeit, die Dosis neu anzupassen oder gegebenenfalls ein anderes Medikament auszuwählen. Sollten eingenommene Tabletten in einem späteren Stadium nicht mehr die gewünschte Wirkung zeigen, kann in einigen Fällen eine Dopamin-Pumpe zum Einsatz kommen. Diese wird in den Dünndarm implantiert und sondert kontinuierlich einen Wirkstoff ab. Eine weitere Möglichkeit, aber eher seltener angewandte Behandlungsmethode, bietet die Tiefenhirnstimulation. Hierfür werden in einer Operation am Gehirn dauerhaft Elektronen einge-

setzt, welche mit einem Schrittmacher verbunden sind. Ähnlich wie beim Herzschrittmacher sendet das Gerät kleine Impulse ins Gehirn. Darüber sollen die Hauptsymptome gelindert werden.

Weitere wichtige Behandlungspfeiler bilden die Physio- und Ergotherapie. Mit diesen Therapien möchte man die Bewegungsfähigkeit des Patienten erhalten beziehungsweise verbessern. Bei der Physiotherapie werden gezielt Übungen zur Verbesserung der Kraft, Beweglichkeit, des Gangs und Gleichgewichts durchgeführt. Bei der Ergotherapie können alltägliche Bewegungsabläufe wie das An- und Auskleiden trainiert werden. Des Weiteren lernt der Patient nützliche Hilfsmittel wie eine Schlüssel-Drehhilfe, Toilettenerhöhung, etc. kennen. Diese erleichtern die Selbst-

Bodelschwingh-Haus



Wir bilden aus!

Wir bieten:

- Lebensraum für 137 pflegebedürftige Menschen
- Betreutes Wohnen (25 Wohnungen)
- Pflege von Menschen mit Demenz im beschützenden Wohnbereich Kurzzeitpflege
- in grüner ruhiger Umgebung in der Stadt

Altenpflege hat Zukunft – mit einer guten Ausbildung bieten sich vielfältige Karrierechancen. Schnell bewerben!

Bodelschwingh-Haus Erlangen

Friederike Leuthe . Habichtstraße 14 und 14a . 91056 Erlangen

Tel. 09131 / 309-5 . Fax 09131 / 309-998

E-Mail: Bodelschwingh-Haus.Erlangen@DiakonieNeuendettelsau.de



ständigkeit im Alltag. Ist auch die Sprache oder das Schlucken beeinträchtigt, kommt die Logopädie (Sprachtherapie) zum Einsatz. Treten Depressionen oder Psychosen auf, kann eine psychologische Betreuung hilfreich und unterstützend sein.

Sport wirkt sich positiv auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit aus. Besonders gut eignen sich Sportarten wie Nordic Walking, Radfahren, Gymnastik, Pilates, Yoga, Wandern, Schwimmen und Tanzen. Aber auch die Entspannung wie sie etwa beim Tai-Chi oder autogenem Training praktiziert wird, sollte nicht zu kurz kommen. Zu guter Letzt: Lassen Sie sich vom Parkinson-Syndrom nicht stoppen! Bleiben Sie also in Bewegung und treiben Sie regelmäßig Sport! Suchen Sie sich am besten eine Sportart aus, an der Sie so richtig Spaß haben. Dann kann Sie weder die Krankheit noch der innere Schweinehund ausbremsen. ♦

Hilfreiche Adressen:

- Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.
Bundesverband
www.parkinson-vereinigung.de
Regionalgruppe Erlangen: Regional-
leiter Georg Will, Tel.: 09131 54613
www.parkinson-erlangen.de
- Deutsche Parkinson Gesellschaft e.V.
www.parkinson-gesellschaft.de
Tel.: 033204 227-81
- [www.neurologen-und-psiater-
im-netz.org](http://www.neurologen-und-psiater-im-netz.org)
Tel.: 0911 / 636939
www.osd-ev.org

 **AutoDotterweich**
Mobilitäts-Umbauten

Leichter Ein- und Aussteigen!



- Schwenk- und Hebesitz
- Schwenksitz mit Aufstehhilfe
- Rollstuhl und Autositz in Einem

Wir bieten auch **orthopädische Komfortsitze** an z.B. für Vielfahrer. Nachhaltige Schonung von Rücken und Bandscheiben!

Einbau für alle Marken!

PARAVAN
Lizenzpartner

 **AutoDotterweich**
...mit Herz & Verstand

www.auto-dotterweich.de

Steinsdorfer Hauptstraße 2
96185 Schönbrunn - OT Steinsdorf

Tel.: (09549) 92 22 0

Gesundheit im Alter ist machbar

Innovatives und bundesweit einmaliges FAU-Beratungskonzept für gesundes Altern

Die wenigsten Senioren fühlen sich alt. Und doch stellen sich häufig gewisse Unsicherheiten ein. Damit Menschen auch im Alter möglichst lange gesund bleiben, hat das Institut für Psychogerontologie (IPG) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ein neuartiges Modell für individuelle Beratung verbunden mit wissenschaftlicher Forschung gestartet. Das Angebot zur „Beratung für gesundes Altern“ (BegA) richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte und deren Angehörige. Das Projekt wird für fünf Jahre von der Theo und Friedl Schöller-Stiftung gefördert.

Ein 70-Jähriger überquert die Straße und plötzlich, wie aus dem Nichts, ertönt die Hupe eines Autos. Herangekommen ist es bis auf einen knappen Meter. Alles noch mal gut gegangen. Das Auto hat der Senior vorher nicht gesehen. Es sind solche und ähnliche kleine Missgeschicke, die ältere Menschen nicht einordnen können und sie zu dem Schluss kommen lassen: Etwas stimmt nicht mit mir. Was bleibt, sind mulmige Gefühle oder diffuse Ängste.

Stellen Senioren Anzeichen des Alterns fest, sind die Sorgen oft groß. Doch meist wollen sich die Betroffenen mit ihren Fragen nicht sofort an eine klinische, neurologische oder psychiatrische Einrichtung wenden. Sie befürchten, dass Untersuchungsergebnisse über funktionelle Einbu-

ßen an die Behörden wie zum Beispiel die Führerscheinstelle oder auch an andere Stellen weitergeleitet werden und ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Zwar können mit dem Alternsprozess viele Veränderungen einhergehen, die subjektive oder objektive Einbußen der kognitiven oder körperlichen Funktionstüchtigkeit mit sich bringen. Doch Professor Frieder R. Lang, Leiter des FAU-Instituts für Psychogerontologie (IPG) sagt: „Viele Einbußen, die ältere Menschen erleben, bedürfen meist keiner besonderen medizinischen Behandlung. Aber dennoch stellen sich viele Fragen und der Beratungsbedarf ist oft hoch.“

Was kann man tun, um fit zu bleiben? Wie lässt sich die Selbständigkeit erhalten?

Deshalb hat das IPG im Januar 2016 das bundesweit einmalige, innovative Beratungsmodell begonnen. Das neuartige, an die Universität angekoppelte und explizit nicht-klinische Konzept „Beratung für gesundes Altern“ (BegA) ist ein umfassendes, vorsorge-orientiertes Angebot, das sich speziell an ältere Menschen in der zweiten Lebenshälfte, aber auch Angehörige richtet. Es unterstützt die Betroffenen, sich in

der eigenen Lebensplanung auf allfällige Einbußen des Alterns einstellen zu können. Getragen und umgesetzt wird BegA von einem von Professor Frieder R. Lang und seinem Mitarbeiter Roland Rupprecht geleiteten interdisziplinären Team, in dem unter anderem Gerontologen, Psychologen, Ärzte, Sozialpädagogen und Ergotherapeuten zusammenarbeiten.

Die Experten beraten etwa hinsichtlich zentraler Themen des Alternsprozesses: Was kann man tun, um fit zu bleiben? Wie ernährt man sich ab 50plus gesund? Wie lässt sich die Selbständigkeit erhalten? Roland Rupprecht sagt: „Um viele Menschen zu erreichen, ist unser Angebot bewusst niederschwellig und leicht zugänglich gehalten.“

In einem kostenlosen, unverbindlichen Erstgespräch werden zunächst die aktuellen Fragen und Probleme der Betroffenen besprochen. Dabei wird geklärt, ob eine weitergehende, auf die individuelle Problemlage der Betroffenen angepasste und wissenschaftlich fundierte Diagnostik sowie weitere Beratungsleistungen zu empfehlen sind. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Präventionskursen und jährlichen Kontrolluntersuchungen. Hinzu kommt eine streng vertrauliche Vorgehensweise, bei der die Betroffenen über die Verwendung Ihrer Angaben selbst bestimmen.

Aus den anonymisierten Daten, die

im Rahmen der BegA-Angebote erhoben werden, wollen die Forscher sich vielfältige wissenschaftliche Fragen beantworten: Inwiefern sich die Teilnahme an Präventionsangeboten auf die Betroffenen auswirkt und wie sich der langfristige Verlauf der kognitiven Leistungsfähigkeit bei Personen darstellt, die sich wegen subjektiv empfundener Gedächtnisbeeinträchtigungen bei BegA melden. Oder wie Senioren damit zurecht kommen, wenn sie freiwillig nicht mehr Auto fahren. ♦

Das **Institut für Psychogerontologie (IPG)** ist ein bayernweit einzigartiges Institut, das neben seiner Expertise in der Forschung und Lehre zu Fragen des Alterns über langjährige Erfahrung in der Diagnostik und Therapie von Gedächtnisproblemen sowie der Beratung zu altersgerechten technischen Lösungen und Wohnumwelten verfügt. Informationen zu BegA gibt es unter www.geronto.fau.de/bega

Fordern Sie uns!
Leistungsstark kompetent
und zuverlässig erledigen
wir gerne auch Ihren Auftrag!

- ✓ **Malerarbeiten,**
- ✓ **Fassadendämmung,**
- ✓ **Renovierungen,**
- ✓ **Putz & Stuck**



Malerfachbetrieb
 H&H GmbH

Weingarts 366
 91358 Kunreuth
 Tel.: 09199-1492
 Mobil: 0170-405 60 15



Ratgeber Sicherheit: Wenn ein Piepton Leben rettet

Der aktuelle Sicherheitstipp von Adolf Blöchl,
Leitender Polizeidirektor Polizeiinspektion
Erlangen Stadt

Noch immer sterben in Deutschland jährlich mehr als 400 Menschen an den Folgen eines Brandes. 95 Prozent davon werden nicht Opfer der Flammen, sie ersticken schon vorher an giftigen Rauchgasen. Rauchmelder hätten sie warnen können. Im Brandfall verbleiben durchschnittlich vier Minuten zur Flucht. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass eine Rauchgasvergiftung schon nach zwei Minuten tödlich sein kann.

Ein Rauchmelder verschafft genau die entscheidenden Minuten Vorsprung, um sich in Sicherheit zu bringen. Wichtig

dabei sind die richtige Installation und Verlässlichkeit des Rauchmelders. Bei der Vielzahl der vorhandenen Geräte am Markt gibt es deutliche Qualitätsunterschiede. Immer wieder fragen Verbraucher: Woran erkenne ich gute Rauchmelder? Wer ist für ihre Installation und Wartung zuständig? Wo müssen Rauchmelder aufgehängt werden und wie hört sich ein Alarm an? Die Aufklärungskampagne „Rauchmelder retten Leben“ gibt Antworten auf diese Fragen:

CE-Kennzeichnung bei Rauchmeldern nicht ausreichend: Gesetzlich vorgeschrie-

+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle Möglichkeiten für eine individuelle Trauerfeier mit Sarg oder Urne

+ 24 Stunden Zugang zu unseren zwei Abschiedsräumen durch individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut



ben für Rauchmelder sind das CE-Kennzeichen und die DIN-Angabe EN 14604. Dieser Mindeststandard reicht aber nicht aus, um einen qualitativ hochwertigen von einem einfachen Rauchmelder zu unterscheiden. Der Qualitätsunterschied ist von außen nicht erkennbar. Um Verbrauchern mehr Sicherheit bei der Auswahl eines Rauchwarnmelders zu geben, wurde das „Q“ als ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder eingeführt. Rauchmelder mit „Q“ vermeiden Fehlalarme, sind stabiler, langlebiger und sie haben eine fest eingebaute Batterie mit mindestens zehn Jahren Lebensdauer. Der jährliche Batterieaustausch wird also vermieden. „Q“-Rauchmelder gibt es ab rund 25 Euro im Handel.

Rauchmelder für Küche und Bad nicht geeignet: In Bayern müssen alle Neubauten bereits seit dem 01.01.2013 und alle bestehenden Wohnungen bis zum 31.12.2017 in Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen, mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Weitere Geräte sollten in Gemein-



RECHTSANWÄLTE JACOBS & KOLLEGEN

Seit 1972 in Erlangen



RECHTSANWALT
ROLF J. JACOBS



RECHTSANWALT
NORBERT SCHRECK



RECHTSANWÄLTIN
LUCIA SPERBER
Fachwältin für Familienrecht



RECHTSANWALT
JENS KREIPL
Fachanwalt für Verkehrsrecht



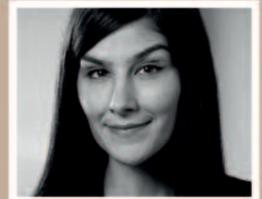
RECHTSANWALT
JOHANNES KUHN
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT
MATTHIAS MAYER



RECHTSANWÄLTIN
KATHARINA BENEDIKT
Fachwältin für Verkehrsrecht



RECHTSANWÄLTIN
ÜMÜS BERK-BASALAK



RECHTSANWALT
BJÖRN HOMMERT
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

RECHTSANWÄLTE JACOBS & KOLLEGEN

Essenbacher Straße 19
91054 Erlangen
Tel. 09131 7881-0
Fax 09131 7881-30
info@kanzlei-jacobs.de
www.kanzlei-jacobs.de

schaftsräumen wie im Wohnzimmer angebracht werden. Für Küchen und Bäder sind Rauchmelder dagegen nicht geeignet. Für mehrgeschossige Wohnungen oder Häuser gibt es sowohl batterie- als auch netzbetriebene Rauchmelder, die per Kabel oder Funk untereinander vernetzt werden können.

Installation – aber wie? Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen, dem Gerät beiliegenden Schrauben und Dübeln montieren. Damit Sie von Ihren Rauchmeldern optimalen Schutz erwarten können, müssen Sie bei der Installation folgendes beachten:

Befestigen Sie Rauchmelder:

- immer an der Zimmerdecke, da der Rauch nach oben steigt
- an der Decke in der Raummitte bzw. mindestens 50 cm von Wänden entfernt
- immer in waagerechter Position (auch bei Dachschrägen)
- nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in starker Zugluft
- nicht in der Dachspitze (wenigstens 30 bis 50 cm darunter)
- nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht

In der Regel sollten Rauchmelder nach 10 Jahren ausgetauscht werden. Einige qua-

litativ hochwertige Rauchmelder verfügen sogar über eine längere Garantie- und Lebensdauer, bitte beachten Sie daher die jeweilige Bedienungsanleitung des Gerätes.

Vorsicht vor falschen Rauchmelder-Kontrolleuren und unseriösen Firmen: Diese Neuerung machen sich auch Trickbetrüger zunutze und geben sich als falsche Rauchmelder-Kontrolleure aus. Unter der Vorgabe, die Rauchmelder kontrollieren zu müssen, verschaffen sich die Betrüger Zutritt in die Wohnung von arglosen Menschen, um dann dort Wertsachen zu stehlen oder die Wohnung auszukundschaften. Aber auch vor übersteuerten Rechnungen von unseriösen Firmen, gilt es in Acht zu nehmen. Deshalb: **Lassen Sie nur von Ihrer Hausverwaltung oder von Ihnen selbst beauftragte Monteure oder Kontrolleure in Ihr Wohnung!**

Weitere Informationen und Tipps finden Sie in der **Broschüre „POLITIPP“** der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt und der Stadt Erlangen. Diese Broschüre zum Thema Sicherheit für Senioren liegt bei der Stadt Erlangen als auch bei der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt auf und ist kostenlos erhältlich. ♦
www.polizei.bayern.de

- ★ Bepflanzungen, Gartenpflege & Rückschnitte
- ★ Begrünung von Dachgärten & Terrassen
- ★ Pflastern von Wegen & Terrassen
- ★ Naturstein- & Betonarbeiten
- ★ Zaun- & Mauerbau
- ★ Erdarbeiten



Pohl

Pohl Gartengestaltung
Dipl. Ing. FH Jessica Pohl & Team
 Heimstättenstraße 51 • 90411 Nürnberg
 Tel.: 0911/52 45 43
 Fax: 0911 / 300 59 73
 info@pohl-gartengestalter.de
www.pohl-gartengestalter.de



WOHNMOBILVERLEIH-ERLANGEN.DE

Einsteiger-, Family- und Luxusmobile für jeden Geschmack und Geldbeutel mit Platz für zwei bis sechs Personen und Hund, großzügige Raumaufteilung bei kompakten Außenmaßen . Navigation, TV, Tempomat, Fahrradträger

Egal ob in den Bergen beim Wandern oder beim spontanen Musical-Wochenende in Hamburg oder Berlin: Mit unseren modernen, wendigen Kastenwagen der Marke Pössl mit Küche, WC und zwei bis vier Schlafplätzen genießen Sie bei kompakten, PKW-ähnlichen Außenmaßen

maximale Unabhängigkeit!

Reservieren Sie rechtzeitig zu Ihren Wunschzeitraum unter Tel. 0170.21 42 500.

Wohnmobile
ab 50,-
EUR/Tag



Gemeinnütziges Vererben in Deutschland

von Rechtsanwalt Gerhard Meyer, Fachanwalt für Erbrecht

In Deutschland sind über 600.000 Organisationen als gemeinnützig registriert. Sie finanzieren sich zu etwa 20 Prozent aus Spendeneinnahmen. Die Bereitschaft, an solche Organisationen zu vererben ist vorhanden, doch fehlt es oft an entsprechenden Informationen.

Entscheidend ist natürlich, dass die entsprechende letztwillige Verfügung, in aller

Regel ein Testament, richtig abgefasst ist. Oft werden unpräzise Begriffe verwendet, wie Vermachen, Verfügungen oder Schenken, was im Erbfall nicht nur zu Verwirrung, sondern auch zu Streit führen kann.

Insgesamt ist es ratsam, mit derjenigen gemeinnützigen Organisation in Kontakt zu treten, welche im eigenen Testament bedacht werden soll. Man erhält dort in aller

Ihr altes Haus soll umgebaut oder renoviert werden und Sie möchten sicherstellen, dass bei den Arbeiten keine Schadstoffe freigesetzt oder welche eingebaut werden...

In Ihren Wohnräumen oder Ihrem Keller gab oder gibt es Schimmelbefall, dessen sachgerechte Sanierung Sie veranlassen und dessen Ursache Sie finden wollen...

Bei Ihnen gab es einen Wasserschaden und Sie sind sich unsicher, ob die Arbeiten zur Trocknung und Sanierung so umfassend und vollständig sind, dass Sie künftig ohne jeglichen Schimmelbefall leben können....

Sie wollen ein gesundes Leben führen ohne Belastungen durch Elektromog, Schimmel und Schadstoffen...



Als Sachverständiger und Gutachter mit kompetenten, sachkundigen, objektiven Messungen und Analysen berate ich Sie gerne und erstelle bei Bedarf entsprechende Gutachten!

Baubiologie Nürnberg

Uwe Dippold

www.baubiologie-nuernberg.de

0911-1809 874





Regel die notwendige Beratung. Möchte man dies nicht, sollte man sich an einen Notar oder Rechtsanwalt wenden.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Man kann eine gemeinnützige Organisation als Alleinerben einsetzen oder beispielsweise nur als Bezugsberechtigten einer Lebens- oder Rentenversicherung.

Selbstverständlich kann ein karitativer Zweck auch durch die Gründung einer Stiftung erreicht werden. Die meisten Stifter tun dies zu Lebzeiten, eine Stiftung kann aber auch nach dem Tod durch Testament oder Erbvertrag errichtet werden. Bei einer Stiftung ist zu beachten, dass das eigentliche Vermögen, beziehungsweise die Substanz, erhalten bleibt und nur die Erträge für den entsprechenden Zweck verwendet werden. Hieraus ergibt sich auch, dass diese Variante nur bei größeren Vermögen sinnvoll ist.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass in jedem Fall die Vertrauenswürdigkeit der gemeinnützigen Organisation zu prüfen ist. Hierzu gibt es verschiedene Standards. Bei kleineren Organisationen ist man oft darauf angewiesen, selbst zu recherchieren.

Sicher ist aber, dass keine Erbschaftsteuer anfällt beziehungsweise das Vermögen in voller Höhe bei der gemeinnützigen Organisation ankommt. ♦

www.erbrecht-erlangen.de

Ihr gutes Recht

Rechtsanwalt

Gerhard Meyer

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

MEYER & HOFMANN-RASCU
RECHTSANWÄLTE

Fürther Straße 19 · 91058 Erlangen
info@ra-meyer-erlangen.de
www.senioren-rechtsanwalt.de

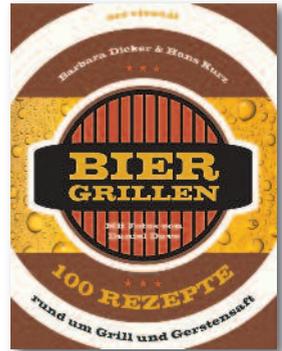
Telefon 09131.69560-0

Rund um Grill und Gerstensaft

Über 100 kreative Rezeptideen mit Anleitung zum Nachkochen

Der Deutschen liebstes alkoholisches Getränk löscht nicht nur wunderbar den Durst, es lässt sich mit ihm auch vortrefflich den Hunger stillen. Von Vorspeisen bis Desserts, von rustikal bis exotisch, von Grilleroni über Hopfenstopfer und Radler-Fisch bis hin zum Biermelonen-Salat – Bier muss rein! Mit ihren neuen, ungewöhnlichen Kreationen rund um Grill und Gerstensaft laden die erfolgreichen Bierkocher Barbara Dicker und Hans Kurz zum Ausprobieren ein und inspiriert dazu, Grillgenuss von einer ganz anderen Seite zu erleben. Das im ars vivendi verlag erschienene Rezeptbuch „Biergrillen - 100 Rezepte rund um Grill und Gerstensaft“ ist Pflichtlektüre für alle Grillfreunde, die Bier nicht nur trinken wollen. Über 100 kreative Rezeptideen mit ausführlicher Anleitung zum Nachkochen und einladenden Farbfotos: Ob bei Vorspeise, Marinade, Salat, Fleisch,

Barbara Dicker und Hans Kurz, „Biergrillen - 100 Rezepte rund um Grill und Gerstensaft“, ars vivendi verlag, Cadolzburg, 2016, 184 Seiten, 19,90 Euro.



Burger, Fisch, Gemüse oder Dessert – der Gerstensaft darf nirgends fehlen! ♦ HZL

Mit freundlicher Unterstützung des ars vivendi verlags verlosen wir unter den Teilnehmern unseres Preisrätsels (siehe Seite 72) fünf Exemplare von „Biergrillen - 100 Rezepte rund um Grill und Gerstensaft“.

Diese Bibliothek ist immer & überall

Medien zum Download



www.franken-onleihe.de

Digitale Medien wie eBooks, eAudios, eVideos und ePapers/Magazines – rund um die Uhr

Franken **onleihe**



Mysteriöse Manuskripte

Spannende und witzige Krimikomödie zum großen Rückert-Jubiläum

Die Spuren dieses Mannes und die Erinnerungen an einen großen Dichter und Gelehrten sind in Erlangen überall zu finden: Tafeln erinnern an Friedrich Rückerts Wohn- und Arbeitsstätten, im Schlossgarten gibt es den Rückert-Brunnen und seit geraumer Zeit einen „Schattenriss“ des „Weltpoeten und Sprachgenies“, der an der Erlanger Friedrich-Alexander-Universität eine Professur für Orientalische Sprachen inne hatte und 44 Sprachen beherrschte, eine Schule trägt seinen Namen, und auf dem Neustädter Friedhof sind zwei seiner Kinder begraben.

Dennoch ist Friedrich Rückert, dessen erfolgreichsten und bedeutendsten Werke zum Teil während seiner Zeit von 1826 bis 1841 in Erlangen (am längsten im Haus Südliche Stadtmauerstraße 28) entstanden sind, bei weitem nicht in aller Munde. Regionalkrimis sind es dagegen schon. Warum also nicht einen der einst meistgelesenen Autoren, der inzwischen teilweise ein wenig in Vergessenheit geraten ist, in Form eines zwischen zwei Buchdeckel gebrachten Kriminalfalls wieder in den Fokus zu rücken, dachte sich der (Wahl-)Erlanger Autor Johannes Wilkes.

Als Vorsitzender des hiesigen Rückert-Kreises nutzte er das 150. Todesjahr des Dichters, um diesen im Stile des Trojanischen Pferdes gut verpackt in eine gleichsam spannende und witzige Krimikomödie einzubinden, in der schnodderiges Ruhrge-

biet auf fränkische Lebensart treffen: Eine Angestellte wird eines Morgens in Erlangen alter Universitätsbibliothek erdrosselt aufgefunden und Kommissar Mütze, der seinem Lebensgefährten Karl-Dieter aus dem rauhen Dortmund ins scheinbar friedliche Franken gefolgt ist, hat seinen ersten echten Fall.

Was zunächst wie das tödliche Ende eines tragisch verlaufenen Dates aussieht, erfährt eine mysteriöse Wendung, als der Direktor der Bibliothek den Verlust von Originalhandschriften Friedrich Rückerts meldet. Weitere brutale Morde in Coburg, Neuses, Schweinfurt, Bamberg und der Fränkischen Schweiz, den weiteren fränkischen Wirkungsstätten des Dichters und Gelehrten, lassen die Spur heißer werden. Auf der Jagd nach dem Killer stoßen er und Karl-Dieter auf ein sagenhaftes Geheimnis. Kurzum: Ein sehr lebendiges und kurzweiliges Buch, mit viel Wortwitz und fränkischem Bezug, welches (nicht nur) ver-rückerte Leser schnell fesselt. ♦ HZL



Johannes Wilkes, „Der Fall Rückert“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2016, 272 Seiten, 12,90 Euro.

Mordsdurst

Mörderische Geschichten zum 500-jährigen Jubiläum des Reinheitsgebotes

Das komplette Jahr steht mit dem 500-jährigen Jubiläum des Reinheitsgebotes ganz im Zeichen des Bieres. Auch der ars vivendi verlag beteiligt sich mit einem eigens zusammengestellten Gesamtkunstwerk aus Spannung, Literatur und natürlich Bier an den Feierlichkeiten. 14 namhafte Autorinnen und Autoren steuern dazu nicht nur knifflige Fälle und süffige Storys bei, sondern immer auch: Hopfen, Gerste und Wasser. Nach allen Regeln der Kunst gebrautes Bier also – und nach allen Regeln der Kunst verfasste Kriminalfälle. 14 erfrischende Krimis von echten Bierkennern rund um das Lieblingsgetränk der Deutschen. Eine dieser

„Eine Bierleiche zum Dessert – 14 Kriminalgeschichten rund um den Gerstensaft“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2016, 189 Seiten, 12,90 Euro.



gar nicht so bier-ernsten Kriminalgeschichten rund um den Gerstensaft können Sie als ersten Durstlöcher in der Herbstzeitlosen lesen. ♦ HZL

Elmar Tannert

Vermisst in Pilsen Krimi in 21 Bierdeckelepisoden

Wenn mir eine Frau am Telefon erzählt, dass ihr Mann spurlos in Tschechien verschwunden ist, dann denk ich mir erstens, dass das Liebesglück schon längst dahin ist, und zweitens, dass man nichts anderes mehr tun kann, als einen Leichenfund im Grenzgebiet abzuwarten. Sagte ich natürlich nicht. Eine Stunde später saß Sarah Stern mir gegenüber, und ich nahm den Auftrag an – obwohl ich mir nicht sicher

war, ob ich ihren Mann wirklich aufspüren wollte, als ich in ihre Meeresaugen sah.

Abgesehen davon – es gibt nichts Heikleres als Vermisstenfälle. Nicht nur einmal in meiner Laufbahn habe ich Menschen aufgespürt, für die es besser war, nicht aufgespürt zu werden. Zuletzt eine Afghanin, die von ihrer Familie gesucht wurde. Ich fand die vermeintlich Entführte in Dijon, liiert mit einem Studenten, und sie war verliebt und glücklich. Ihr Vater, das wusste ich, hätte dem Glück ein Ende gemacht, und ich wollte mir nicht ausmalen, wie.

Was aber konnte an diesem Fall faul sein? Hatte der Vermisste sie sitzen lassen, und sie wollte ihn finden, um sich zu rä-

chen? Gehörte sie zu einer kriminellen Bande, gegen die er ausgesagt hatte? Ich bat sie um die nötigen Dokumente, Ausweis, Heiratsurkunde. Die Ehe war noch nicht ein Jahr alt. Verlässt man nach so kurzer Zeit seine Frau? Eine Frau, deren Augen Antworten auf ungestellte Fragen verheißen?

»Wann und wo wurde er zuletzt gesehen?« – »Am vergangenen Wochenende in Pilsen. Er war dort mit drei Freunden unterwegs.« Ich ließ mir die Namen und Adressen geben, auch wenn Sarah Stern einwandte, sie halte es für sinnlos, mit ihnen zu reden. »Zuletzt haben sie ihn in einer Kneipe gesehen. Den Namen wissen sie angeblich nicht mehr. Mehr war aus ihnen nicht herauszubringen. Fahren Sie besser so schnell wie möglich nach Pilsen.«

Noch am selben Abend traf ich mit den drei Freunden von Daniel Stern zusammen. Eigentlich hätte ihr Wochenendtrip ein Kulturausflug werden sollen, versicherten sie mir, der sich jedoch schon ab Samstagmittag, nach dem Besuch des Brauereimuseums, in einen Bierausflug verwandelt habe. Schuld daran sei der Biergutschein

gewesen, den man an der Kasse überreicht bekomme, einzulösen im benachbarten Lokal Šenk Na Parkánu. »Wir konnten einfach nicht widerstehen – schon gar nicht bei der Hitze!«

Die Hitzewelle, die am vergangenen Wochenende hereingebrochen war, habe ihnen jegliche Kraft für weitere Unternehmungen geraubt. »Über dreißig Grad im Schatten! Da waren wir zu nichts anderem mehr fähig, als uns von Lokal zu Lokal zu schleppen und uns in jedem Lokal wieder was zu trinken zu bestellen. Bier natürlich, was sonst? Außer pivo können wir ja kein Wort Tschechisch.« Ob sie sich noch an die Namen der besuchten Lokale erinnern könnten, fragte ich und ertete Gelächter.

»Die Anzahl der Biere«, sagte der Wortführer der drei, der sich zugleich als Daniels besten Freund bezeichnete, »konnten wir am Sonntagmorgen ungefähr rekonstruieren.

So um die zwanzig hatte jeder. Aber die meisten Lokalnamen dort kann man sich ja nicht einmal nüchtern merken! Sicher ist nur eins: Geendet hat der Abend gegen halb drei im Sally Brown.« – »War Ihr ver-



Damit Sie sich wohlfühlen.

Auch ein Gebäude lebt. Wie gut oder wie schlecht, spüren die Menschen am besten, die darin wohnen oder arbeiten. Damit Sie sich in Ihrem Gebäude jederzeit wohlfühlen können, gibt es uns – die Dorfner Gruppe.

Tagtäglich sorgen wir in den Bereichen **Gebäudereinigung, Catering und Gebäudemanagement** dafür, dass es Ihnen gut geht.

Dorfner Gruppe | Willstätterstraße 71 | 90449 Nürnberg | Telefon 0911/ 68 02-0
Fax 0911/68 02-168 | info@dorfner-gruppe.de | www.dorfner-gruppe.de

schollener Freund da noch dabei?«, fragte ich. – »Ja ... äh, nein, also ... doch, zuerst schon.« Es folgte betretenes Schweigen. Ich bohrte nach. Fragte, ob Daniel Stern irgendeinen Grund dafür haben könnte, sich ins Ausland abzusetzen. Ob seine Ehe in der Krise sei. Die Antworten kamen zögerlich. »Kann man so nicht sagen.« – »Sarah war nur ein wenig zu ... sagen wir ...« – »... besitzergreifend.« – »Daniel ist seit der Hochzeit nicht mehr mit uns Bier trinken gegangen. Da haben wir beschlossen, ihn zu seinem Glück zu zwingen. Am Freitag haben wir ihn nach der Arbeit ins Auto verfrachtet und sind nach Pilsen gefahren.«

»Und? Was genau ist in Pilsen geschehen?« Blicke irrten hin und her. »Sollen wir's dem Detektiv sagen?« – »Aber bloß kein Wort zu seiner Frau!« Ich versprach es. »Daniel hat sich in Pilsen wohl bis über beide Ohren verliebt. Nach dem ersten Bier im Sally Brown ist er aufgestanden und hat gesagt, er muss unbedingt zurück ...« – »Zurück? Wo- hin?« – »... zu Karolina ...« – »Karolina? Hat er die an dem Abend kennengelernt?« – »Das ist ja das Komi-

sche. Keiner von uns kann sich an diese Frau erinnern.«

Am nächsten Tag buchte ich ein Zimmer im selben Hotel, in dem die vier Freunde Quartier bezogen hatten, im Slovan. Dann besorgte ich mir Sprach- und Reiseführer und brach um die Mittagszeit nach Pilsen auf. In meiner Fantasie hatte ich Sarah auf dem Beifahrersitz und war mit ihr auf dem

Weg nach Frankreich. Wir fuhren durch die Bourgogne und picknickten mit Wein, Brot und Käse in einem lauschigen Flusstal. Wie konnte man sich in eine andere verlieben, wenn man eine Frau wie Sarah hatte?

Über Pilsen ging ein Gewitter nieder. Ich parkte den Wagen im schäbigen Innenhof des Jugendstilhotels und betrat durch den Hintereingang ein prachtvolles Foyer. »Wie lange werden Sie bleiben?«, fragte die Rezeptionistin, die sich keine Mühe gab, Charme zu versprühen. »So lange, bis ich meinen Freund gefunden habe«, erwiderte ich und schob ihr das

Foto von Daniel Stern zu. »Er war in Ihrem Hotel. Können Sie sich an ihn erinnern?« – »Ich weiß. Ist verschwunden und haben wir im Hotel nicht mehr gesehen.«

Ich fragte sie nach einem Tipp, wo ich mit der Suche beginnen könnte. »Weiß ich nicht. Bis heute nur ein-

pflegehelden[®]
24h häusliche Betreuung

DAHEIM STATT HEIM!

24 STUNDEN PFLEGE
...durch liebevolle Pflegekräfte aus Polen!

Tel.: 0911 - 130 00 283
www.pflegehelden-mittelfranken.de

mal ist in Pilsen jemand verschwunden.« – »Und wo?« – »In riesige Keller von Pilsner Urquell, wo sich Fässer lagern. Japanischer Tourist hat sich verirrt und haben sie erst drei Tage später gefunden. Erfroren und verdurstet.« Ich ließ mir die Brauerei auf dem Stadtplan zeigen. »Ist schöner Spaziergang durch Altstadt. Brauchen Sie nur fünfzehn Minuten.«

Es war zwar nicht der Ort, an dem Daniel Stern verschwunden war, aber dort gewesen waren die vier bestimmt. Die Sonne zeigte sich wieder, und die Altstadt erglänzte frisch gewaschen. Auf dem Stadtplan sah sie übersichtlich aus: Ein Quadrat von je sechshundert Meter Seitenlänge, von insgesamt neun Straßen rechtwinklig durchzogen, mit einem rechteckigen Platz in der Mitte, dem Náměstí Republiky. Doch auf dieser überschaubaren Fläche wimmelte es von zahllosen Kneipen, Clubs, Cafés und Kaschemmen.

Im Foyer von Pilsner Urquell ein Gewimmel von Besuchern. Eine Gruppe Engländer startete ratlos auf die riesige Weltkarte an der Wand. »Very sorry, there's no Great Britain on our map«, sagte eines der adretten Mädchen, die die Führungen leiteten. Von einer Ahnung getrieben, ging ich zu einer der Kassen. »Englisch, Deutsch, Russki?«, fragte mich die Blonde. »Deutsch«, sagte ich. »Aber ich bin nicht wegen einer Führung hier. Sie haben nicht zufällig eine Kollegin namens Karolina?«

Karolina hatte frei. Ich hinterlegte meine Karte. »Sie soll mich kontaktieren. Es geht um eine vermisste Person.« Dann ging ich in die Innenstadt zurück und begann meine erste Tour. Die Hitzewelle nahm einen zweiten Anlauf. Mit jedem Grad Celsius schienen die Minirocksäume der Studentinnen höher zu wandern.

Doch mit jedem Mal, da ich Daniel Sterns Foto an einem Tresen vorlegte, wurde das Bild von Sarah in mir lebendiger. Was hatte mich nur in ihren Bann gezogen, fragte ich mich.

In einem Lokal namens U malické brány gönnte ich mir das erste Bier des Tages und dachte nach. Warum wollte sie den Mann, der, wie es aussah, vor ihr in die Arme einer anderen geflohen war, unbedingt wiederfinden? War nicht eigentlich das der Fall, den ich aufklären musste? Das unfiltrierte Pilsner Urquell schmeckte nach mehr, und ich sagte nicht Nein, als mir im nächsten Lokal, in dem ich das Foto zeigte, ungefragt ein Bier hingestellt wurde.



Gaskamine

Holzfeueratmosphäre & maximaler Komfort

Ofenbau
in Baidersdorf

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Warmwassertechnik
- Grundöfen
- Schornsteine

ED Ofenbau
Baidersdorf GmbH
Tel. 09133 607957

Industriestraße 46
91083 Baidersdorf
Fax 09133 607968

Mehr Informationen unter www.ofenbau-baidersdorf.de

Gegen Mitternacht hatte ich etwa ein Drittel der Altstadt durchkämmt. Genug für heute. Auf dem Rückweg zum Slovan bat mich in der Smetanastraße eine junge Zigeunerin um Geld. »Wenn Sie aus der Hand lesen können?«, sagte ich und streckte ihr meine Handfläche entgegen, in der das Foto des Vermissten lag. »Ja«, sagte sie, »habe ich vor paar Tagen gesehen. Dorthin ist gegangen.« Sie wies über das Slovan hinaus in die Vorstadt. »Wohin genau?« – Sie lächelte. »Zu Karolina.« »Sie kennen Karolina?« Ich starrte die Zahnruinen an, die ihr Lächeln preisgab. »Bitte«, sagte sie. »Nur hundert Kronen. Kleines Kind zu Hause. Kein Geld für Essen und Trinken.« Ich gab ihr zweihundert. »Wo ist Karolina?« – »Gehen Sie in diese Richtung, und Sie finden. Dort ist gegangen Mann von Foto und hat gefunden.« – »Woher wissen Sie?« – »Ist nicht mehr gekommen zurück.«

Ich verließ die Altstadt in südlicher Richtung und irrte durch stille Nebenstraßen. Warum ich den Mann unbedingt finden wollte, konnte ich nicht mehr vor mir

verheimlichen. Nicht nach all den Bieren, die ich getrunken hatte, in einer Stadt, die noch immer wie ein Ofen glühte. Über einer Tür leuchtete ein Schild. U kance hieß das Lokal, was auch immer das bedeuten mochte. Neben der Tür hing in einer Vitrine ein Plakat mit dem Bierangebot, geordnet nach Stammwürzegraden. »Fantom 10°«, las ich. »Bubák 11° ... Houwárek 12° ...« Hier wartete eine Welt jenseits von Urquell. »Sukuba 13 1/2° ...«

Das Bild darunter traf mich mit Wucht: eine nackte rote Teufelin, die sich verlockend rekelte und mich aus grünen Augen ansah. Ich riss die Tür auf, stolperte die Treppe hinab und bestellte mir ein Glas von diesem Teufelsweib. Dann fragte ich den Schnauzbart hinterm Tresen, fremd fühlten sich die Worte an, denn plötzlich sprach ich Tschechisch: »Wo wird Karolina ausgeschrieben?« – »Beim Bison, gleich um die Ecke.«

»Ich wusste, dass Sie kommen würden«, lallte er. »Sie war jedes Mal stärker. Dieses Mal nicht ... ich habe Karolina gefunden ...« Stärker war ich. Schleifte ihn zur Toilette, rammte seine Stirn

gegen den Wasserhahn, tauchte seinen Kopf in der Kloschüssel unter. Dann verließ ich das Lokal, legte zehntausend Kronen auf den Tresen und sagte: »Für die Putzfrau. Die hat heute mehr zu tun als sonst.« Lief zum Hotel, schnappte mir meinen Wagen und fuhr zurück zu den grünen Meereseugen. Mann ergibt sich gern. ♦

Jetzt ist Pflanzzeit
in der
Thuja Welt Stadelmann
20% auf alle vorrätigen Pflanzen
Gärtnerqualität zu günstigen Preisen: z.B.

Thuja smaragd 80/100 ab 9,50 €
Thuja compacta 140/160 18,80 €
Flieder, lila, rosa, weiß 1,80 m ab 29,00 €
Formschnittgehölze mit hochwertigen
Töpfen ab 99,00 €
Hochstammgehölze ab 22,00 €

**Zusätzlich zu den Sonderangeboten
bieten wir noch an:**
Einpflanzen der von uns gelieferten Pflanzen
Bambus in verschiedenen Sorten und Größen
Pflanzen kompletter Hecken zum Sonderpreis
Rollrasen in versch. Sorten, fertig verlegt ab 13 € pro qm

Thuja Welt Stadelmann
Frauentaler Weg 129
90427 Nürnberg
Mobil 0179 / 107 53 46
Fax 0911 / 300 52 43
Info@gruenelinie-stadelmann.de
www.gruenelinie-stadelmann.de

Öffnungszeiten: Samstags 9.00-16.00 Uhr • Wochentags nach Vereinbarung

Fehlersuchbild

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



Ennea

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle deutschen Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).

| | | |
|---|---|---|
| E | S | U |
| O | U | A |
| B | H | R |

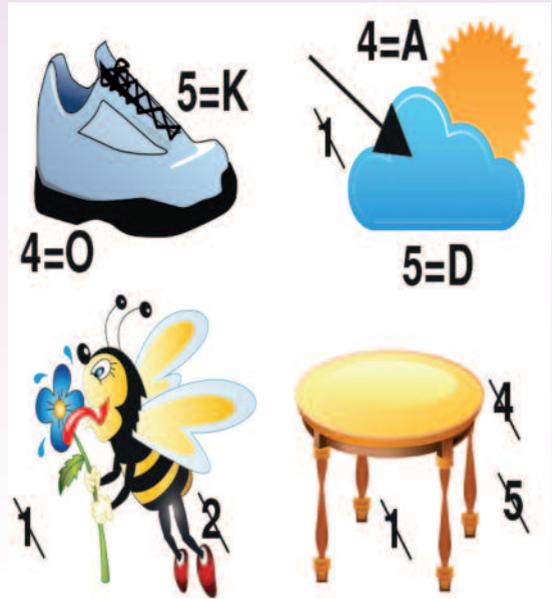
Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 95

Rebus

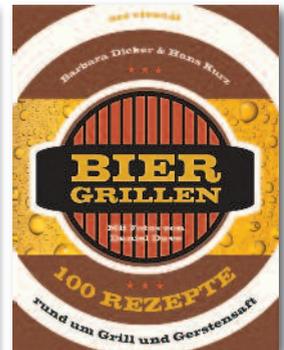
Finden Sie heraus, was das jeweilige Bild bedeutet. Streichen Sie daraus die Buchstaben oder ersetzen Sie sie entsprechend den Angaben. Wie lautet das Lösungswort?

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 95



Miträtseln und mitgewinnen!

Gewinnen Sie mit der Herbstzeitlosen und dem ars vivendi verlag **fünf Exemplare von „Biergrillen“**, sowie mit freundlicher Unterstützung der Schau&Spiel Rank und Hartnagel GbR **10 x 2 Freikarten für eine Stadtführung mit dem Erlanger Nachtwächter**.



Teilnehmer senden das Lösungswort bitte bis 15.07.2016 an die **Redaktion Herbstzeitlose, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen**. Mitarbeiter des Verlages und des Seniorenamtes Erlangen dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie lautet das Lösungswort des nebenstehenden Rätsels?

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

UNTERHALTUNG: RATEN & KNOBELN

| Statistischer Bezirk von Erlangen | Signalgerät | ein Farbton | Hund von Obelix (Comic) | 1. dt. Reichspräsident † 1925 | Berater-telefon (engl.) | Gebirgs-senke | Staat in Südwest-afrika | denkmal-gesch. Ba-rocktheater Erlangens |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|---|
| Heldin der Tristan-sage | | | | Wasser-fahr-zeug | | | Abk.: Newton-meter | |
| sommerl. Erfri-schungs-getränk | 1 | | | ehem. „Gold-küste“ Afrikas | Wäsche-stück | | | |
| | | Rekru-ten-aus-hebung | auf-fallend kräftig bunt | | | 8 | dt.-franz. TV-Sen-der | |
| Stadt in Uttar Pradesh (Indien) | Hellig-keit | | | 6 | Fluss in Frank-reich | | Arktis-vogel | |
| Sachver-zeichnis | | | eine Ampel-phase | Braut-werbung, Heirats-angebot | | | | |
| | | anhei-melnd | unver-diente Milde | | | | An-rufung Gottes | extrem |
| Figur der Quadrille | 9 | Fremd-wortteil: vier | | enge Weg-biegung | | Stadt in Thü-ringen | | |
| griech. Göttin d. Jahres-zeiten | | | leicht windig | Teil des Schlitt-schuhs | | | Initialen des Dichters France | |
| asiati-scher Zier-vogel | musik.: flink | Wehge-schrei | | 3 | aus zwei Einhei-ten be-stehend | | latei-nische Vorsilbe: weg | |
| | | franzö-sisch: eins | | feier-liche Amts-tracht | Staat in West-afrika | | | |
| befestig-tes Haf-en-ufer | an der Oberflä-che von etwas | Gesichts-spiel | Erd-umlauf-bahn | | | | veraltet: ländlich | |
| | | Vogel-kraut | | | dt. Fotograf (Gunter) † 2011 | Segel-stange | | |
| | | | Architekt d. Hugenot-tenkirche Erlangens | Element antiker Tempel | | | 2 | |
| unwohl | | operativ Haut glätten | Funk-ortungs-ver-fahren | | | engli-scher Männer-name | | allein lebende Person |
| Oberbür-germeister von Erlangen | tätiger Vulkan auf Sizilien | Ober-grenze | | ein Wein-ver-schnitt | | Pflanzen-faser | | |
| | | | Baum-teil | Rufname Chaplins | | | | |
| Neben-darsteller, Kom-parse | franzö-sisches Depar-tement | Stadt an der Aa (West-falen) | | | 5 | plötz-licher Wind-stoß | Kfz.-Z.: Neu-wied/ Rhein | |
| | | | 4 | männ-licher franz. Artikel | ängst-lich | | | Abk.: Kilo-gramm |
| kein einziges Mal | | ein Kommu-nika-tions-mittel | | | | 7 | Initialen der Kom-ikerin Karlstadt † | |
| im Jahre (latei-nisch) | | | Schiffs-anlege-platz | | | Fußpfad | | |

Der Tiergarten Nürnberg

Bei jedem Wetter eindrucksvoll, verspricht der fränkische Landschaftszoo unvergessliche Erlebnisse in toller Atmosphäre

Mit den ersten wärmeren Tagen kommt die Lust auf einen Ausflug ins Grüne. Hier bietet der weitläufige Landschaftszoo der Stadt Nürnberg genau die richtige Mischung aus erholsamen Stunden in der Natur und spannenden Eindrücken aus der Tierwelt. Seit über 75 Jahren ist der Tiergarten am Schmausenbuck ein Ausflugsziel, das nicht mehr wegzudenken ist. Fast 300 Tierarten kann der aufmerksame Besucher hier zu Gesicht bekommen. Zahlreiche begeisterte Besucher kommen häufig vorbei und rücken mit viel Geduld und geschultem Auge ihre Lieblinge ins rechte Licht. Ob das Nashorn beim Sonnenbaden oder eine Fischkatze im Wasser – dem eifrigen Fotograf werden hier zahlreiche Motive geboten.

Deutschlandweit einmalig präsentiert sich der Tiergarten mit einer Lagune für Delphine und Seelöwen. Bei einem Besuch

im Blauen Salon, wo zur Linken Seekühe und zur Rechten Delphine und Seelöwen durch große Unterwasserscheiben beobachtet werden können, werden auch wichtige Themen wie Artenschutz angesprochen. Schon seit 1992 leistet die Gesellschaft Yaqu Pacha durch Forschungsprojekte und langfristig angelegte Schutzmaßnahmen einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt der wasserlebenden Säugetierarten in Südamerika.

Sollte sich doch eine Wolke vor die Sonne schleichen, ist das Manatihaus der geeignete Anlaufpunkt. Denn auch bei kühleren Temperaturen ist im Nürnberger Amazonasgebiet immer Sommer und garantiert eine Menge zu entdecken. Sobald man dieses Gebäude betritt, sticht sofort eine Vielzahl von tropischen Schmetterlingen in allen Farben des Regenbogens ins Auge. Neben den Seekühen Mara und Zorro, die dem Haus seinen Namen geben, trifft der Besucher hier außerdem zwei freilaufende Weißgesichts-Sakis und einen charismatischen Leguan an.

Ein weiteres Highlight hält der Tiergarten mit seinem Aquapark für die Besucher bereit. Hier sind sowohl die pfiffigen Pinguine, als auch die Eisbären Damen Vera und Charlotte zu bewundern. Von hier ist es dann nicht weit zu den heimlichen Publikumsstars, den flauschigen Kleinen Pandas. Öffnungszeiten: 8:00 bis 19:30 Uhr ♦

www.tiergarten.nuernberg.de



Eisbärin Vera
genießt einen
Apfel

Vielfalt verführt

„Städte-Verführer“ stellt 40 spannende Touren vor

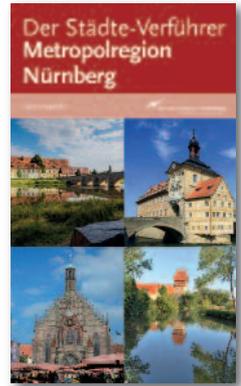
23 Landkreise, elf kreisfreie Städte, ein freiwilliger Zusammenschluss: Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es die „Europäische Metropolregion Nürnberg“. Anlässlich dieses Jubiläums ist bei ars vivendi nun ein „Städte-Verführer“ erschienen, der die ganze Breite und Vielfalt dieser Region in 40 Touren vorstellt. Die beiden Autoren Thilo und Jan Castner nehmen einen mit auf Ausflüge zwischen Altmühltal und Sonneberg, dem Maindreieck und der tschechischen Grenze. Sie laden dazu ein, sich von verborgenen Schätzen zum Staunen, Verweilen und Genießen verführen zu lassen. Die 40 fundiert recherchierten Touren bieten Infos zu Stadtgeschichte, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten und geben Tipps zur weiteren Lektüre und Anfahrt. Gemeinsam mit dem ars vivendi verlag haben wir eine der Touren für Sie, liebe Leserinnen und Leser, als „Versucherle“ ausgewählt. Viel Spaß beim Erkunden. ♦

Neustadt bei Coburg

Die bayerische Puppenstadt

Die zwei großen Stadtbrände in den Jahren 1636 und 1839 sind der Grund, warum es in Neustadt kaum sehenswerte historische Gebäude gibt. Die Feuersbrunst von 1839 hatte vier Fünftel der Gebäude in Schutt und Asche gelegt, auch das Rathaus und teilweise die Kirche. Der Ort ist heute eine

Dr. Thilo Castner/Jan Castner, „Der Städte-Verführer Metropolregion Nürnberg“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2015, 327 Seiten, 14,90 Euro.



moderne, quicklebendige Stadt, mit einem denkmalgeschützten Marktplatzensemble – aber eben ohne das Flair einer über die Jahrhunderte unversehrt gebliebenen Altstadt. Mit dem Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, mit Freizeitpark und Muppetberg wartet Neustadt aber auf jeden Fall mit Sehenswürdigkeiten auf, die einen Besuch lohnen.

Markt und St. Georg

Vom Bahnhof in die Innenstadt sind es nur gut zehn Minuten. Wir gehen die Bahnhofstraße entlang, überqueren die Röden-Brücke und biegen am Ende der Bahnhofstraße rechts in die Sonneberger Straße ein, die in die Ernststraße übergeht. Kurz darauf halten wir uns links und kommen auf der Augustastraße zum Marktplatz. Der großzügig angelegte viereckige Platz wird beherrscht von der mächtigen St.-Georg-Kirche. Am Übergang zum Steinweg ist ein lustiger Brunnen, rings herum



Die Stadtkirche St. Georg am Marktplatz in abendliches Licht getaucht

sind gediegene Bürgerhäuser. Das Rathaus, ein auffälliges architektonisches Werk im Stil der 1970er-Jahre, sticht aus dem geschlossenen Ensemble heraus. Wie schon auf unserem Weg zum Marktplatz fällt auf, dass es kaum, wie andernorts in Franken üblich, sichtbares Fachwerk gibt, dagegen häufig schicke Backsteinfassaden mit vorgebauter Holzveranda.



Kinder, ich will nicht ins Heim.

Wir haben Respekt vor diesem Standpunkt und bieten Ihnen an, Sie und Ihre Familie von den Alltagsaufgaben zu entlasten. Unsere netten und zuverlässigen Damen aus den osteuropäischen EU-Ländern betreuen Sie rund um die Uhr in Ihren eigenen vier Wänden. Ganz legal und günstiger, als Sie denken.

Kontakt: RESPEKTO-Nbg.
Tel. 0152 - 55 199 199
www.respekto.de



Die neugotische Stadtkirche St. Georg, der wir uns jetzt zuwenden, entstand 1848 unter Einbeziehung der Mauerreste einer spätgotischen Vorgängerkirche, die, wie schon erwähnt, der Stadtbrand 1839 vernichtet hatte. Der 51 Meter hohe Kirchturm imponiert durch seine Größe und ist begehbar. Sollte die Kirche geschlossen sein, kann man im gegenüberliegenden Pfarramt, Glockenberg 7, den Schlüssel holen. Als besonders sehenswert gilt die Orgel aus der Werkstatt der Neustadter Orgelbaufirma Hofmann. Der Kronleuchter stammt aus dem Jahr 1681.

Die Vergangenheit nicht vergessen

Anschließend gehen wir auf dem Glockenberg zum Schützenplatz, und hier, auf dem Festplatz linker Hand, werfen wir einen Blick auf die Gedenkstätte gegen das Vergessen. Zu sehen ist ein Stück der Mauer, die 40 Jahre lang Deutsche voneinander getrennt hat, davor der Schlagbaum, durch den die Verbindung zur Weltspielwarenstadt Sonneberg an der Gebrannten Brücke unterbrochen wurde. Die »Eiserne Blume« steht als Symbol der Hoffnung für eine friedliche Zukunft aller Menschen in Deutschland. Ein zweiter Gedenkstein erinnert an die US-Verbände, die von 1945 bis 1990 an der westlichen Seite der Grenze Dienst geleistet haben. Seit 2008 existiert in der Aus-

traße eine Informationsstelle, in der umfassend Auskunft gegeben wird, welche Auswirkungen und Folgen die jahrelange Trennung der Menschen durch Mauer, Minenfelder und Stacheldraht hatte. Vielleicht ist später Zeit, diese interessante Ausstellung in den Rundgang einzubeziehen.

Die Welt der Puppen und Trachten

Unser nächstes Ziel – und für die meisten Besucher wahrscheinlich der Höhepunkt – ist jetzt das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie. Wir gehen auf dem Schützenplatz weiter und biegen dann rechts in die Eduardstraße ein. Ginge man weiter geradeaus, käme man zum Hermann-Löns-Weg und könnte von da aus auf dem markierten Max-Oscar-Arnold-Wanderweg den Aufstieg zu dem 516,5 Meter Die Stadtkirche St. Georg am Marktplatz in abendliches Licht getaucht hohen Muppberg mit dem 28 Meter hohen Prinzregententurm starten. Ob das noch infrage kommt, sollte nach dem Museumsbesuch entschieden werden.

Die Eduardstraße mündet in die Eckardtstraße, und dann ist auch schon das Museum am Hindenburgplatz erreicht. Was erwartet uns hier? Einzigartig ist z. B. die Sammlung der Trachtenpuppen. Aus ca. 100 Ländern Europas, Asiens und Amerikas sind Mode- und Kostümpuppen zu sehen, die speziell für das Museum gefertigt wurden und im Handel zu keiner Zeit erhältlich waren. Im Unter- und Obergeschoss wird die technische Entwicklung der heimischen Spielzeugindustrie anschaulich dokumentiert – in Neustadts Blütezeit produzierten rund 850 Betriebe

erstklassige Spielwaren. Man erfährt im Museum, was Drechsler, Tischler, Papiermascheegießer, Löffler und Büttner machten, deren Arbeitsplätze teilweise zu sehen sind. Verwendete man zur Herstellung von Puppenkörpern zunächst eine Mischung aus Schwarzmehl und Leimwasser, so später dann Holz, Papiermaschee und Kunststoff. Im Zuge der Industrialisierung kam es zu einer weitgehenden Spezialisierung einzelner Arbeitsgänge. Es gab beispielsweise Puppenschuhmacher, Augeneinsetzer, Arm- und Beinanstreicher, Wimpernmacherinnen und Puppenfriseurinnen. Heute können Puppen weinen, frisiert und gefüttert werden, einzelne Wörter sprechen und mit den Augen rollen; die Welt der Puppenfabrikation ist wahrlich fantas-

Kunstvilla NÜRNBERG

KLASSE WILHELM!

Burghart, Eppich, Hasselt, Heyduck,
Koller, Reichart, Vornberger
und ihr Lehrer Hermann Wilhelm
21.4. bis 2.10.2016

Kunstvilla im KunstKulturQuartier
Blumenstraße 17, Nürnberg
Di bis So 10 – 18 Uhr, Mi 10 – 20 Uhr
kunstvilla.org

Neustadt bei Coburg

Große Kreisstadt im oberfränkischen Landkreis Coburg, 15.000 Einwohner.

Geschichte: Erste urkundliche Erwähnung 1248 als »Nuwensthat«; zunächst im Besitz der Grafen von Andechs, wechselt später an die Herren von Henneberg, unter denen Neustadt 1316 erstmals als Stadt geführt wird. Fällt in der Mitte des 14. Jahrhunderts an das Haus Wettin. Zwischen 1525 und 1528 Einführung des Protestantismus. 1636 und 1839 zwei verheerende Stadtbrände. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts Spielwarenherstellung wichtigster Wirtschaftszweig. 1920 wird Neustadt, nach einer Volksbefragung im Freistaat Coburg, bayerisch. Von 1945–1989 liegt die Stadt im Zonenrandgebiet, die ökonomischen Beziehungen zum nahen Sonneberg in Thüringen sind gekappt. Doch begünstigt durch die staatliche Zonenrandförderung siedeln sich in dieser Zeit auch neue Industriezweige an.

Sehenswürdigkeiten: Marktplatz mit Stadtkirche St. Georg. Gedenkstätte gegen das Vergessen. Informationsstelle über die Teilung Deutschlands. Museum der Deutschen Spielzeugindustrie. Muppberg mit Prinzregententurm. Freizeitpark »Villeneuve-sur-Lot«. Märchenbad Bademehr.

Dauer des Rundgangs: Mit Besuch des Spielzeugmuseums, aber ohne Aufstieg zum Muppberg, gut 3 Std.

Anfahrt: ÖPNV: Von Erlangen direkt mit RE nach Neustadt. Kfz: Von Erlangenauf A 73 bis Ausfahrt »Neustadt bei Coburg«, ab da über B 4, Richtung Neustadt.

tisch – für Kinder wie für Erwachsene. Im Untergeschoss kommen die Erstgenannten dann ganz besonders auf ihre Kosten. Denn dort, im Kindermuseum, sind u. a. die Streiche von Max und Moritz plastisch dargestellt, ebenso die Märchen von Schneewittchen und Dornröschen und vieles andere mehr. Von den kunstvollen Exponaten nicht begeistert zu sein ist eigentlich unvorstellbar. Mindestens eine Stunde sollte für den Rundgang im Museum eingeplant werden.

Alternativen ohne Ende

Als nächster Programmpunkt kommt entweder der Muppberg oder ein Abstecher zum Freizeitpark in Betracht. Für den einstündigen Aufstieg zu Neustadts Hausberg spricht die herrliche Rundumsicht, die man oben von dem 1904/05 erbauten Prinzregententurm hat. Auch der Aufstieg ist höchst romantisch, und dabei lernt man die Töpfersquelle, den Freundschaftspavillon und die bewirtschaftete Arnoldhütte kennen. Allerdings muss man gut zu Fuß sein, denn immerhin sind 180 Höhenmeter zu überwinden.

Weniger kräftezehrend ist da schon der Weg zum Freizeitpark. Wer sich dafür entscheidet, und das dürften vor allem Familien mit Kindern sein, schlendert vom Hindenburgplatz aus die Kantstraße entlang und erreicht die Austraße – im Haus Nr. 99 kann man dort die bereits erwähnte Informationsstelle über die Teilung Deutschlands besichtigen. Wir überqueren aber die Austraße und kommen auf der Mühlenstraße zu einer zweiten Röden-Brücke. Gleich danach rechts ist eine muntere

Kleingärtnersiedlung, gegenüber links ein respektables Hochhaus. Nach Überquerung der Coburger Straße gehen wir weiter geradeaus, linker Hand durch die Unterführung, und wir sind auf der Ketschenbacher Straße. Nach ein paar Schritten, vorbei am Neustadter »Märchenbad«, betreten wir das weiträumige Gelände des Freizeitparks »Villeneuve-sur-Lot«, benannt nach der französischen Partnerstadt Neustadts.

Das 40.000 Quadratmeter große Areal ist nach der Landesgartenschau, die hier 1999 stattgefunden hat, völlig umgestaltet worden und gilt inzwischen als eine der schönsten und abwechslungsreichsten Grünanlagen der Region, mit Abenteuer-spielplatz, Matschbereich, Kletterfelsen, Seilbahn, Barfußparcours und Irrgarten für die Kinder, mit Angelsee, Themengärten, Spazierwegen und Ruhe-zonen für die Erwachsenen. Wer sich sportlich betätigen will, kann sich auf dem Beach volleyballfeld, auf dem Bolzplatz oder auf dem großen Hartplatz mit Basketball und Streetball nach Belieben austoben. Zum Einkehren steht das idyllische Seecafé bereit; vielleicht kann man dort auch Neustadter Spezialitäten probieren wie den »Wörschkuchen« (Wurstkuchen) oder leckere »Mörbs« (mürbes, süßes Gebäck) – was Backkunst betrifft, genießt Neustadt einen guten Ruf.

Der Weg zum Bahnhof ist vom Freizeitpark aus leicht zu finden. Die Straße »Am Moos« an der südöstlichen Seite des Parks bis zur Mörikestraße vorlaufen, dort rechts weiter, vorbei an der Firma Plüsch Heunec – hier ist auch Werkverkauf – und am Countryclub der Mountain Lions. Sobald die Damaskestraße erreicht ist, schlendern wir in aller Ruhe am Bahndamm entlang zum Bahnhof. ♦ Thilo Castner



03.08. - 07.08.2016: Südtirol

Der Reiz des Landes liegt in der Ausgewogenheit zwischen Erholung, Erlebnis und Kultur. Wo früher die Bergbauern in mühevoller Kleinarbeit ihre Felder bestellten, stehen heute wohlgepflegte Wein- und Obstkulturen, eine der wichtigsten Erwerbsgrundlagen. Südtirol ist geprägt von seiner beeindruckenden Bergwelt, der Dolomiten und des Hochplateaus, den zahlreichen mittelalterlichen Schlössern und Burgen. **Leistungen:** Fahrt im modernen 4-Sterne-Reiseomnibus, 4 Ü/HP, umfangreiches Besichtigungsprogramm

Reisepreis: EUR 440 (EZ-Zuschlag: EUR 50)

14.08. - 19.08.2016: Paris intensiv

Paris, die Stadt an der Seine erwartet Sie! Dichter, Denker, Stars und Clochards mischen sich seit Jahrhunderten mit den Reisenden und Zugereisten. **Leistungen:** Fahrt im modernen Reiseomnibus, 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im guten Mittelklassehotel, 2 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen im Zentrum von Paris, Abschlussabend, Reiseleitung für 4 Tage Paris, Versailles und Giverny, Eintritt Louvre, Führung Louvre, Eintritt Schloss Versailles, Führung im Schloss Versailles, Eintritt in die Schlossgärten, Ausflug zum Eiffelturm auf die 2. Etage, Schifffahrt auf der Seine (1 Std.), Ausflug mit Eintritt Giverny und Auvers sur Oise

Reisepreis: EUR 829 (EZ-Zuschlag: EUR 200)

30.08. - 07.09.2016: Island

Sie mögen Norwegen? Dann werden Sie Island lieben! Island ist die größte Vulkaninsel und der zweitgrößte Inselstaat der Welt. Gletscher, Vulkane und Islandpferde – das kommt einem in den Kopf, wenn man an die Insel im hohen Norden denkt. Sie werden aber genauso überrascht sein über den in die Höhe sprudelnden Geysir Strokkur, den gewaltigen Gullfoss oder die überall anzufindenden Thermal Freibäder. Lassen Sie sich von der abwechslungsreichen Landschaft verzaubern! **Leistungen:** Flüge ab/bis München, 7 Ü/F, 6 x AE, umfangreiches Besichtigungsprogramm während der Rundreise

Reisepreis: EUR 2.195 (EZ-Zuschlag: EUR 350)

22.09. - 30.09.2016: Einmal Lissabon und zurück Flug-Bus-Kombi

Diese Flug-Bus-Kombination ist etwas ganz Besonderes: Wir fliegen in die Hauptstadt Portugals. Unser Bus bringt Sie dann in mehreren Etappen quer durch die Iberische Halbinsel bequem wieder zurück nach Deutschland. Eine Reise für wahre Entdecker! **Leistungen:** Flug mit Air Portugal oder Lufthansa Economy Class, Rückfahrt im modernen 4-Sterne-Reiseomnibus, Unterbringung im DZ in Hotels und Kloster-gästehäusern der mittleren Kategorie, Halbpension, Eintrittsgelder, Reiseliteratur, Reiseleitung ab/bis München sowie einheimische Reiseleitung, Reiserücktrittskostenversicherung

Reisepreis: EUR 1.398

Fest der 500.000 Dahlien

Das Röthenbacher Blumenfest – weithin bekannt

Röthenbach an der Pegnitz kennen viele wahrscheinlich lediglich vom Vorbeifahren. Doch gerade am letzten Sonntag im August lohnt es sich, in der Kleinstadt vor den Toren von Nürnberg Halt zu machen. Seit 1929 gibt es dort mit dem Blumenfest ein besonderes Highlight, das weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist. Getragen vom Idealismus der örtlichen Vereine, ermöglicht durch die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer und unterstützt von der großzügigen Spendenbereitschaft der Bevölkerung zieht seither einmal im Jahr ein bunter Korso von etwa 30 vielfältig geschmückten Festwagen durch die Straßen der Stadt.

Im Sommer des Jahres 1929 bewegte sich ein erster, noch bescheidener und eher improvisierter Zug geschmückter Handwagen, Kinderwagen und Fahrräder durch Röthenbachs Hauptstraße. Das Fest

wurde vom Kleingartenverein Flora, der sich erst zwei Jahre zuvor als Gartenbauverein gegründet hatte, veranstaltet. Dessen Mitglieder zeigten auf diese Weise ihre Zuchterfolge bei Gemüse, Kleintieren und Blumen und feierten so ihre ganz besondere Art des Erntedankfestes – verbunden mit einem Kinderblumenkorso, Kinderbelustigung und einem Gartenkonzert.

Die Resonanz auf diesen Umzug war bei den Vereinsmitgliedern und in der Bevölkerung so groß, dass man beschloss, fortan jedes Jahr ein solches Fest zu veranstalten. Im Laufe der Jahre wurden die Wagen größer, die Motive bunter, die Gruppen zahlreicher. Nach Kriegsende beteiligten sich immer mehr Röthenbacher Vereine am Blumenfest. Aus dem Vereinsfest wurde schließlich das Heimatfest, wie es heute weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und beliebt ist. 2007 erreichte dieses seinen Höhepunkt, als der Bayerische

Unser Team für Ihre Gesundheit!

Apotheker Stefan Thomas



Möhrendorfer Str. 25 a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 - Fax 49566

www.lerchenapotheke.de



Dorfstraße 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 - Fax 992271

www.foehrenapotheke.de

Rundfunk das Röthenbacher Fest der 500.000 Dahlien live übertragen hatte.

Fest als Beispiel für funktionierendes Gemeinwesen

Bezahlt werden die Blumen mit den großzügigen Spenden der Röthenbacher Bevölkerung und zum Großteil von der Stadt Röthenbach und vom Vereinskartell, der 1953 gegründeten Dachorganisation der Röthenbacher Vereine, welches dieses Großereignis mit Unterstützung der Stadt, allen voran durch das Kulturamt, koordiniert. Hier legt man die Zugfolge fest, lädt die auswärtigen Vereine und Organisationen ein, bucht Kapellen und Bands und bestellt die Dahlien in Holland.

Seit 1981 werden die inzwischen mehr als eine halbe Million Blüten aus dem holländischen Zundert bezogen, von wo sie stets am späten Freitagnachmittag mit dem Kühl-LKW – farblich sortiert und in 1.5000 graue Plastikkörbe auf 40 Paletten verpackt – eintreffen. Alleine die Koordination der Bestellung ist dabei eine logistische Meisterleistung: Jeder Verein muss melden, wie viele und welche Dahlien er



benötigt. Zur Auswahl stehen eine ganze Menge. Mehr als 40 verschiedene Sorten mit Namen wie „Stolze von Berlin“, „Franz Kafka“ oder „Petras Wedding“ können von den Vereinen geordert werden.

Für diese geht es stets am Samstagmorgen in die heiße Phase: An den über die ganze Stadt verteilten Arbeitsplätzen werden die meist in monatelanger Arbeit liebe-



GRABPFLEGE

Dauerpflege Bepflanzen Gießen Sauberhalten

CHRISTIANE SCHÖNSTEIN GOETHESTRASSE 5 91054 ERLANGEN

seit 1988 zuverlässig und individuell nach Ihren Wünschen

alle Erlanger Friedhöfe Friedhof Buckenhof Friedhof Spardorf

Tel.: 09131 - 20 79 06 Mobil: 0176 - 203 85 298 eMail: tina.schoenstein@gmx.de

Der Weltpoet: Friedrich Rückert

**Ausstellung des Stadtmuseums
Erlangen vom 24. Juli bis
13. November porträtiert den
Dichter, Orientalist, Zeitkritiker**

Der gebürtige Schweinfurter Friedrich Rückert gehörte zu den großen Intellektuellen des 19. Jahrhunderts. Er beschäftigte sich mit über 40 Sprachen, war ein Mitbegründer der deutschen Orientalistik, schrieb Bühnenstücke und fast 25.000 Gedichte. Seine Werke wurden weltweit in 20 Sprachen übersetzt.

Zum 150. Todestag Friedrich Rückerts hat seine Geburtsstadt das Jahr 2016 zum „Rückert-Jahr“ ausgerufen. Die dem Weltpoeten gewidmete große Literatúrausstellung in der Kunsthalle Schweinfurt hat ihre zweite Station im Stadtmuseum Erlangen.

Die Sonderausstellung folgt Rückerts Lebensweg: der Kindheit in Schweinfurt, dem Studium in Würzburg und Jena, der Reise nach Rom, den Jahren als Professor in Erlangen (1826 – 1841) und Berlin sowie der Alterszeit in Neuses (Coburg). Wichtige Wegbegleiter treten auf, und Journale informieren über das Zeitgeschehen. Zu sehen sind viele Originalobjekte aus Rückerts Nachlass. Inszenierungen und Klanginstallationen laden ein, Leben, Werk und Zeit Friedrich Rückerts zu entdecken. ♦



voll entworfenen und hergestellten Motive mit den Blüten bestückt. Teils bis spät in die Nacht. Mit Kleber, Tacker oder gesteckt werden die Dahlien auf Holz, Eisen, Pappmaché oder Styropor befestigt - eine langwierige Arbeit, zu der man jede helfende Hand gut gebrauchen kann. Jeder Künstler hat dabei seine ganz eigene Methode.

Wie anderswo ist es dabei auch für die Röthenbacher Vereine nicht immer leicht, Nachwuchs zu finden, aber was im Rahmen des Blumenfestes auf die Beine gestellt wird, zeugt jedes Jahr aufs Neue von einem funktionierenden Gemeinwesen: Man hilft sich wenn nötig mit Blumen aus, lacht zusammen, motiviert sich gegenseitig. Heraus kommt stets eine tolle Mischung an Motiven, welche die Kultur und Vielfalt Röthenbachs in Gänze widerspiegelt. Der geschmückte Handwagen, der an die Anfänge erinnert, ist ebenfalls dabei, wie eine Samba tanzende Gruppe, die exotische Klänge nach Mittelfranken bringt. ♦ HZL

Die nächste Möglichkeit, sich den **Blumenfestumzug** anzusehen, gibt es am Sonntag, 28. August ab 14.00 Uhr in Röthenbach an der Pegnitz.

www.roethenbach.de

Schmuck im Alten Ägypten

Neue Sonderausstellung im Knauf-Museum Iphofen

Zu den faszinierendsten Gegenständen der altägyptischen Alltagskultur sowie der Grabausstattung gehören zweifellos die zahlreichen, oft aufwendig gearbeiteten

Schmuckstücke, deren Materialfülle und Formenreichtum beeindruckend sind.

Bereits in neolithischer Zeit schmückten sich die Ägypter mit Ketten, Armbändern, Ringen und einfachen, oft abstrakt gestalteten Amuletten aus farbigen Steinen, Elfenbein, Tierknochen, Muscheln und Schnecken. Schon damals galt Schmuck als Statussymbol und wirksamer Schutz vor Unheil. Als im 4. Jahrtausend v. Chr. die Metallbearbeitung einsetzte, sorgte die Weiterentwicklung von Handwerkstechniken auch bald für die Entfaltung des Schmuckrepertoires. Die verwendeten Materialien und der Grad der technischen Perfektion geben bei den einzelnen Schmuckstücken Aufschluss darüber, ob diese im Alltag oder als luxuriöses Accessoire bei festlichen Gelegenheiten, im Diesseits oder Jenseits, von einfachen Niltalbewohnern oder Königen, Priestern und Hofleuten getragen wurden. Silber und Lapislazuli waren die teuersten Rohstoffe, da



Foto: Sandra Steuß, Ägyptisches Museum

Zwei Amulette mit dem Luftgott Schuh und der Göttin Hathor als Kuh und oberer Teil eines Miniaturmenits.

sie aus Vorderasien und dem heutigen Afghanistan importiert werden mussten. Schmuck hatte jedoch nicht nur dekorativen Charakter sondern besaß auch eine magisch-religiöse

Bedeutung und sollte seinen Träger vor Krankheiten, Unheil und bösen Dämonen schützen. Daher trugen Männer, Frauen und Kinder aller Altersstufen und Gesellschaftsschichten ein oder mehrere Schutzamulette, deren Formenvielfalt von abstrakten Anhängern über charakteristische Symbole bis hin zu Götterfiguren reicht.

Die Sonderausstellung, die seit 13. März im Knauf-Museum zu sehen ist, gibt mit ihren rund 580 antiken Originalen einen fundierten Überblick über die Schmuckvielfalt. Die meisten der ausgestellten Objekte aus dem Ägyptischen Museum Berlin, werden aus konservatorischen Gründen nur selten öffentlich präsentiert. ♦

Knauf-Museum

Am Marktplatz, 97343 Iphofen

Öffnungszeiten:

Di – Sa 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

www.knauf-museum.de

Festlicher Höhepunkt des Jahres

Das Schlossgartenfest der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg gilt als eines der schönsten Gartenfeste der Republik

Am 25. Juni lädt die Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg zu Ihrem traditionellen Schlossgartenfest ein, das bereits zum 62. Mal stattfindet. Erwartet werden wieder über 6.500 Gäste aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Freunde und Förderer des Universitätsbundes, Studierende und Universitätsangehörige.

Der festlich geschmückte Schlossgarten öffnet um 18:30 Uhr seine Tore und hat für die Besucher wieder einiges zu bieten: Neben unterschiedlichen kulinarischen Gaumenfreuden, die in zahlreichen in Pavillons angeboten werden, spielen das „Oldies Big Band Tanzorchester“, die „Reinhard Stockmann Band“, die „Keller Mountain Blues Band“, die „topteam Tanzband“ und das „Thomas-Fink-Trio“ zum Tanz auf. Die Sopranistin Silvia Krüger und der Bariton Kurt Schober präsentieren auf der Bühne am Kollegienhaus Highlights aus



Foto: FAU

Operette und Musical. Phantasievolle Lichtinstallationen sorgen dabei für ein stimmungsvolles Ambiente.

Den traditionellen Höhepunkt des Schlossgartenfestes bildet wie immer das große Feuerwerk, das um 23 Uhr beginnt und von klassischer Musik untermalt wird.

Bei ungünstiger Wetterlage wird das Fest auf den 2. Juli verschoben. ♦

www.uni-erlangen.de/infocenter/veranstaltungen/schlossgartenfest

Soloabend mit Esther Lee (Sopran) und Philip Mayers (Klavier)

zugunsten des „Sonderfonds für Kinder“ der Bürgerstiftung Erlangen

am Do, 21. Juli 2016, 19.00 Uhr im Konzertsaal des Erlanger Musikinstitutes, Rathsberger Straße 3

Wolfgang Amadeus Mozart: Ridente la calma · Das Veilchen · Abendempfindung // **Robert Schumann:** Widmung · Lied der Suleika // **Franz Schubert:** Ganymed · Die Forelle · Gretchen am Spinnrade · Ave Maria // **Kun Yong Lee:** Hoehongga · HiyuGok // Pause // **Giulio Caccini:** Amarili, mia bella // **Christoh Willibald Gluck:** Spiagge amate // **Vincenzo Bellini:** Vaga luna, che inargenti // **Giochino Rossini:** La Promessa // **Wolfgang Amadeus Mozart:** Dove sono aus „Le Nozze di Figaro“ · Mi tradi quell' alma ongrata aus „Don Giovanni“



Tag des Botanischen Gartens

Zahlreiche Führungen und Aktionen am 12. Juni für Jung und Alt

Zum Tag des Botanischen Gartens der Friedrich-Alexander-Universität am Sonntag, den 12. Juni werden ab 10:30 Uhr zahlreiche Führungen angeboten. In der Ausstellung NaWaRo in der Winterhalle finden sich unterschiedlichste Informationen zu dem Thema „nachwachsende Rohstoffe“. Unter dem Mikroskop können braune Algen genauer betrachtet werden und man erfährt, was diese außergewöhnlichen Pflanzen mit Mayonnaise und Sahnetorten zu tun haben.

Vor dem Virologie-Gebäude haben Kinder bei der Mitmachaktion des Kindermuseums Nürnberg die Gelegenheit aus Pflanzenfasern eigenes Papier herzustellen und in der Seifenwerkstatt finden sich Lavendelblüten und andere spannende Zutaten für faszinierend duftende kosmetische Eigenkreationen. Neben dem Arzneipflanzengarten, durch den Professor Wolfgang Kreis um 13:00 Uhr führt, liegt ein weiterer



Schwerpunkt auf der vielfältigen Insektenwelt im Zentrum Erlangens. Ein Blick in den Schaubienenkasten, südwestlich vom Alpinum ist besonders faszinierend und erlaubt Einblicke in das Leben der Bienen.

Wie in jedem Jahr laden viele Aussteller zu einem Bummel durch den Garten ein, und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Angeboten werden Kaffee und Kuchen sowie Herzhaftes. ♦

www.botanischer-garten.fau.de

Kaffeekränzchen auf dem Brombachsee

Genießen Sie eine Schifffahrt auf der MS Brombachsee bei Kaffee und Kuchen!

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Termine: Mi, 29.06.2016
Mi, 13.07.2016

- Leistungen:**
- Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Erlangen, Fürth und Nürnberg
 - 1,5 Stunden Schifffahrt mit der MS Brombachsee ab/bis Ramsberg
 - Kaffeegedeck – 1 Stück Obstkuchen mit Sahne und 2 Tassen Kaffee / Tee / Kakao

Abfahrtszeiten:

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Erlangen, Großparkplatz West | 12:00 Uhr |
| Fürth, Hans-Vogel-Straße | 12:30 Uhr |
| Nürnberg, ZOB Willy Brandt Platz | 13:00 Uhr |

Schifffahrt:
14:15 Uhr ab Ramsberg – 15:45 Uhr Ankunft in Ramsberg

Rückfahrt: 16:15 Uhr

Anmeldeschluss:
für den Termin 29.06.2016 am 23.06.2016
für den Termin 13.07.2016 am 07.07.2016

ab € 39,-
pro Person

Sie möchten mitfahren?
Rufen Sie uns an –
wir freuen uns auf Sie!

Ihr Uwe Schmidt &
Ihre Sylvia Rupprecht
Schmetterling Reise- und
Verkehrs-Logistik GmbH
Bergstraße 20 · 91286 Obertrubach
Johann-Zumpe-Straße 8 · 90763 Fürth
T +49 (0) 92 45/ 98 32 6 - 42
F +49 (0) 92 45/ 98 32 6 - 99
Bus@SchmetterlingReisen.de
www.SchmetterlingReisen.de

Schmetterling



Veranstaltungen & Co.

Das ist los in Erlangen und Umgebung

28.02.-26.06: **AUGENBLICK! Die Faszination des Sehens**, Ausstellung des Stadtmuseums, Martin-Luther-Platz 9 ♦

www.erlangen.de/stadtmuseum

13.03. bis 06.11.: **Ausstellung Alltag, Luxus, Schutz, Schmuck im Alten Ägypten**, Knauf-Museum, Iphofen, Am Marktplatz ♦

06.04.-28.08: **Kleine Strukturen - große Wirkung**. Poster-Ausstellung, Botanischer Garten Erlangen, Loschgestraße 3 ♦

08.04.-26.06.: **Das kleine trunkene Theater**, Der Comic-Salon zu Gast im Stadtmuseum, Cedernstraße 1 ♦

08.04.-26.06: **Das kleine trunkene Theater**. Sonderausstellung, im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salons, Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9 ♦

seum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9 ♦

24.04.-26.06: **Böse Clowns reloaded**. In Kunst, Medien und Populärkultur Kunstpalais im Palais Stutterheim, Marktplatz 1 ♦

29.04.-21.07: **Ausstellung Julia da Silva Bruhns: die starke Brasilianerin in der Familie Mann** Kurator. VHS, Friedrichstr. 19 ♦

07.05.-03.07: **Ausstellung des Fotowettbewerbs Stadt-Land-Grün**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6 ♦

01.06.-08.07: **Fotoausstellung Natur in Deutschland** von Ingrid Albrecht, Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1 ♦

01.06.-08.07: **Fotoausstellung Venedig** von Karin Günther, Ullrike Hortig, Eva Nou-



Janele und Ulrike Wiese, EFA Creativhotel Luise, Sophienstraße 10 ♦

01.06.-03.10: OBA Ausstellung Farb: **Betont Kunstausstellung** der Off. Behindertenarbeit, Stadtteilhaus Schenkstr. 111 ♦

07.06., 18.30 Uhr: Trauercafé **Geleitete Gespräche und Begleitung**, Villa an der Schwabach, Hindenburgstraße 46 a ♦

08.-12.06., 11:00 Uhr: **26. ARENA... der jungen Künste**, intern. Theater- und Performancefestival, Innenstadt ♦

08.-09.06., 18:00 Uhr: Theater **Drei Schwestern** von Anton Tschechow, Markgrafentheater, Theaterplatz 2 ♦

08.-11.06., 20:00 Uhr: Theater **HAMLET**. Nach Shakespeare in der Bremer Fassung von Peter Kämpfe Theaterzelt COMOEDIA MUNDI, Schwabachanlage 1 ♦

09.06., 10:00 Uhr: Tageswanderung **„Wir besuchen das Levi Strauss Museum“**, mit einem erfahrenen Wanderführer, Bahnhofshalle Erlangen, Bahnhofplatz 1 ♦

09.-13.06., 16:00 Uhr: **Erlanger Weinfest**, Schlossplatz ♦

09.06., 17:00 Uhr: **Farben und Düfte im Aromagarten**. Eine kostenfreie Führung, Palmsanlage 6 ♦

09.06., 21:00 Uhr: **Strohalm, Herrmann-Sinn-Traktor-Band, Deutschrock**, Hauptstraße 107 ♦

09.06., 20:00 Uhr: Theater **Sebastian Reich & Amanda „Amanda packt aus“** E-Werk, Fuchsenwiese 1 ♦

10.06., 18:00 Uhr: **Bio für den kleinen Geldbeutel**. Koch- und Infoabend mit Karin Depner, Lesecafé Hauptstr. 55 ♦

11.06.16, 10-18 Uhr: **Digitale Bibliothek – Der e-Day** mit Apps, Gaming, FabLab & Co., Aktionstag, Stadtbibliothek, Marktplatz 1 ♦

www.erlangen.de/bibliothek

11.06., 8:30 Uhr: Tageswanderung **von Kitzingen nach Iphofen**, mit erfahrenen Wanderführer, Bahnhofshalle Erlangen ♦

Erleben Sie die bunte Welt des Hörens.

Werden Sie Testhörer für Siemens und Signia Hörgeräte und nehmen Sie an unserer bundesweiten Praxisstudie teil!
In Zusammenarbeit mit Hörzentrum Funk in Erlangen



Funk
HÖRZENTRUM
Erlangens erster Akustiker

seit 1776

Halbmondstraße 2 | 91054 Erlangen
Telefon: 09131 / 23597 | Telefax: 09131 / 206718
Internet: www.funk-erlangen.de





Reinhold Funk

Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Gerne berate ich Sie über Ihr Gehör und eine mögliche Verbesserung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Hörsysteme

SIEMENS

agnia
Ultraschall

11.06., 21:00 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugentottenplatz ♦

11.06., 12:00 Uhr: Einfach mal makrobiotisch. Mitglieder der Studiengruppe Makrobiotik laden zum Mittagstisch, Lesecafé Hauptstr. 55 ♦

11.06., 14:00 Uhr: 5-Jahres-Feier des Stadtteilhauses am Röthelheimpark Jubiläumsfeier für Jung und Alt, Schenkstraße 111 ♦

12.06., 16:00 Uhr: Führung Böse Clowns reloaded, Palais Stutterheim Marktplatz 1 ♦

12.06., 10:30 Uhr: Tag des Botanischen Gartens, Loschgestraße 3 ♦

12.06., 11:00 Uhr: Kellerführung, Entla's Keller 5 - 7 ♦

12.06., 10:30-17:00: Tag des Botanischen Gartens, Loschgestraße 1
www.botanischer-garten.fau.de ♦

12.06., 18:00 Uhr: Novuss im Bürgertreff Röthelheim. Auch du kannst bei uns Novuss erlernen! Berliner Platz 1 ♦

12.06., 8:00 Uhr: Flohmarkt / Trödelmarkt, Großparkplatz, Parkplatzstr. ♦

12.06., 18:00 Uhr: Das Land des Lächelns Markgrafentheater, Theaterplatz 2 ♦

12.06., 16:00 Uhr: Frau Sonntags Woche. Ab 4 Jahren und Omas & Opas auch ohne Enkel, Theaterzelt COMOEDIA MUNDI, Schwabachanlage 1 ♦

13.06., 17:00 Uhr: Sprechstunde zum Thema Demenz, Altstädter Kirchenplatz 6 ♦

13.06.–28.08.: Nachwachsende Rohstoffe: Pflanzen, Produkte, Perspektiven, Ausstellung in der Winterhalle des Botanischen Gartens, Loschgestraße 1 ♦

14.06., 18:00 Uhr: ONLINE Sprechstunde Ich habe eine Frage zum Thema Demenz, Altstädter Kirchenplatz 6 ♦

14.06., 21:00 Uhr: Musik, Offene Bühne Strohhalm, Hauptstraße 107 ♦

14.06., 19:30 Uhr: Bindung in der frühen Kindheit und die Auswirkungen auf das Leben. Vortrag, VHS, Friedrichstraße 19 ♦

15.06., 19:30 Uhr: Theater Mittelreich Nach

AUGENBLICK!
Die Faszination des Sehens
28.2. – 26.6.2016



Stadtmuseum Erlangen
Martin-Luther-Platz 9
www.erlangen.de/stadtmuseum

dem Roman von Josef Bierbichler. Markgrafentheater Theaterplatz 2 ♦

16.06., 9:00 Uhr: Wanderung durch die südliche Frankenalb. mit einem erfahrenen Wanderführer, Bahnhofshalle ♦

16.06., 19:00 Uhr: Kurs / Seminar / Workshops bei Weissbrich Porzellan für Jung und Alt - Gestalten Sie ihr eigenes Porzellan Weissbrich Porzellan, Pfarrstraße 18 ♦

17.-20.06., 16:00 Uhr: Kirchweih Kriegensbrunn. Eginoplatz ♦

17.06., 20:30 Uhr: Cuban Night Omar Gomez La Rosa aus Havanna legt Salsa, Merengue und Bachata auf! Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße 6 ♦

17.06., 21:30 Uhr: Dentler & Dziallas - Klassikrock- Pop- Blues @ Strohhalm, Hauptstraße 107 ♦

17.06., 20:00 Uhr: Theater Companie le Phalène / Thierry Collet in Kooperation mit dem DFI "Vrai-Faux/True-False",Südliche Stadtmauerstraße 1 ♦

18.06., 7:45 Uhr: Tageswanderung „Heimspiel des Wanderführers“, Bahnhofshalle ♦

18.-19.06., 10:00 Uhr: 10. Tag der Erlanger Altstadt ♦

18.06., 14:30 Uhr: Teller, Trog und Trank - Wenn das Land knapp wird, Erlangen Loschgestraße 3 ♦

18.-19.06., 10 Uhr: Rosenmarkt in Cadolzburg, Kunsthandwerkermarkt, Der Eintritt ist frei, Beim Bauhof ♦

18.06., 21:00 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugenottenplatz ♦

19.06., 15:00 Uhr: Den Reichswald verstehen! Walderlebniszentrum, Weinstr. 100 ♦

19.06., 16:00 Uhr: Führungen Böse Clowns reloaded, Marktplatz 1 ♦

19.06., 11:00 Uhr: Burgberg Kellerführung. Entla's Keller 5 - 7 ♦

19.06., 14:30 Uhr: Pflanzenvielfalt für die Stadt. Eine Führung durch den Botanischen Garten Erlangen, Loschgestraße 3 ♦

19.06., 16:00 Uhr: Ausstellung „Böse Clowns reloaded“ Marktplatz 1 ♦

NÜRNBERG

Henriette Grahner

Manchmal erscheinst du mir sehr abstrakt

23.06.-28.08.16
Kunsthalle Nürnberg

Nachgefragt
Kunstgespräche für ältere
Kunstinteressierte

Kurs 1: Do, 30.06., 14.07., 28.07.,
jeweils 15-16.30 Uhr

Kurs 2: Mi, 06.07., 20.07., 27.07.,
jeweils 15-16.30 Uhr

Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg
www.kunsthalle.nuernberg.de
Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

KUNSTHALLE NÜRNBERG

19.06., 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Manchmal kennt Kunst kein Genre. Die Erlanger Künstlerin Saskia Neurauter stellt am **Tag der Altstadt** in Erlangen ihre Werke im Gewölbekeller unter dem Martin-Luther-Platz aus. „Mir gefällt es, mich bei der Wahl meiner Motive nicht einschränken zu müssen“, erzählt sie. Neben Bildern fertigt die Künstlerin auch leidenschaftlich Skulpturen an – und Schmuck. ◆

19.06., 15:00 Uhr: Urwildpferde und Ziegenmelker. Spaziergang im Tennenloher Forst, Parkplatz Kurt-Schuhmacher-Str. ◆

19.06. 11:45: Wort&Musik für nachdenkliche Spätausteher. Dolly medial Texte: Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Pfr. Christoph



Reinhold Morath Ev.-Luth. Johanneskirche, Schallershofer Str. 24 ◆

19.06., 11:00 Uhr: Schlossgartenkonzerte, Eintritt frei! Schlossgarten ◆

19.06., 17:00 Uhr: Chorkonzert Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Josquin Desprez, Heinrich Schütz, Werner Heider, St. Matthäus, Rathenaustraße 7 ◆

19.06., 9:00 Uhr: Radtour: Sportliche Tour nach Würzburg Sommerliche Tour ins Mainfränkische. Freibad West, Damaschkestraße 129 ◆

19.06., 9:30 Uhr: Radtour: Blues Fröh-schoppen unter'm Blätterdach Tagestour zum Zeckerner Bierkeller. Rathausplatz ◆

19.06.16 19:30 Uhr: Heimat erlangen! Ein intergalaktischer Liederabend von Ekaterina Cordes. Den Kandidaten einer Quizshow wird eine neue Heimat versprochen, aber als klar wird, wohin die Reise geht, läuft so einiges schief. Theater, Theaterplatz 2 ◆

20.06., 10:00 Uhr: 25. ARENA ... DER JUNGEN KÜNSTE. verschiedene Veranstaltungsorte, Innenstadt, Erlangen ◆

21.06., 21:00 Uhr: Offene Bühne Strohalm Hauptstraße 107 ◆

21.06., 18:15 Uhr: IKG Erlangen: Negotiating Fate in Late Antique Magic and Apocalyptic Texts Intern. Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung, Hartmannstraße 14/D1 ◆

22.06., 9:30 Uhr: Waldwichtel unterwegs Erleben Sie den Wechsel der Jahreszeiten,

Walderlebniszentrum, Weinstr. 100 ♦

22.06., 20:00 Uhr: Miasin Zam (Konzert) Musikalischer Schmelztiegel - live! Markgrafentheater, Theaterplatz 2 ♦

22.06., 19:00: Vortrag + Gespräch: Altwerden ist das Schönste und Dämmste, was einen passieren kann Aus der Reihe „Was uns zusammenhält“, St. Kunigunde Kirche Uttenreuth, Danziger Str. 17 ♦

23.06., 8:15 Uhr: Tageswanderung „bei uns daham“ Gruppenwanderung, Bahnhofshalle Erlangen, Bahnhofplatz 1 ♦

23.06. 16:00: Trauercafé Geleitete Gespräche und Begleitung, Villa an der Schwabach, Hindenburgstraße 46 a ♦

23.06., 20:00 Uhr: ... der vierte Donnerstag Orgelkonzert Neustädter (Universitäts-) Kirche, Erlangen Friedrichstr. 15 ♦

23.06., 22:00 Uhr: Home is where the Glocke schlägt IV, Foyer Hauptstr. 46 ♦

24.06., 20:00 Uhr: Anstelle einer Unterwerfung Lesung mit Mara-Daria Cojocar Lesecafé, Hauptstr. 55 ♦

24.06., 16:00 Uhr, Kuratorenführung mit Amely Deiss, Marktplatz 1 ♦

24.-25.06., 19:30 Uhr: Theater Mittelreich Nach dem Roman von Josef Bierbichler Markgrafentheater, Theaterplatz 2 ♦

25.06., 9:30 Uhr: Halbtageswanderung durch das Weltkulturerbe „Würzburger Stein“ mit Weingeschichten und Winzer- einkehr, Bahnhofshalle, Bahnhofplatz 1 ♦

25.06., 18:30 Uhr: 62. Schlossgartenfest Schlossgarten ♦

25.06., 21:00 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugenottenplatz ♦

25.06.-14.08: Sehnsuchtsort. Eine Ausstellung im Freiland des Botanischen Garten, kuratiert von sutterkress.projekte Botanischer Garten Erlangen, Loschgstraße 3 ♦

25.06., 6:30 Uhr: Radtour: Mehrtagestour durch das Altmühltal Bahnhofsvorplatz, Bahnhofplatz ♦

25.06., 9:30 Uhr: Radtour: Einkehr in Geiers Hofstube Tagestour nach Krausenbechhofen in Geiers wunderschöne Hofstube. Freibad West, Damaschkestr. 129 ♦



Fischhandlung Heini
Ihr Partner für Fischspezialitäten

Karpfen, Forellen, Saibling, Waller, Hecht
geschlachtet – filetiert – geräuchert
Fischplatten werden nach Ihren Wünschen zusammengestellt

Öffnungszeiten:
 September-April Mai-August
 Di-Fr 9-13 Uhr, 15-18 Uhr Di, Mi, Sa 9-13 Uhr
 Sa 9-13 Uhr Do, Fr 9-13 Uhr, 15-18 Uhr

Inhaber: Paul Thomas
 Schießhausstraße 8, 91058 Erlangen-Eltersdorf
 Telefon: 09131 601348 Fax: 09131 771865
 E-Mail: info@fischhandlung-heinl.de
 Internet: www.fischhandlung-heinl.de

26.06., 11:00 Uhr: Lorbeeren für den Drachenbaum Eine Führung im Kanarenhaus Botanischer Garten, Loschgstraße 3 ♦

26.06., 11:00 Uhr: Burgberg Kellerführung. Entla's Keller, An den Kellern 5 - 7 ♦

26.06., 14:00 Uhr: Geheimnisvolle Altstadt Rundgang z. Geschichte, Eingang Altstädter Kirche, Martin-Luther-Platz ♦

26.06., 15:00 Uhr: Friedrich Rückert in Erlangen - Eine Stadtführung auf den Spuren des Großen Dichters. Schlossgarten ♦

29.06.16., 18 Uhr, Vernissage, Klimawandel, Stadtbibliothek, Marktplatz 1 ♦

26.06., 9:00 Uhr: Flohmarkt Rudeltplatz ♦

27.06., 18:30 Uhr: Affekt und Alterisierung: Diskurslogiken der Flüchtlingsdebatte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive Dr. Katharina Gerund und Prof. Dr. Heike Paul, Amerikanistik, Kollegienhaus, Universitätsstraße 15 ♦

28.06., 18:00 Uhr: Schmerzen in der Leistungsggend: Was sind mögliche Ursachen? Vortrag, Rathsberger Straße 57 ♦

29.06., 17:00 Uhr: Aromagartenfest, mit spannenden Führungen, Infoständen und einem Liveact, Palmsanlage 6 ♦

29.06., 20:00 Uhr: Musik Sommerkonzert für den Orgelneubau St. Matthäus Erlangen, Ohmplatz Rathenaustraße 7 ♦

30.06., 9:00 Uhr: Tageswanderung auf den Spuren des Pfarrers und Heimatdichters Dr. Georg Kanzler. Gruppenwanderung, Bahnhofshalle Erlangen ♦

30.06.-07.08., ab 11:00 Uhr: Sternla SchlossStrand Erlangen Zum dritten Mal bringt der Sternla Schlossstrand den Nordseeurlaub in unsere Stadt, Schlossplatz ♦

30.06., 16:00: Trauercafé Geleitete Gespräche und Begleitung. Villa an der Schwabach, Hindenburgstraße 46 a ♦

31.06., 16:00 Uhr: „Böse Clowns _reloaded“ Öffentliche Führung, Marktplatz 1 ♦

01.-02.07., 17:00 Uhr: 37. Erlanger Zollhausfest, Zollhausviertel ♦

01.-04.07.: Stadtteilkirchweih Bruck, Festplatz Felix-Klein-Straße ♦

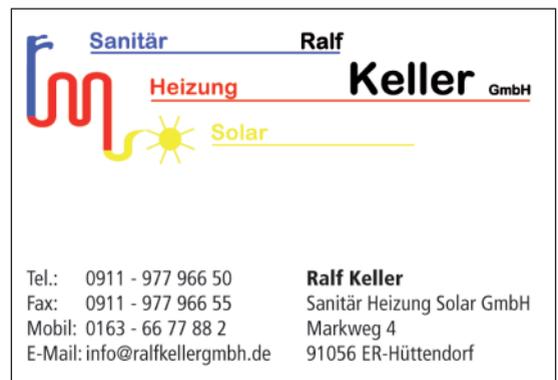


Die Apotheke in Ihrer Nähe.

Mönau Apotheke Reformhaus
Roland Besel

Büchenbacher Anlage 15 · 91056 Erlangen
Tel. 0 91 31/4 85 58 · Fax 0 91 31/4 89 48
E-Mail: moenau-apotheke@t-online.de
Zufahrt über Odenwaldallee

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr



Sanitär **Ralf**
Keller GmbH

Heizung
Solar

Tel.: 0911 - 977 966 50
Fax: 0911 - 977 966 55
Mobil: 0163 - 66 77 88 2
E-Mail: info@ralfkellergmbh.de

Ralf Keller
Sanitär Heizung Solar GmbH
Markweg 4
91056 ER-Hüttendorf

02.07., 14:30 Uhr: Der Duft der Ferne - Zierpflanzen aus aller Welt, Führung durch den Botanischen Garten, Loschgestr. 3 ♦

02.07., 21:00 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugentottenplatz ♦

02.07., 7:00 Uhr: Flohmarkt Bohlenplatz. ♦

02.07., 13:00 Uhr: Radtour: Kleine Zennalrunde Halbtagestour nach Veitsbronn Freibad West, Damaschkestraße 129 ♦

03.07., 14:00 Uhr: Von der Bergkirchweih zum Platenhäuschen Führung rund um den Burgberg Eingang Steinbach-Keller ♦

03.07., 15:00 Uhr: Stadtschreiber Girbert - das mittelalterliche Erlangen, Öffentliche Stadtführung, Eingang Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9 ♦

03.07., 13:30 Uhr: Was Sie schon immer über Przewalski-Pferde wissen wollten Parkplatz Kurt-Schuhmacher-Straße, Ecke Weinstraße ♦

03.07., 18:00 Uhr: Kinder Novuss im Bürgertreff Röthelheim. Auch du kannst bei uns Novuss erlernen, Berliner Platz 1 ♦

03.07., 9:30 Uhr: Radtour: Durch den Reichswald nach Rockenbrunn Tagestour durch den schönen Reichswald, OBI-Kreisel, Kurt-Schuhmacher-Straße 14 ♦

04.07., 17:00 Uhr: Offene Sprechstunde zum Thema Demenz! Verein Dreycedern e.V. Altstädter Kirchenplatz 6 ♦

06.07., 16:00 Uhr: Kunstcafé mit Biggi Liebich, Bürgertreff Isarstraße 12 ♦



08.07., 15:30 Uhr: Stadtteilstadt im Röthelheimpark „Schenkstraße 111 ◆

08.07.–10.07.: Das Krakauer Haus in Nürnberg feiert das 20. Jubiläum seines Bestehens, Hintere Insel Schütt 34, Nürnberg ◆
www.20Jahre.krakauer-haus.de

09.07., 18.30 Uhr (Einlass 17.00 Uhr): Spider Murphy Gang, Open-Air-Konzert zum Jubiläumsjahr der Kulturfreunde, Karten im Vorverkauf: 30 Euro (Abendkasse: 34 Euro), Festplatz Heroldsberg. ◆
www.kulturfreunde-heroldsberg.de

09.07., 21:00 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter. Hugentottenplatz ◆

09.07.: Straßenfest vor dem Krakauer Haus, Hintere Insel Schütt 34, Nürnberg ◆
www.20Jahre.krakauer-haus.de

09.07., 9:00 Uhr: Erlanger Töpfermarkt Neustädter Kirchenplatz ◆

09.-10.07., 7:30 Uhr: Radtour: Nördlinger Ries - Täler, Hexen und Krater Mehrtages-tour in das mittelalterliche Nördlingen. Bahnhofsvorplatz ◆

09.07., 19:30 Uhr: Standard meets Latin Tanzabend, Kulturpunkt, Fröbelstraße 6 ◆
09.07., 20:00 Uhr: Mäc Härder „Viva la Heimat“ FiftyFifty Südliche, Stadtmauerstr. 1 ◆

10.07.: 19:00 Uhr: Konzert „Folk&Roll“, Krakauer Haus, Hintere Insel Schütt 34, Nürnberg
www.20Jahre.krakauer-haus.de ◆

10.07., 08:00 Uhr: Flohmarkt / Trödelmarkt Parkplatzstraße ◆

10.07., 11:00 Uhr: Schlossgartenkonzerte , Der Eintritt ist frei! ◆

10.07., 9:30 Uhr: Radtour: Zum Weißwurstfrühstück in Kosbacher Stadl, Damaschkestraße 129 ◆

12.07., 17:00 Uhr: Führungen Aromen atmen - Düfte destillieren, kostenfreie Führung, Aromagarten, Palmsanlage 6 ◆

13.07., 9:30 Uhr: Waldwichtel unterwegs. Wechsel d. Jahreszeiten im Walderlebniszentrum, Weinstr. 100 ◆

13.07., 20:00 Uhr: Guiseppa Verdi „Messa da Requiem“, Konzert der Jungen Philharmonie

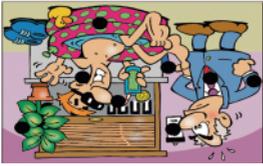
ALLTAG LUXUS SCHUTZ
SCHMUCK IM ALTEN ÄGYPTEN
Sonderausstellung
13. März – 6. Nov. 2016
Knauf-Museum Iphofen

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de

Foto: Sandra Steiß, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung

Auflösung der Rätsel von Seite 71/72

Fehlersuchbild:



Rebus:

LADENEIS.
= SCHOKO-
Biene, Tisch
Schuh, Wolke,

Wortbeispiele Ennea:

REBUS 5, RHUS 4, Gesamt: 170 Punkte.
4, HUSAR 5, OBERHAUS 8, OBUS 4, RAUB 4, RAUE 4, RAUH 4,
4, HAUSER 6, HERAUS 6, HORUS 5, HUBE 4, HUBER 5, HURE
BRAUSE 5, BRAUE 5, BRAUS 5, BRAUSE 6, BUERO 5, BURE 4,
BUERHOUS 20, ARBUSE 6, AUSHUB 6, BAUER 5, BEAU 4,
BURSE 5, ESAU 4, EURO 4, HAUBE 5, HAUE 4, HAUSER 5, HAUS

m. d. Philharmonischen Chor Nbg Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 3 ♦

13.07., 20:00 Uhr: Sommerkonzert für den Orgelneubau, Geistliche Chormusik, St. Matthäus, Ohmplatz, Rathenaustraße 7 ♦

13.07., 17:00 Uhr: Radtour: Erlangens heiße Unterwelt Schöne Feierabendtour rund und quer durch Erlangen, Äußere Brucker Straße 33 ♦

14.07., 18:00 Uhr: Sommerabend im Botanischen Garten Erlangen, Loschgestr. 3 ♦

14.07., 20:00 Uhr: „All you need is love“ FiftyFifty Südliche Stadtmauerstraße 1 ♦

16.-17.07., 16:00 Uhr: 28. Erlanger Bismarckstraßenfest ♦

16.07.-04.09: Yarisal & Kublitz u. Johannes Vogl, Kunstpalais, Marktplatz 1 ♦

16.07., 16:30 Sams- tagskonzerte, Neustädter Kirche, Friedrichstr. 15 ♦

16.07., 10:00 Uhr: Radtour: Über die Zenn zur Aurach, Freibad West, Damaschkestraße 129 ♦

17.07., 17:00 Uhr: Kessel, Krüge, Zechge- lage Führung zu Erlanger Biergeschichte, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9 ♦

17.07., 11:00 Uhr: Schlossgartenkonzerte ♦

17.07., 18:00 Uhr: Serenade des Posaunen- chors, St. Matthäus, Rathenaustraße 3 ♦

17.07., 8:45 Uhr: Radtour: Nach Heideck Tagestour zum Heimatfest und Festumzug Bahnhof, Westseite Bahnhofplatz ♦



18.07., 18:00 Uhr: „Ich habe eine Frage zum Thema Demenz!“ Verein Dreycedern e.V. Altstädter Kirchenplatz 6 ♦

18.07., 18:30 Uhr: Europa erlebt eine neue Völkerwanderung. Oder doch nicht? PD Dr. Roland Steinacher erklärt, was die Basis für diese Entwicklung in Antike und Mittelalter bildete. Warum traten an die Stelle des römischen Reiches im frühen Mittelalter ethnisch definierte Staatsgebilde wie das vandalische Afrika oder das fränkische Gallien? Kollegienhaus, FAU Erlangen, Universitätsstraße 15 ♦

19.07., 21:00 Uhr: Offene Bühne @ Strohhalm, Hauptstraße 107 ♦

20.07., 9:30 Uhr: Waldwichtel unterwegs Erleben Sie den Wechsel der Jahreszeiten im Walderlebniszentrum, Weinstr. 100 ♦

21.07., 19:30 Uhr: Klassik am Berg. Der Entla's Keller lädt alle Musikfreunde und Bergbegeisterte ein. Entla's Keller 5 - 7 ♦

21.07., 19:00 Uhr: Soloabend zugunsten des „Sonderfonds für Kinder“, Rathsberger Straße 3 ♦

21.-22.07., 20:00 Uhr: Uhr Ingo Appelt "Besser... ist besser". In der neuen Live-Show präsentiert Ingo Appelt seine mittlerweile zu Klassikern gewordenen Highlights aus den letzten Jahren. 120 Minuten, FiftyFifty, Südliche Stadtmauerstr. 1 ♦

22.-25.07.,: Uhr Kirchweih Stadtrandsiedlung, Damaschkestraße ♦

23.07., 10:00 Uhr: Schnitzkurse im Botanischen Garten. Für Kinder im Alter 5-12 Jahre, Loschgstraße 3 ♦

23.07., 16:30 Uhr: Samstagskonzerte, Neustädter Kirche, Erlangen, Friedrichstr. 15 ♦

24.07., 14:00 Uhr: Höfisches Plaisir und bürgerlicher Fleiß Stadtführung zum Thema Markgrafen, Hugenotten und anderen Zeitgenossen... Eingang Hugenottenkirche ♦

24.07.-13.11: Ausstellung: Der Weltpoet Friedrich Rückert, Martin-Luther-Platz 9 ♦

24.07., 14:00 Uhr: Wandelkonzert im Botanischen Garten Botanischer Garten Erlangen, Loschgstraße 3 ♦



Adler - Apotheke
 seit 1762 · seit 1919 in Familienbesitz · seit 1976 auch in der Altstadtmarktpassage

Allopathie Homöopathie
Bernd Nürnberger

Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82 · Fax 20 76 77
 E-Mail adler-apotheke-erlangen@t-online.de



Bestattungen
TH. HARTMANN
 GmbH

Heike Eger
 91052 Erlangen · Luitpoldstraße 26
 Telefon 09131 23368

Kompetente Beratung und liebevolle Begleitung
 für einen **würdevollen Abschied.**

24.07., 19:45 Uhr: Jazz am See Jazz am See, unter dem Motto „Generations in Jazz“. Dechsendorf, Naturbadstraße ♦

24.07., 10:00 Uhr: Radtour: Zur Kellerwaldschänke bei Willersdorf im unteren Aischgrund, Rathausplatz ♦

26.07., 19:00 Uhr: "Oldies but Goldies" Sinfonisches Blasorchester, Wohnstift Rathausberg, Konzertsaal, Rathausberger Straße 63 ♦

27.07., 19:45 Uhr: Klassik am See , „Wiener Klassik“ mit Star-Oboist Albrecht Mayer und Markus Groh Dechsendorfer Weiher, Naturbadstraße ♦

28.07., 20:00 Uhr: ... der vierte Donnerstag Orgelkonzert Neustädter (Universitäts-) Kirche, Erlangen, Friedrichstr. 15 ♦

28.07., 21:00 Uhr: Die Kulturbühne Strohhalm, Hauptstraße 107 ♦

28.07., 20:00 Uhr: Lizzy Aumeier, FiftyFifty Südliche Stadtmauerstraße 1 ♦

29.07.-01.8., 16:00 Uhr: Kirchweih Alterlangen, Alterlanger Straße ♦

29.-31.07., 19:00 Uhr: Altstadtfest Erlangen, Kirchenplatz ♦

31.07., 9:00 Uhr: Flohmarkt Rudeltplatz ♦

31.07., 11:00 Uhr: Schlossgartenkonzerte ♦

31.07., 9:00 Uhr: 27. Erlanger Triathlon, Kosbacher Weg 75 ♦

01.08.2016, 19:00 Uhr: CHRIS DE BURGH, Serenadenhof Nürnberg

03.08., 14:00 Uhr: Mit dem WEZ-Imker unterwegs. Walderlebniszentr. Weinstr. 100 ♦

03.08., 16:00 Uhr: Kunstcafé mit Biggi Lieblich, Bürgertreff Isarstraße 12 ♦

05.-08.08., 16:00 Uhr: Kirchweih Büchenbach ♦

09.08., 17:00 Uhr: Ein Duft liegt in der Luft, kostenfreie Führung durch den Aromagarten, Palmsanlage 6 ♦

19.-22.08., 16:00 Uhr: Kirchweih Kosbach ♦

19.-22.08., 16:00 Uhr: Kirchweih in Tennenlohe ♦

GENIESSERMENÜS

Fäbler bringt's:
die regionale Frische, mit bio-zertifizierten Produkten, direkt zu Ihnen ins Haus.
Täglich individuelle Menüs, frisch zubereitet, damit SIE lange fit und aktiv bleiben ...

Essen mit Herz:
0911 9332200

Ein Familienbetrieb seit über 45 Jahren.
www.hans-faessler.de

HansFäbler
leben, raub und lieben

Englisch lernen mit Spass für Teilnehmer 50+

Kostenlose Probestunde und Infos:

Mortimer
English Club

Inh. Doris Dorn · Tel. 0911 5815626
Pirckheimer Str. 75 · 90409 Nürnberg
mortimer-nbg@t-online.de · www.mortimer-english.de

Der kleine Herbstzeitlose-Kalender



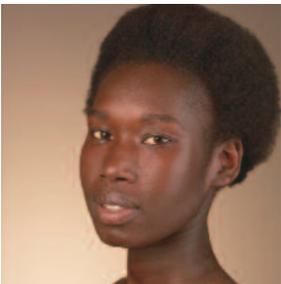
01.06. Internationaler Tag der Milch

Am 1. Juni wird zum 59. Mal der internationale Tag der Milch gefeiert. Er wird in Deutschland in erster Linie von milchwirtschaftlichen Betrieben genutzt, um Verbraucher zu informieren und für den Konsum von Milch zu werben. Der Tag wurde von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und dem Internationalen Milchwirtschaftsverband (IDF) ins Leben gerufen.



14.06. Weltblutspendetag

Im Jahr 2004 haben vier internationale Vereinigungen, darunter die Weltgesundheitsorganisation (WHO), den Weltblutspendetag ins Leben gerufen. Er soll mit lokalen Aktionen zum Blutspenden animieren. Der Tag geht auf den Geburtstag des Forschers Karl Landsteiner zurück, des Entdeckers des AB0-Systems der Blutgruppen. Beim Deutschen Roten Kreuz werden jährlich fast vier Millionen Blutspenden verzeichnet.



20.06. Weltflüchtlingstag

Im Dezember 2000 erklärten die Vereinten Nationen den 20. Juni zum internationalen Gedenktag für Flüchtlinge. Das Datum wurde ausgewählt, weil der 20. Juni zuvor in etlichen Ländern als Afrika-Flüchtlingstag begangen wurde. Heute wird der Tag in vielen Ländern von Aktionen begleitet. Er soll auf die besondere Situation von Flüchtlingen aufmerksam machen.



22.07. Tag der Hängematte

Dieser inoffizielle Feiertag ist nicht nur der Hängematte selbst gewidmet, sondern soll dazu aufrufen, den Sommer einen Tag lang in der Natur zu genießen und sich einfach zurückzulehnen. Die Hängematte war früher vor allem in der Schifffahrt beliebt, da sie Bewegungen des Schiffes nicht an den Schlafenden weitergibt. Heutzutage dient sie vor allem der Entspannung in der Natur.

Willkommen im Wohnstift
am Tiergarten

In Sicherheit leben und
genießen, mitten im Grünen!

Ziehen Sie ein in Ihr
individuelles Appartement,
erleben Sie herzliche
Betreuung, ein breit
gefächertes kulturelles Leben

und viele weitere
Möglichkeiten der
Freizeitgestaltung.

Für mehr Lebensqualität und
ein selbstbestimmtes Leben.

Wir freuen uns auf Sie!



Bingstraße 30
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 - 4030 - 0
www.wohnstift-am-tiergarten.de



WOHNSTIFT AM TIERGARTEN
NÜRNBERG

Interessenberaterin: Stefanie Britting
britting@wohnstift-am-tiergarten.de

Ihr PC-Fachhändler
in Erlangen

WEINGARTEN
PC-SERVICE



Unsere aktuellen Angebote finden
Sie auf www.computer-erlangen.de

Fachgeschäft mit dem richtigen Service

Ihr Umstieg auf einen neuen PC ist mit uns ganz einfach:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluß bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los



Reparatur in unserer Werkstatt

- ✓ Hochwertig ausgestattete Werkstatt
- ✓ Viele Ersatzteile direkt ab Lager



Hilfe bei Ihnen zu Hause

- ✓ Bequemer Heim-Service,
kein Transport, keine Wartezeiten
- ✓ Wenn es eilt, sind wir in maximal
4 Stunden bei Ihnen (Blitz-Service)

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

10 kostenfreie Parkplätze direkt vor unserem Geschäft!